

PREISE

FACHSERIE

17

Reihe 9

Preise für Verkehrsleistungen

1982

Hinweis: Bis einschließlich Berichtsjahr 1981
vierteljährliche Erscheinungsfolge.

statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

T e x t t e i l

Erläuterungen	3
Hinweise zu den einzelnen Tabellen	3
Zeichenerklärung und Abkürzungen	4
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im Jahre 1982	5

T a b e l l e n t e i l

1 Eisenbahnverkehr	
1.1 Personenverkehr	
1.1.1 Beförderungspreise gemäß DPT	24
1.2 Güterverkehr	
1.2.1 Stückgut-Frachten gemäß DEGT	25
1.2.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß DEGT	25
1.2.3 Wagenladungsfrachten gemäß DEGT	26
2 Straßenverkehr	
2.1 Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	
2.1.1 Stückgut-Frachten gemäß RKT	28
2.1.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß RKT	28
3 Spedition	
3.1 Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn	
3.1.1 Kundensätze	29
4 Schiffsverkehr	
4.1 Binnenschifffahrt	
4.1.1 Frachten einschl. Schiffsabgaben gemäß FTB	29
4.1.2 Frachten (ohne Schiffsabgaben) gemäß FTB	32
4.2 Seeschifffahrt	
4.2.1 Internationale Indizes der Seefrachten	32
5 Luftverkehr	
5.1 Personenverkehr	
5.1.1 Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge	35
5.2 Güterverkehr	
5.2.1 Luftfrachten	36
6 Post- und Fernmeldewesen	
6.1 Postverkehr	
6.1.1 Index der Gebühren im Postdienst	38
6.1.2 Indizes der Gebühren in den Postbankdiensten	41
6.1.3 Index der Gebühren im Postreisedienst	42
6.2 Fernmeldeverkehr	
6.2.1 Index der Gebühren im Telegrafendienst	42
6.2.2 Indizes der Gebühren im Fernsprechkdienst	45
6.3 Post- und Fernmeldeverkehr im Ausland	
6.3.1 Index der Gebühren im Postdienst der Vereinigten Staaten von Amerika	46
6.3.2 Indizes der Gebühren in den Fernsprechkdiensten der Vereinigten Staaten von Amerika .	47
Quellenverzeichnis	48

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im August 1983

Preis: DM 7,-

Bestellnummer: 2170900-82700

Auslieferung
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.

Erläuterungen

Die Preise im Eisenbahnpersonenverkehr (Tabelle 1.1) verstehen sich einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer, die Preise aller übrigen Verkehrsträger enthalten keine Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin; die Preise für die Binnenschifffahrt und für den Luftverkehr sowie die Gebühren-Indizes im Post- und Fernmeldeverkehr schließen Berlin (West) ein.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

Zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr, 1.2 Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarif (DEGT) für Stückgut sind ab 1.9.1977 Preisvereinbarungen zulässig. Danach können die Frachtsätze, je nach Marktlage, um bis zu 7 % erhöht bzw. ermäßigt werden. Ab 7.12.1977 können Beförderungsentgelte für Stück- und Expressgüter von der DB nach Kleinguttarifen festgesetzt oder zwischen der Zentralen Verkaufsleitung der DB und den Verladern als sogenannte Sonderabmachungen frei ausgehandelt werden.

Im DEGT für Wagenladungen werden folgende Ladungsklassen unterschieden:

- | | |
|--------|--|
| A | Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe |
| B | Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse |
| C | Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt) |
| I | Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial) |
| II/III | Röhrenvormaterial, Stahlplatten, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug |
| IV | Koheisen, Stahlrohrblöcke und -brammen, Stahlschrott |
| V | Kohlen. |

Zu Tab. 2 Straßenverkehr, 2.1 Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen, 2.1.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß RKT

Bei einem Vergleich der Ladungsklassen des RKT mit denen des DEGT ergibt sich in etwa folgende Gegenüberstellung:

A/B RKT entspricht ungefähr A DEGT

F RKT entspricht ungefähr B DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3.1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5.1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von + 6 %
- ab 1. 7.1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von + 8,5 %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4.1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von + 10/- 5 %
- ab 1.10.1977 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von + 10/- 8,5 %

Zu Tab. 3 Spedition, 3.1 Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen, 3.1.1 Kundensätze

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9.1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7.1968 Margen von + 15/- 5 %
- ab 1. 4.1971 Margen von + 10 %
- ab 4. 4.1972 Margen von + 11,5 %.

Ab 1.7.1975 gelten unverbindliche Preisempfehlungen des Bundesverbandes Spedition und Lagerei, Bonn (BSL).

Zu Tab. 4 Schiffsverkehr, 4.1 Binnenschifffahrt, 4.1.1 Frachten gemäß FTB

Einschl. Schiffsabgaben = Öffentlich rechtliche Gebühren, ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Nach den Frachtfestsetzungen der Frachtausschüsse "Rhein" bzw. "Dortmund" sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 1. 3.1970 für Bimskiestransporte von Vallendar/Brohl (Rhein) nach Häfen des Rheinstromgebietes bzw. des westdeutschen Kanalgebietes Marge von $\pm 5\%$
- vom 10.2.1974 bis zum 30.9.1974 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Marge von $+ 10/- 3\%$
- ab 5. 3.1975 für Erztransporte von Emden nach Dortmund Marge von $+ 5/- 3\%$
für Sand- und Kiestransporte ab Niederrheinhäfen im Nahverkehr Marge von $+ 5/- 3\%$.

Zu Tab. 4.1.2 Frachten (ohne Schiffsabgaben) gemäß FTB

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1.2.1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (Spez.Gew. 0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (Spez.Gew. 0,900 und mehr) unterschieden.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

AFRA	= Average Freight Rate Assessment (London)	bfr	= Belgischer Franc
AT	= Ausnahmetarif	dkr	= Dänische Krone
DB	= Deutsche Bundesbahn (Frankfurt a.M.; Mainz)	DM	= Deutsche Mark
DBP	= Deutsche Bundespost (Bonn; Darmstadt)	FF	= Französischer Franc
DEGT	= Deutscher Eisenbahn-Güter- und Tiertarif	lfr	= Luxemburgischer Franc
DPT	= Deutscher Eisenbahn-Personen-, Gepäck- und Expressguttarif	Pf	= Pfennig
EG	= Europäische Gemeinschaften (Brüssel)	£	= Pfund Sterling
Frz	= Frachtsatzzeiger	p	= vorläufige Zahl
FTB	= Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (Duisburg)	r	= berichtigte Zahl
IATA	= International Air Transport Association (Montreal, Genf)	-	= nichts vorhanden
IC	= Intercity-Zug	.	= Zahlenwert unbekannt
OVG	= Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post	...	= Angabe fällt später an
RKT	= Reichskraftwagentarif	()	= Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
TEE	= Trans-Europ-Express-Zug	t	= metrische Tonne
WORLDSCALE	= Worldwide Tanker Nominal Freight Scale (London)	tdw	= tons deadweight = Tragfähigkeit des Schiffes in Gewichtstonnen (1 t Gewichtsfracht entspricht 40 Kubikfuß in Schiffswahl)

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen von Verkehrsleistungspreisen im Jahr 1982

Eisenbahnverkehr

1. JANUAR 1982

Heraufsetzung der Nebenentgelte im Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarif (DEGT)), Teil I Abteilung B (Wagenladungen) und C (Stückgut), sowie für Expreßgut im Deutschen Eisenbahn-Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif Teil I (DPT) um 4,7 %

Inkrafttreten des Nachtrages 5 zum "Eisenbahn-Gütertarif Nr. 5 700 für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West)":

- Anhebung der Frachtsätze um 8,0 % in den Verbindungen mit der Bundesrepublik Deutschland (Frachttafel I)
- Frachtsatzerhöhung um 15 % in den übrigen Verbindungen (Frachttafel II).

Neuausgabe des "Internationalen Eisenbahn-Gütertarifs für Wagenladungen zwischen Bahnhöfen der dänischen, schwedischen, norwegischen und finnischen Bahnen einerseits und Bahnhöfen der Deutschen Bundesbahn sowie der Deutschen Reichsbahn andererseits (NORDEG Wgl. Tarif Nr. 9927/9928):

- Tarifierhöhungen der Norwegischen Staatsbahnen (NSB) und der Schwedischen Eisenbahnen (SJ) wurden eingerechnet (Die neuen erhöhten Frachtsätze der DB blieben unberücksichtigt)
- Anhebung der Mindestgewichte bei Drehgestellwagen der Gattungen E und F für die Strecken der DB (Erhöhung der 15-t-Klasse auf 21 t, der 20-t-Klasse auf 28 t und der 25-t-Klasse auf 35 t).

Der Internationale Eisenbahn-Gütertarif Nr. 5 600 für die Beförderung von bestimmten Gütern in Wagenladungen zwischen Bahnhöfen der Bundesrepublik Deutschland und Dänemarks, abgekürzt jetzt "DEDAGT", ist zwar noch immer Bestandteil des NORDEG Wgl. (Tarif Nr. 9927/9928), entwickelt sich aber insbesondere durch den Nachtrag 3 mehr und mehr zu einem eigenständigen Tarifwerk. Die Tarifneuausgabe führte zu:

- Einer Ausweitung des Geltungsbereichs auf insgesamt 238 Positionen der Gemeinsamen Güternomenklatur NCM sowie auf weitere dänische Bahnhöfe
- Einer Ersetzung der zwei Güterklassen des Tarifs durch die Einführung von Einheitspreisen, wobei sich für die Güter der Tarifklasse 2 eine Auftarifierung ergab
- Einem Frachtzuschlag um 20 % für Kohlenwasserstoffe, Lösungsmittel, Gase und Vinylchlorid.

Aufgrund der 15 prozentigen Tarifierhöhung der Luxemburgischen Eisenbahnen (CFL) ergaben sich folgende Änderungen der Montanfrachten im Verkehr DB/CFL:

I. Deutsch-Luxemburgischer Eisenbahntarif Nr. 9020

- Für die Globalfrachtsätze der Frachttafel A (für Sendungen von Versandbahnhöfen des Aachener Gebiets) für die Beförderung von Steinkohlen und Steinkohlenkoks in geschlossenen Zügen (+ 2,4 % bis + 5,2 %)
- Für Sendungen, für die der Empfänger eine Verpflichtung eingegangen ist (= Frachttafel B; + 6,0 %)

II. Deutsch-Luxemburgischer Eisenbahntarif Nr. 9021

- Für Transportkosten für Braunkohlenbriketts (+ 2,2 % bis + 6,7 %)
- Bei Sonderfrachtsätzen für Wagengruppen und Züge von Niederaußem nach Differdingen und Esch-Belval (bis + 3,0 %)

III. Deutsch-Luxemburgischer Eisenbahntarif Nr. 9022

- Bei Frachtsätzen für Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Steinkohlenkoks (+ 1,9 % bis + 9,0 %)
- Gestrichen wurde der Versandbahnhof Herne, die Anwendung des Tarifs aber gleichzeitig auf die Verbindungen Rheinkamp-Bettendorf (Larochette) Useldange erweitert

IV. Deutsch-Luxemburgischer Eisenbahntarif Nr. 9025

- Für die Beförderungsentgelte für Eisen- und Stahlerzeugnisse von bestimmten luxemburgischen Bahnhöfen nach bestimmten Bahnhöfen in der Bundesrepublik Deutschland (+ 2,1 % bis + 3,8 %)
- in der Verbindung Petange-Neckarsulm (+ 6,7 %).

Die Neuausgabe von 39 Ausnahmetarifen des DEGT der DB war mit einer Tarifierhöhung um 2,0 % bis 10 % verbunden.

15. JANUAR 1982

Anhebung der Stationsfrachtsätze in den Verbindungen der Deutsch-Belgischen-Eisenbahntarife Nr. 5091 (Beförderung von Steinkohlen und Steinkohlenkoks in geschlossenen Zügen) um 4,6 % sowie Nr. 9006 um rd. 8,0 % (Beförderung von Steinkohle in geschlossenen Zügen).

31. JANUAR 1982

Aufhebung der Ausnahmetarife 327 "Soda" und 442 "Wein und Spirituosen"

1. FEBRUAR 1982

Von der Preiserhöhung der DB im Personenverkehr war besonders der stark defizitäre Nahverkehr sowohl hinsichtlich der Normaltarife als auch bezüglich der Streckenzeitkarten im Berufs- und Schülerverkehr betroffen. So lag die Fahrpreiserhöhung im Nahverkehr (+ 10 %) auch deutlich über der Erhöhung des Fernverkehrs (rd. + 7,0 %); allerdings blieb der Preis für die Mindestentfernung bis zu 5 km mit 1,60 DM unverändert. Für eine Entfernung von 25 km stiegen im Berufsverkehr die Preise für die Wochenkarte von 27 auf 30 DM und für die Monatskarte von 95 auf 105 DM an (+ 11 %). Im Schülerverkehr verteuerten sich für dieselbe Entfernung die Wochenkarte von 20,50 auf 22,50 DM und die Monatskarte von 72 auf 79 DM (+ 9,7 %). Im Gegensatz zur letzten Tarifänderung wurden diesmal auch die "Paß-Angebote" in die allgemeine Preiserhöhung einbezogen. Der Preis für den Seniorenpaß A, der für die Fahrten im Fernverkehr am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gilt, wurde von 45 auf 50 DM (+ 11 %) heraufgesetzt. Der Seniorenpaß B, der an allen Tagen gültig ist, sowie der Juniorenpaß verteuerten sich um 10 DM und kosten nunmehr 100 DM (+ 11 %). Während das Entgelt für die Zusatzmarke, die den Gültigkeitsbereich des Passes auch auf den Nahverkehr ausdehnt, beim Seniorenpaß A von 20 auf 23 DM (+ 15 %) anstieg, erhöhte sich der Preis für die Zusatzmarke beim Seniorenpaß B und Juniorenpaß von 30 auf 35 DM (+ 17 %). Für den Familienpaß muß 20 DM mehr, nämlich 210 DM (+ 11 %), bezahlt werden, wobei die Zusatzmarke auf einen um 10 DM erhöhten Preis (60 DM) angehoben wurde. Das Tramper-Monatsticket erhöhte sich um 27 DM auf 225 DM;

für Inhaber von Juniorpässen ergab sich ein Preisanstieg von 25 DM auf 195 DM. Ebenfalls angehoben wurden die Preise für die Großkundenabonnements und die Gebietszeitkarten sowie für Jahresnetz-
karten bzw. Monatsnetzkarten (+ 7,0 %). Auch die Gepäckfracht und der Preis für die Fahrradkarte
wurden um je 1 DM auf 9 bzw. 6 DM heraufgesetzt. Für die Fahrradbeförderung bis 50 km wurde ein
Wochenend- und Freizeitangebot eingeführt, das die Mitnahme des Fahrrads für ein Entgelt von 4 DM
in Nah- und Eilzügen ermöglicht. Die Anhebung der Tarife im Expreßgutverkehr fiel im Entfernungs-
bereich bis 400 km (im Durchschnitt + 7,3 %) höher aus als bei größeren Entfernungsstufen.

Erhöhung des Beförderungsentgeltes des Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarifs (DEGT), Teil II
Heft A/1 (Regeltarif) Abschnitt I um 5,0 %.

15. FEBRUAR 1982

Neuausgabe des Ausnahmetarifs 342 "Amoniakgas, verflüssigt" (+ 6,0 %)

28. FEBRUAR 1982

Aufhebung des Ausnahmetarifs 353 "Schwefeldioxid, verflüssigt"

1. MÄRZ 1982

Die Gebühr für die Platzreservierung in Schnellzügen und Kurswagen wurde von 3 auf 3,50 DM herauf-
gesetzt (+ 17 %).

Die Zuschläge für die Liegewagenbenutzung erhöhten sich im Binnenverkehr von 20 auf 22 DM
(+ 10 %), im Auslandsverkehr sowie im Verkehr nach der DDR und nach Berlin von 19 auf 21 DM
(+ 11 %).

Anhebung der deutschen Frachtsätze des Deutsch-Dänischen Wagenladungstarif Nr. 5085 für die Beför-
derung von Eisen- und Stahlerzeugnissen um durchschnittlich 5,0 % bei gleichzeitiger Ausdehnung
des Geltungsbereichs des Tarifs auf deutscher Seite auf alle Braunschweiger Bahnhöfe sowie auf
die Bahnhöfe Dahlbruch, Dillenburg und Heilbronn - Hbf, auf dänischer Seite auf den Bahnhof
Hilleroed.

Zum Deutsch-Französischen Eisenbahntarif Nr. 9014 für die Beförderung von Steinkohlen und Stein-
kohlenkoks in geschlossenen Zügen von bestimmten Bahnhöfen der Bundesrepublik Deutschland nach
bestimmten französischen Bahnhöfen trat der Nachtrag 39 in Kraft, mit dem die in FF ausgedruckten
Stationsfrachtsätze des Frachtsatzzeigers 1 Abschnitt A (+ 0,1 % bis + 1,7 %) der Kursentwick-
lung angepaßt worden sind. In den übrigen Frachtsatzzeigern wurde neben Kursänderungen die Erhö-
hung der DB-Ausnahmetarife für Kohle um 4,5 % berücksichtigt.

In den Deutsch-Schweizerischen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DSGT) Nr. 7300 wurden die
Tarifänderungen der DB im Regel- und Ausnahmetarifbereich eingearbeitet:

- Anhebung der Regelfrachtsätze der Güterklassen A bis C, der Montanklassen D bis G, der
Frachtsätze für Kraftfahrzeuge auf Doppelstockwagen (Sondertarif 7301, Abteilung I), für
Betonwaren zur Ausfuhr nach der Schweiz (Sondertarif 7312), für Kies, Sand, Schlacken
und Steine des AT 120 (Sondertarif 7303), für Betonwaren des AT 135 (Sondertarif 7304)
und für Kalksteine, Kreide, Marmorabfälle und Rohdolomit des AT 140 (Sondertarif 7305)
um rd. 5,0 %
- Reduzierung der Schnittfrachtsätze der Güterklassen A bis G ab der 10-t-Gewichtsstufe
um 0,80 DM/t
- Erhöhung der auf den AT 487 basierenden Frachtsätze des Sondertarifs 7311 für Bentonit
zwischen allen deutschen und schweizerischen Bahnhöfen um rund 4,0 %.

Anderung der Deutsch-Luxemburgischen Kohlentarife Nr. 9020, 9021 und 9022:

I. Tarif Nr. 9020

- Erhöhung der Stationsfrachtsätze der Frachttafel A (für Sendungen von Versandbahnhöfen des Aachener Gebiets) um 0,7 % bis 1,6 %
- Anhebung der Frachtrückvergütung der DB für Steinkohlenzüge um 0,10 DM/t

II. Tarif Nr. 9021

- Verteuerungen der Sendungen von Braunkohlenbriketts um 1,4 % bis 5,3 %
- Heraufsetzung der Zuschlagfrachten für die Versandplätze Frechen und Kendenich

III. Tarif Nr. 9022

- Anhebung der Stationsfrachtsätze für die Beförderung von Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Steinkohlenkoks aus den Revieren Aachen, Ruhr und Saar um 1,3 % bis 5,4 %.

Zum Deutsch-Österreichischen Eisenbahn-Gütertarif (DÖGT) Nr. 7000 trat der Nachtrag 6 in Kraft:

- Aufnahme der um 5,0 % erhöhten Frachtsätze der Regelklassen A bis C und I bis IV (Güterklassen 1-6), des AT 120 für Sand, Kies, Schlacken, Steine (Güterklassen 8 und 9), des AT 135 für Betonwaren (Klasse 10), des AT 140 für Kreide und Kalksteine (Klasse 11) sowie der Regelfrachtsätze für Kraftfahrzeuge auf besonderen Wagen (Sondertarif 7022)
- Erhöhung der Schnittfrachtsätze der Güterklasse 15 für Altpapier und des Sammelgut-tarifs (Sondertarif 7005) um 5,0 %.

Erhöhung von 31 Ausnahmetarifen um 1,4 % bis 6,9 %.

15. MÄRZ 1982

Durch die Einarbeitung der jüngsten Tarifmaßnahmen der DB im Regel- und Ausnahmetarifbereich in den Gütertarif 5700 für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West) ergaben sich folgende Erhöhungen der Schnittfrachtsätze:

- der Regelklassen 1 bis 3 (DEGT A bis C), der Montanklassen 4-7 (DEGT I bis V) und der Güterklasse 8 für Kraftfahrzeuge auf besonderen Wagen um 5,0 %
- der Sondertarife 5711 für Kies und Sand, 5713 für Betonwaren, 5714 für Kreide, Marmor und Kalk, 5717 für Asbestzementwaren und 5718 für Zement um 5,0 %
- der Sondertarif 5716 für gemahlenen Schwerspat um 5,0 %
- der Sondertarif 5750 für Faserholz um 1,0 % bis 6,4 %
- der Sondertarif 5770/57771 für Mineralölerzeugnisse um 3,9 % bis 7,4 %.

Die Neuausgabe von 4 Ausnahmetarifen führte zu Tarifierhöhungen um 4,7 % bis 5,5 %.

16. MÄRZ 1982

Die Neuausgabe des Ausnahmetarifs 135 "Betonwaren usw." brachte eine Tarifierhöhung um 5,0 %.

22. MÄRZ 1982

Aufhebung des Ausnahmetarifs 105 "Faserholz"

31. MÄRZ 1982

Aufhebung des Ausnahmetarifs 265 "Roheisen"

1. APRIL 1982

Anhebung der Frachten und Frachtsätze für Stückgut des Deutschen Eisenbahn-Güter- und Tiertarifs (DEGT), Teil I Abt. C, um 6,2 % und gleichzeitige Tarifumstrukturierung (kleine Sendungsgewichte über kurze Beförderungsstrecken werden prozentual stärker belastet als die übrigen Sendungen)

Der 12. Nachtrag zum Deutschen Eisenbahn-Militärtarif (DEMT) trat in Kraft:

- Erhöhung der Wagenladungsfrachten für Güter der Militärtarifklassen M 1 bis M 3 (+ 5,0 %) sowie der Mindestfracht um 9 DM auf 280 DM je Waggon (+ 3,3 %)
- Anhebung der Frachten des Militärexpreßguttarifes um bis zu 12 %.

Erhöhung der vor Jahresfrist eingeführten Pauschalfrachten für österreichisches Bahnsammelgut im deutschen Transit um 4,0 %

Übernahme der neufestgesetzten Kleingutfrachten der DB in den Deutsch-Skandinavischen Eisenbahn-Stückguttarif sowie der strukturellen Veränderung im Tarifaufbau:

- Anhebung der deutschen Streckenfrachten für Stückgut um durchschnittlich 6,2 %
- Höhere prozentuale Aufschläge für leichtgewichtige Sendungen über kurze Strecken als für schwergewichtige Sendungen über weite Entfernungen.

Preisänderungen in den Deutsch-Französischen Eisenbahntarifen Nr. 9014 für die Beförderung von Steinkohlen und Steinkohlenkoks in geschlossenen Zügen von bestimmten Bahnhöfen der Bundesrepublik Deutschland nach bestimmten französischen Orten und Nr. 9015 für die Beförderung von Steinkohlen, Steinkohlenbriketts, Braunkohlenbriketts und Steinkohlenkoks von bestimmten Bahnhöfen des Aachener Gebiets nach bestimmten französischen Stationen:

I. Deutsch-Französischer Eisenbahntarif Nr. 9014

- Frachtsatzänderungen des Frachtsatzzeigers 1 im Abschnitt A um - 1,9 % bis + 1,4 %
- Frachtsatzerhöhung des Frachtsatzzeigers 2 im Abschnitt A um 1,0 %
- Anhebung der Frachtsätze im Abschnitt B um 4,0 % bis 12 %

II. Deutsch-Französischer Eisenbahntarif Nr. 9015

- Anhebung der Globalfrachtsätze um 1,0 % bis 7,0 %.

Die Neuausgabe von 15 Ausnahmetarifen führte zu einer Erhöhung um 2,2 % bis 8,1 %.

15. APRIL 1982

Erhöhung der Waggon-Zuschlagsätze für die Station Frankfurt/Main, Ost- und Westhafen um 3,0 % bis 7,7 %

Neuausgabe des Ausnahmetarifs 436 "Malz": Abt. I u. II um 5,0 %; Abt. III u. IV um 8,0 %

30. APRIL 1982

Aufhebung des Ausnahmetarifs 326 "Glühphosphat usw. zur Herstellung von Mehrnährstoffdünger".

1. MAI 1982

Die Deutsch-Luxemburgischen Eisenbahntarife 9023, 9024 und 9025 für Montangüter wurden den zwischenzeitlichen Tarifierhöhungen der beteiligten Bahnen unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation und der Kursentwicklung angepaßt:

I. Deutsch-Luxemburgischer Eisenbahntarif Nr. 9023

- Anhebung der Stationsfrachtsätze um 9,0 % bis 15 %

II. Deutsch-Luxemburgischer Eisenbahntarif Nr. 9024

- Erhöhung der Stationsfrachtsätze in den Verbindungen der Frachttafel I um 8,0 % bis 11 %
- Anhebung der Globalfrachtsätze der Frachttafel II auf weite Beförderungsentfernungen um 6,4 % im unteren Entfernungsbereich bis 15 %
- Erhöhung der Stationsfrachtsätze der Frachttafel III um 6,0 % bis 8,0 %
- Erhöhung der Stationsfrachtsätze der Frachttafel IV in Anlehnung an die Tarifierhöhung der Französischen Staatsbahnen (SNCF) um 6,0 % bis 14 %

III. Deutsch-Luxemburgischer Eisenbahntarif Nr. 9025

- Anhebung der Stationsfrachtsätze ebenfalls in Anlehnung an die Tarifierhöhung der SNCF um 10 % bis 11 %.

Die Neuausgabe von 13 Ausnahmetarifen führte zu einer Erhöhung um 0,4 % bis 7,6 %.

15. MAI 1982

Die Neuausgabe des Ausnahmetarifs 200 "Steinkohle in geschlossenen Zügen" führte zu einer Erhöhung um 4,0 %.

31. MAI 1982

Aufhebung des Ausnahmetarifs 153 "Kalk"

1. JUNI 1982

Mit dem Inkrafttreten des Nachtrags 2 zum DEGT, Teil II Heft F, wurden die Hafenbahnfrachten in Cuxhaven und Hamburg sowie die Ortsfrachten in Kiel erhöht

I. Kiel

- Anhebung der Ortsfrachten für die Beförderung von Sendungen zwischen Kiel Hgbf einerseits und den Bahnhöfen Werftbahnstraße, Howaldswerke, Marinearsenal Ost andererseits, je nach Art des verwendeten Wagens, um 3,1 % bis 11 %

II. Cuxhaven

- Erhöhung der Hafenbahnfrachten für die Beförderung von Wagenladungen von und nach den Ladeplätzen der Hafenbahn und den an die Hafenbahn angeschlossenen Privatgleisanschlüssen: Je zwei- oder dreiachsiger Wagen um 11 %; je vier- oder mehrachsiger Wagen um 22 %

III. Hamburg

- Anhebung der Hafenbahn-Zuschlagfrachten um 6,0 %.

Mit dem Inkrafttreten des Nachtrags 2 zum Eisenbahn-Gütertarif Nr. 5700 für die Beförderung von Wagenladungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik sowie Berlin (West) wurden im wesentlichen bestimmte Sondertarife dem inzwischen erhöhten Preisniveau im Regel- und Ausnahmetarifbereich der DB angepaßt:

- Die DB-Schnittfrachtsätze der Sondertarife 5701 "Kartoffeln einschließlich Frühkartoffeln", 5704 "Malz", 5705/5706/5707 "Gemüse", 5708/5709 "Getreide in Einzelwagen, Wagengruppen und in geschlossenen Zügen", 5732/5733 "Kohle in geschlossenen Zügen", 5736 "Steinkohle für Kraft-, Gas-, Wasser- oder Fernheizwerke", 5740/5741 "Düngemittel", 5745 "Düngetorf", 5751/5752 "Faserholz", 5753 "Grubenholz" und 5760 "Weißblechabfälle zum Entzinnen" erhöhten sich um 4,0 % bis 6,5 %.

Die Neuausgabe des Europäischen Eisenbahn-Wagenladungstarifs für Großcontainer Nr. 9145 führte zu erheblichen Änderungen der Beförderungspreise:

- Besonders hohe Frachtsatzaufschläge in den Verkehrsverbindungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR sowie Berlin (West) aufgrund der Anfang des Jahres durchgeführten Tarifreform der Deutschen Reichsbahn (+ 36 % bis + 77 %)
- Frachtsatzerhöhungen um 10 % bis 33 % in bestimmten Verkehrsverbindungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Italien, Luxemburg, den Niederlanden, Norwegen, Polen, Schweden, der Schweiz und Spanien
- Frachtsatzermäßigung um bis zu 11 % in bestimmten Verkehrsverbindungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Belgien, Griechenland, Italien, den Niederlanden, Österreich, Rumänien, der Schweiz und Schweden.

Neuausgabe des Ausnahmetarifs 482 "Sammelgut", Abt. I (+ 3,0 % bis + 8,0 %) und Abt. II (+ 5,8 % bis + 6,5 %)

15. JUNI 1982

Neuausgabe des Ausnahmetarifs 455 "Stärke usw.", die zu einer Tarifierhöhung um 4,6 % führte

1. JULI 1982

Änderung der Montanttarife im grenzüberschreitenden Verkehr mit Frankreich, Italien, Luxemburg und der Schweiz:

I. Frankreich

- Die Transportpreise für die Beförderung in geschlossenen Zügen und in Verteilerzügen von Steinkohlen und Steinkohlenbriketts von bestimmten Bahnhöfen der Bundesrepublik Deutschland nach bestimmten französischen Bahnhöfen (Deutsch-Französischer Eisenbahntarif Nr. 9050) wurden um 1,0 % bis 6,5 % gesenkt.

II. Italien

- Ermäßigung der außeritalienischen Schnittfrachtsätze (in DM) um 0,5 % bis 5,7 % für Halbzeug aus Stahl, Roheisen und Walzwerkfertigerzeugnisse sowie für Rohre aus Stahl oder Gußeisen des Tarifs Nr. 9019 für die Beförderung von Eisen- und Stahlerzeugnissen zwischen bestimmten saarländischen und italienischen Bahnhöfen
- Erhöhung der Schnittfrachtsätze (in Lire) der italienischen Staatsbahnen (FS) um 10 %.

III. Luxemburg

- Anhebung der Stationsfrachtsätze (in lfr) des Deutsch-Luxemburgischen Eisenbahntarifs Nr. 9020 für die Beförderung von Steinkohlen und Steinkohlenkoks in geschlossenen Zügen von bestimmten Bahnhöfen der Bundesrepublik Deutschland nach bestimmten luxemburgischen Bahnhöfen um 5,0 % bis 7,0 %
- Heraufsetzung der Globalfrachtsätze (in lfr) des Deutsch-Luxemburgischen Eisenbahntarifs Nr. 9021 für die Beförderung von Braunkohlenbriketts von bestimmten Bahnhöfen der Bundesrepublik Deutschland nach bestimmten luxemburgischen Bahnhöfen um 0,7 % bis 2,6 %
- Erhöhung der Frachtsätze (in lfr) des Deutsch-Luxemburgischen Eisenbahntarifs Nr. 9022 für die Beförderung von Steinkohlen, Steinkohlenbriketts und Steinkohlenkoks, für Transporte aus den Kohlenrevieren Aachen und Ruhr um 0,7 % bis 2,5 % nach bestimmten Bahnhöfen in Luxemburg (für Sendungen aus dem Saarrevier wurden Preisnachlässe gewährt)

IV. Schweiz

- Ermäßigung der Paritätsätze in DM des Tarifs Nr. 9133 für die Beförderung von festen mineralischen Brennstoffen und Eisen- und Stahlerzeugnissen von bestimmten saarländischen Bahnhöfen nach der Schweiz um 3,7 % bis 4,9 %.

Die Neuausgabe von 9 DB-Ausnahmetarifen führte zu Tarifierhöhungen um 2,7 % bis 7,3 %.

15. JULI 1982

Die Globalfrachtsätze (in lfr) der Eisen- und Stahlwarentarife im Verkehr mit Luxemburg wurden der Kursentwicklung angepaßt:

- Im Tarif Nr. 9023 für die Beförderung von Grundstoffen der Eisenindustrie und Eisen- und Stahlerzeugnissen von bestimmten Bahnhöfen der Bundesrepublik Deutschland nach bestimmten luxemburgischen Bahnhöfen wurden die Stationsfrachtsätze mit Nachtrag 10 um 1,8 % bis 4,1 %, in dem in Gegenrichtung gültigen Tarif Nr. 9025 für die Beförderung von Eisen- und Stahlerzeugnissen mit Nachtrag 34 um 0,4 % bis 1,2 % erhöht.
- Im Luxemburgischen-Deutschen Eisenbahntarif Nr. 9024 für die Beförderung von Eisen- und Stahlerzeugnissen wurden die Kursänderungen lediglich in den Frachttafeln I bis III (für Vereinbarungstransporte) berücksichtigt (+ 1,0 % bis + 5,0 %).

1. AUGUST 1982

Mehrere Frachten im Massengutbereich, insbesondere der Frachten für Montangüter, wurden um bis zu 5,0% erhöht. Im Rahmen dieser Tarifmaßnahmen erfolgte eine Neuausgabe von 27 Ausnahmetarifen (+ 0,4 % bis + 5,0 %).

Das Preisniveau des Deutschen-Eisenbahn-Militärтарifs wurde dem öffentlichen Eisenbahn-Verkehr hinsichtlich der Gebühren für bestimmte Nebenleistungen, Nebengebühren sowie der Stückgutfrachten und -frachtsätze einschließlich der Übersetzkosten auf die Inseln Wangerooge und Borkum angepaßt:

- Die Stückgutfrachten und -frachtsätze wurden je nach Gewichtsstufe und Entfernung (die stärksten Verteuerungen traten bei Sendungen mit niedrigen Gewichten und im Nahbereich ein) unterschiedlich um 20 % bis 21 % angehoben.
- Die Gebühren für Nebenleistungen wurden unterschiedlich um 3,0 % bis 16 % erhöht.
- Nahezu einheitlich wurden die Nebengebühren um 10 % heraufgesetzt.

Der Deutsch-Französische Eisenbahn-Gütertarif (DFGT) wurde den zwischenzeitlichen Binnentarifänderungen der beteiligten Eisenbahnen DB, SNCF, SNCB und SBB angepaßt, wobei von seinen 19 Sondertarifen 15 mit geändertem Preisniveau herausgegeben wurden (+ 2,0 bis + 28 %).

1. SEPTEMBER 1982

Neuausgabe der Deutsch-Französischen Eisenbahntarife Nr. 5001 und 5002:

I. Tarif Nr. 5001

- Für die Beförderung von Eisenerz in geschlossenen Zügen von Frankreich in die Bundesrepublik Deutschland erhöhten sich in Anpassung an die Maßnahmen im Ausnahmetarifbereich der DB die deutschen Schnittfrachtsätze in den Verbindungen der Frachtsatzzeiger 1 und 2 um 3,0% bis 5,3 %.

II. Tarif Nr. 5002

- Für die Beförderung von bestimmten Gütern zwischen saarländischen und französischen Bahnhöfen wurden 4 Artikeltarife neu herausgegeben.

Die Neuausgabe von 12 DB-Ausnahmetarifen führte zu Tarifierhöhungen um 1,0 % bis 6,9 %.

15. SEPTEMBER 1982

Die Neuausgabe des Ausnahmetarifs 216 "Steinkohle in geschlossenen Zügen" war mit einer Tarifierhebung um 1,7 % bis 2,2 % verbunden.

25. SEPTEMBER 1982

Unter dem Motto "Rosarotes Wochenende" stand ein Sonderangebot der DB, das den Bahnkunden an zwölf Wochenenden vom 25. September bis zum 12. Dezember die Möglichkeit bot, zu einem Pauschalpreis auf allen DB-Strecken ohne jegliche Kilometerbegrenzung von jedem Bahnhof nach jedem Bahnhof mit dem Zug - einschließlich TEE- und IC-Zügen (ohne Zuschlag) - zu fahren. Einzige Bedingung: Hin- und Rückfahrt mußten am selben Wochenende, und zwar jeweils von Freitag 21 Uhr bis Montag 12 Uhr, durchgeführt werden. Für Fahrten in der 2. Klasse im Rahmen des rosaroten Wochenendangebots zahlten Einzelpersonen 98 DM, zwei Personen 135 DM sowie Familien einschließlich aller Kinder unter 17 Jahren 150 DM.

1. OKTOBER 1982

Die Frachterhöhung der Dänischen Staatsbahnen (DSB) wurde in den Internationalen Eisenbahn-Gütertarif für Stückgut zwischen Bahnhöfen der dänischen, schwedischen, norwegischen und finnischen Eisenbahnen einerseits und Bahnhöfen der Deutschen Bundesbahn (DB) und der Deutschen Reichsbahn (DR) andererseits (NORDEG/Stg., Tarif Nr. 9929) übernommen (im Durchschnitt über + 10 %).

Die Neuausgabe des Ausnahmetarifs 198 "Steinkohle" brachte eine Tarifierhöhung um 1,7 %.

1. DEZEMBER 1982

Das neue Leistungsangebot "IC-Kurierdienst" bietet eine besonders schnelle, pünktliche und zuverlässige Beförderungsmöglichkeit für eilige Kleingutsendungen, die jedoch nur als Einzelsendung bis zu 10 kg Höchstgewicht und bis zu 1 Meter Länge zwischen allen IC-Stationen in der Bundesrepublik Deutschland befördert werden. Als Beförderungspapier gilt die "IC-Kurierguthkarte", die unabhängig von der Entfernung für einen Pauschalpreis von 100 DM am Gepäckschalter - bis zu 30 Minuten vor Abfahrt des IC-Zuges - erhältlich ist.

Neuausgabe der Ausnahmetarife AT 191, 193 "Steinkohle" (+ 9,3 % bzw. + 0,9 %)

31. DEZEMBER 1982

Aufhebung der Ausnahmetarife AT 168 "Kalk in geschlossenen Zügen", AT 151 "Kalk" und AT 346 "Acetaldehyd"

Straßenverkehr

1. JANUAR 1982

Im Güternahverkehr erhöhten sich die Stückgutfrachten und Frachtsätze für Nutzlasten und Sendungsgewichte unter 23 Tonnen um 5,7 % und über 23 Tonnen um 5,5 %.

Anhebung der Straßengütertarife im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Großbritannien, Irland, Belgien sowie Luxemburg:

- Die DM-Frachtsätze und Ladestellengebühren wurden im Verkehr mit Großbritannien um 18 % (die ~~Fr~~-Sätze um 13 %) angehoben.
- Im Verkehr mit Irland erhöhten sich die in DM ausgedrückten Entgelte um 17 % (und die in Irischen Pfund ausgewiesenen Sätze um 27 %).
- Die Frachten im Deutsch-Belgischen Straßengütertarif (DBST) und im Deutsch-Luxemburgischen Straßengütertarif (DLST) wurden in den wichtigsten Tarifklassen um 5,3 % bei den DM-Sätzen (und um 7,4 % bei den in bfr und lfr ausgedrückten Entgelten) angehoben.

15. FEBRUAR 1982

Im gewerblichen Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (RKT) wurden die Stückgutfrachten und -frachtsätze sowie die Ladungssätze in den 5-t- bis 23-t-Gewichtsklassen um 5,1 % und die Ladungssätze der 24-t-Gewichtsklasse um 4,6 % erhöht. Das Tarifänderungsdatum gilt lediglich für den Regeltarifbereich.

15. MÄRZ 1982

Die im Februar in Kraft getretene Tarifierhöhung im gewerblichen Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (RKT) für den Regeltarifbereich um 4,6 % bis 5,1 % wurde auch auf den Ausnahmetarifbereich ausgedehnt.

15. APRIL 1982

Die Anhebung des "Tarifs für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen" betrug 5,7 %.

1. MAI 1982

Die Frachtentgelte im Straßengüterverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Dänemark erhöhten sich in DM um 5,6 % (und in dkr um 20 %).

15. MAI 1982

Neuausgabe der RKT-Ausnahmetarife 063 "Baumwolle", 107 "Futterzuckermischfutter", 301 "Kies und Sand", 305 "Ton", 311 "Zement", 963 "Bestimmte See-Einfuhrgüter" und 966 "See-Ein- und Ausfuhr-güter in Containern", die verbunden war mit einer Anhebung der ausgewiesenen Frachtentgelte sowie teilweise mit strukturellen Änderungen.

1. AUGUST 1982

In Anlehnung an die allgemeine Frachterhöhung im gewerblichen Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen (RKT) um 4,6 % bis 5,1 % im Februar und März 1982 wurde das Preisniveau der Ladungsklassen M 1 und M 2 der Tarifbestimmungen für die "Beförderung von Militärgütern" angehoben.

Durch den Nachtrag 4/82 zum Reichskraftwagentarif (RKT) traten Neuerungen sowohl bei den Frachtbe-rechnungsbestimmungen in der Gütereinteilung als auch bei zahlreichen Ausnahmetarifen in Kraft:

I. Frachtberechnungsbestimmungen

- In den "Vorschriften für die Frachtberechnung" (RKT, Teil II. Abschnitt 1) wurde die laufende Nummer 17 gestrichen. Damit entfallen für bestimmte verdichtete und verflüssigte Gase die formal zwar noch anzuwendenden, materiell aber vom Markt längst überholten Frachtberechnungsmindestgewichte.
- Durch Aufnahme in die "Gütereinteilung" (RKT, Teil II Abschnitt 2) wurden einige Trans-portgüter der ermäßigten Ladungsklasse F zugeordnet.

II. Ausnahmetarife

- Der für Kaolintransporte in Tankfahrzeugen geltende Kontrakttarif 312 wurde um den Empfangsort Plattling erweitert und der Tarifkilometersatz von 3,39 auf 3,55 DM an-gehoben (+ 4,7 %).
- In den Ausnahmetarif 507 "Eisen und Stahl" wurde die Verkehrsverbindung Wetter/Ruhr-Vöh-renbach aufgenommen.
- Der Geltungsbereich des Ausnahmetarifs 591 wurde um den Gemeindetarifbereich Hamburg-Freihafen West und Hamburg-Wilhelmsburg erweitert.
- Der Ausnahmetarif 701 "Schnittholz, Bauholz und Faßholz" begünstigt nur noch Schnittholz und seine Entfernungsstufen wurden geändert, wobei gleichzeitig eine Frachtermäßigung um 2,0 % bis 7,5 % eingearbeitet wurde.
- Der örtliche Geltungsbereich des Ausnahmetarifs 706 "Holzzellstoff" wurde eingeschränkt.

1. OKTOBER 1982

Im Stückgut-Straßenverkehr von Haus zu Haus wurde eine Bearbeitungsgebühr in Höhe der Hausfracht für eine Sendung bis 100 kg nach Ortsklasse 4 - zur Zeit 9,50 DM - eingeführt.

Speditionsverkehr

1. MÄRZ 1982

Die deutsche Sammelgutspedition setzte um durchschnittlich 6,1 % höhere "Empfehlungspreise" für ihre Dienstleistungen fest, wobei sich die Kundensätze je nach Entfernung zwischen 4,4 % und 7,8 % und die Hausfrachten um linear 6,0 % erhöhten.

Auch die Nebengebühren im Spediteurssammelgutverkehr wurden angehoben: So stiegen u.a. die Benachrichtigungsgebühren je Sendung von 1,00 auf 1,50 DM, die Selbstabholungsgebühr von 0,80 auf 1,00 DM je 100 kg, das Lagergeld von 0,40 auf 1,60 DM je Tag und 100 kg, das Aufmessen von Sperrgütern von 3,00 auf 4,00 DM je Sendung sowie die Palettentauschgebühren je Flachpalette von 2,00 auf 2,50 DM und für eine Gitterpalette von 5,00 auf 6,00 DM.

Verkehr auf Binnenwasserstraßen

1. JANUAR 1982

Tarifmaßnahmen der Frachtenausschüsse für den Rhein, Dortmund, Bremen, Hamburg und Berlin:

I. Frachtenausschuß "Rhein"

- Änderung der Allgemeinen Bestimmungen zu den vom Frachtenausschuß für den Rhein festgesetzten Frachten
- Verlängerung der Geltungsdauer der Mindest-Höchstentgeltregelung für Kies und Sand von Häfen am Niederrhein nach Kanalhäfen
- Wegfall der Kleinwasserzuschläge für Kies- und Sandfrachten in der Verkehrsrelation Ludwigshafen-Stuttgart

II. Frachtenausschuß "Dortmund"

- Frachtzuschläge für Verladungen aus dem Bereich des Frachtenausschusses "Dortmund" nach Berlin-oberhalb
- Frachterhöhung für Zement, lose, von Misburg nach Berlin-Rudow
- Verlängerung der Geltungsdauer der Mindest-Höchstentgeltregelung für 11 Güter in bestimmten Verkehrsrelationen
- Verlängerung der Geltungsdauer der Abschlagsregelung für Getreidefrachten von Emden nach Kanal-, Unterelbe-, Weser-, Rhein-, Neckar-, Main- und Moselhäfen

III. Frachtenausschuß "Bremen"

- Änderung der Frachtberechnung für Porzellanerde von Bremen/Unterweserhäfen nach Mittellandkanalstationen (einschl. Minden)
- Verlängerung der Geltungsdauer von Abschlagsregelungen für 8 Güter in bestimmten Verkehrsrelationen
- Änderung der Schifffahrtsabgaben um durchschnittlich + 6,0 %

IV. Frachtenausschuß "Hamburg"

- Änderung der Allgemeinen Bestimmungen zu den vom Frachtenausschuß "Hamburg" festgesetzten Frachten
- Verlängerung der Geltungsdauer der Mindest-Höchstentgeltregelung für Kies, Sand und Splitt in bestimmten Verkehrsrelationen
- 12 Frachtänderungen (Motorschiffsanteilfrachten und Grundfrachten) aufgrund der mit der Wiedereröffnung der westlichen Teltowkanal-Zufahrt verbundenen Fahrtzeitverkürzungen
- Änderung der Gasölpreiszuschläge zu den Frachten aus dem Bereich des Frachtenausschusses "Hamburg" nach Berlin - Neukölln und Häfen am Teltowkanal

V. Frachtenausschuß "Berlin"

- Gewährung eines Frachtabschlags für bestimmte NE-Metalle und NE-Metallabfälle in Schiffsladungen von mindestens 200 t von Berlin-Reinickendorf nach Hamburg

Die Donau-Reedereien, die dem Bratislavaer Abkommen als Mitglieder angehören, erhöhten die Frachtsätze der Internationalen Donau-Gütertarife (DGT) um durchschnittlich 10 %.

1. FEBRUAR 1982

Änderung der Methode zur Berechnung der Kleinwasserzuschläge in der deutschen Binnentankschifffahrt: Da die bisherige Berechnungsmethode, nämlich zu den Kleinwasserzeiten die Lademenge zu berechnen, zu einer unterschiedlichen Frachtbelastung für die Verloader führte, wurde sie durch eine prozentuale Zuschlagsregelung ersetzt, welche die einzelnen Pegelwasserstände berücksichtigt. Vom System her ist die neue Regelung der Kleinwasserzuschläge mit den Frachtberechnungsvorschriften zu vergleichen, die in der Trockengüterschifffahrt gelten.

1. MÄRZ 1982

Einführung neuer Binnenschifffahrtsfrachtsätze durch den Frachtenausschuß "Dortmund" im Kanalgebiet:

- Frachten für NE-Metalle ab Rhein-Ruhr-Häfen und Lünen nach Berlin wurden unter Berücksichtigung eines Abschlags von 1 DM/t von der gesetzlichen auf die halbe gesetzliche Löschezit umgestellt und zugleich ein Frachtabschlag für eine viertel-gesetzliche Ladezeit in Höhe von 0,50 DM/t eingeführt.
- Für Schrottfrachten ab Leer nach Kanalstationen wurde die Mindestmengenbindung gestrichen; ebenso der bei Anwendung der gesetzlichen Löschezit zu erhebende Frachtzuschlag.

1. APRIL 1982

Neufestsetzung der Regel- und Wettbewerbsfrachten im Deutschen Binnentankschiffahrtstarif um durchschnittlich 4,0 % sowie 13 Frachtenänderungen für Güter in bestimmten Verkehrsrelationen

1. MAI 1982

Zur Verbesserung der Exportmöglichkeiten über deutsche Seehäfen wurden im Bereich des Frachtausschusses "Dortmund" neben den bestehenden Getreidefrachten aus dem westdeutschen Kanalgebiet nach Emden, Unterweserhäfen und Hamburg zusätzliche Frachttableaus für Exportgetreide herausgegeben:

- Umstellung auf halbe gesetzliche Löschzeit unter Berücksichtigung des Frachtabschlags von 0,80 DM/t in den Motorschiffsanteilfrachten
- Festsetzung eines weiteren Abschlags von 0,50 DM/t für die Verkürzung auf die viertelgesetzliche Löschzeit
- Einführung eines zusätzlichen Frachtabschlags von 12,5 % auf die festgesetzten Motorschiffsanteilfrachten bei Partien von mindestens 500 t, befristet bis zum 31.7.1983.

20. MAI 1982

Im Bereich der Frachtausschüsse "Bremen" und "Hamburg" änderten sich die Zuschlagsregelungen (- 11 %) sowie auch die Motorschiffsanteilfrachten und andere Schiffsgebühren. Die Motorschiffsanteilfrachten ermäßigten sich aufgrund der gesenkten Gasölpreiszuschläge.

1. JUNI 1982

Die Frachten für Futtermittel- und Getreidetransporte in bestimmten Verkehrsverbindungen wurden in der Rheinschiffahrt für Getreide und Kies sowie für "Güter aller Art" in der Donauschiffahrt neu festgesetzt. In der Binnentankschiffahrt traten neue Tarifvorschriften über Mindestmengen bei der Frachtberechnung in Kraft, und die Bestimmungen über die Frachtberechnung bei Niedrigwasser für den Teltow-Kanal wurden ergänzt.

1. JULI 1982

Im Bereich des Frachtausschusses "Hamburg" erhöhten sich die Grundfrachtraten für Eisen und Stahl, sowie für Eisen- und Stahlwaren von Hamburg nach Rendsburg um 3,3 %.

1. AUGUST 1982

Die Binnenfrachtsätze im Westdeutschen Kanalgebiet wurden nach Genehmigung des Beschlusses des Frachtausschusses "Dortmund" um 3,2 % heraufgesetzt. Die Liegegelder und Tagesmieten für Binnenschiffe waren von der Erhöhung ebenfalls betroffen.

Anhebung der Motorschiffsanteilfrachten, Kleinwasserzuschlags-Pauschale und Organisationsgebühr sowie des Reedereientgelts um 3,0 % im Bereich des Frachtausschusses "Rhein"

Infolge der Anhebung der Motorschiffsanteilfrachten ergaben sich im Bereich des Frachtenausschusses "Bremen" für insgesamt 85 Tarifpositionen für bestimmte Güterarten in genau festgelegten Verkehrsverbindungen Frachtenänderungen. Darüber hinaus änderten sich für das Gebiet der Unterweser die Tagesmietsätze, Liegegelder und Schleplöhne.

1. SEPTEMBER 1982

Erhöhung der Motorschiffsanteilfrachten im Bereich des Frachtenausschusses "Hamburg" um 3,1 %
Für die im Bereich des Frachtenausschusses "Dortmund" aufgenommenen 5 "Neuverkehre" wurden erstmals die Frachten festgesetzt.

1. NOVEMBER 1982

Frachtenneuregelung in den Bereichen der Frachtenausschüsse "Rhein" und "Hamburg": Während für den Rheintarifbereich lediglich für Flußschlammtransporte von Lauffen (Neckar) nach Köln-Niehl die Entgelte festgesetzt wurden, ergaben sich im Tarifbereich Hamburg Frachtenänderungen für 7 Güter in bestimmten Verkehrsrelationen.

1. DEZEMBER 1982

Auf dem Rhein wurden höhere Gasölzuschläge in Rechnung gestellt (+ 8,4 % bis + 13 %), wobei vor allem die Berechnungsbasis geändert wurde.

Seeverkehr

JANUAR - DEZEMBER 1982

In der LINIENFAHRT war die Frachtratenentwicklung je nach Fahrtgebiet und der zu transportierenden Güterart sehr uneinheitlich. Während im Vergleich zum Vorjahr die Liniendienste nach Australien, China, Indonesien, Neuseeland, dem Roten Meer, Südafrika, Teilbereichen Südamerikas, Westindien und im Transpazifik ihre Kostensteigerung durch leichte Ratenanhebungen zumindest noch teilweise auffangen konnten, mußten die Linienreeder in der nordafrikanischen Mittelmeerfahrt, in der Westafrikafahrt und vor allem in der Nordatlantikfahrt Niedrigstraten, bedingt durch Überkapazitäten und die aggressive Preispolitik der Outsider, akzeptieren. In der Containerfahrt hatten die Konferenzlinien noch am ehesten die Möglichkeit, den kalkulierten Preis auf dem Markt durchzusetzen, da die Outsider in diesen Marktsektor aufgrund des hohen Kapitalbedarfs noch nicht so weit vorgedrungen sind. Der Gesamtindex der Linienfahrt weist bei einer Gegenüberstellung der Jahresdurchschnittswerte von 1982 zu 1981 einen leichten Anstieg um 1,8 % auf, jedoch ergibt sich bei einem Vergleich dieser Indexwerte unter Berücksichtigung der Dollarwechselkursschwankungen in DM eine deutlichere Erhöhung um 7,5 %.

Auf dem internationalen TANKERMARKT setzte sich die ungünstige Marktentwicklung des Vorjahres fort. Im Jahresdurchschnitt war nur knapp die Hälfte der vorhandenen Tankertonnage beschäftigt, wobei Frachtraten vereinbart wurden, die oftmals nicht einmal die reiseabhängigen Kosten deckten. Hauptursachen für den erneuten Ratenverfall waren die anhaltend rezessive Weltwirtschaftskon-

junktur, die Maßnahmen zur Energieeinsparung insbesondere in den Industrieländern, sinkende Rohölproduktion im Mittleren Osten sowie strukturelle Veränderungen des Marktes, z.B. infolge der Verkürzung der Reisewege für Großtanker durch Vertiefung des Suez-Kanals bzw. infolge der Inbetriebnahme neuer Pipelines. Der Jahresdurchschnittswert 1982 weist in der Rohölfahrt gegenüber dem Wert des Vorjahres einen leichten Anstieg um 1,8 % auf; in DM ausgedrückt um 9,3 %.

Zwar deutete die allgemeine schwache Marktsituation gegen Ende 1981 auf dem ZEITCHARTERMARKT bereits auf einen weiteren Nachfragerückgang hin, jedoch war der Markteinbruch, wie er 1982 eintrat - geprägt durch nur sporadische Beschäftigungsmöglichkeiten, wobei lange Wartezeiten und Ballastreisen in Verbindung mit Niedrigstraten in Kauf genommen werden mußten -, nicht vorhersehbar. Selbst für traditionelle Transportgüter wie Kohle und insbesondere Erz bestand nur ein geringer Tonnagebedarf. Lediglich für Getreidevers Schiffungen wurde eine mit den Vorjahren etwa vergleichbare Schiffstonnage benötigt, jedoch führte der Überhang an verfügbarer Tonnage häufig zu unrentabler Beschäftigung. Die Gesamtzeitchartermeßzahl ermäßigte sich im Vergleich zum Jahresdurchschnittswert 1981 um 4,2 %, in DM umgerechnet um 3,8 %.

Luftverkehr

1. JANUAR 1982

Die Lufthansa hatte ihren "Flieg und Spar"-Tarif auf die Destinationen Italien und Marokko ausweitert. Bis zu 40 % Ermäßigung bietet dieser Tarif, wenn Hin- und Rückflug festgebucht und die Rückreise nicht vor dem Sonntag nach dem Reisebeginn angetreten wird. Umbuchungen werden mit 100 DM berechnet. 599 DM kostet nach dieser Tarifart z.B. ein Rundflugticket für die Strecke Frankfurt-Rom.

Anhebung der Flugpreise innerhalb Europas seitens der IATA-Mitglieds-Fluggesellschaften um rd. 3,0 % (die Deutsche Lufthansa erhöhte ihre Flugpreise erst ab Anfang April).

Für Sendungen nach Japan erhöhten sich die Luftfrachtraten um 5,0 %.

1. FEBRUAR 1982

Anhebung der Luftfrachtraten im Flugverkehr nach:

- Großbritannien um rd. 5,0 %
- Südostasien um rd. 4,8 %.

28. MÄRZ 1982

Die Flugpreise für innerdeutsche Linienflüge von und nach Berlin wurden um rd. 8,5 % erhöht.

1. APRIL 1982

Die Deutsche Lufthansa führte auf Flügen nach Rio de Janeiro, Sao Paulo, Montevideo und Santiago de Chile den Holiday-Tarif ein. Dieser Sondertarif liegt um bis zu 40 % unter dem Normaltarif.

Flugpreiserhöhungen der Deutschen Lufthansa:

- innerdeutsche Flugpreise um rd. 5,0 %

- Flugpreise für Australienflüge: In der 1. Klasse um 10 %;
in der Economy-Klasse um rd. 5,0 %
- Flugpreise für Südamerikaflüge um rd. 3,0 %
- Flugpreise für Nordamerikaflüge: In der 1. Klasse um 15 %;
in der Economy-Klasse um rd. 9,0 %;
in der Business-Klasse um rd. 5,0 %;
im Ausflugstarif um rd. 10 %
- Flugpreise für Afrikaflüge um rd. 4,0 %
- Flugpreise für innereuropäische Flüge um rd. 3,0 %.

1. MAI 1982

In den Monaten Mai und Juni führte die Deutsche Lufthansa im innerdeutschen Flugverkehr probeweise einen Sondertarif für Besucher von Großveranstaltungen - wie Bundesligaspiele - ein, der um 30 % billiger war als der ohnehin ermäßigte "Flieg und Spar"-Tarif. Beim Kauf des Flugscheins und beim Check-In war die Eintrittskarte für die Veranstaltung vorzulegen. Reservierung, Flugscheinausstellung und Bezahlung mußten zum gleichen Zeitpunkt erfolgen.

Einführung von Ausflugtarifen im Flugverkehr mit Madrid, Palma de Mallorca und Johannesburg.

Die Deutsche Lufthansa erhöhte die Flugpreise in der 1. Klasse nach Brasilien um 7,1 %.

1. JUNI 1982

Im Luftfrachtverkehr mit den USA erhob die Deutsche Lufthansa je Gewichtsklasse einen Zuschlag um 0,10 DM.

1. JULI 1982

Mit Beginn der Sommersaison verteuerte sich der Holiday-Tarif im Flugverkehr zwischen Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland und New York um 3,3 %.

10. AUGUST 1982

Die Deutsche Lufthansa erhöhte ihre Flugpreise im Verkehr mit Japan um rd. 5,0 %.

1. OKTOBER 1982

Während die meisten Fluggesellschaften, die an der Sonderkonferenz des Internationalen Luftverkehrsverbandes IATA im Sommer teilnahmen, ihre Passagiertarife entsprechend des IATA-Beschlusses um 5,0 % bis 7,0 % anhoben, lag die Deutsche Lufthansa deutlich unter den durchschnittlichen Steigerungsraten, so im Flugverkehr von und nach:

- dem europäischen Ausland (+ 2,0 % bis + 4,0 %)
- Fernost, Australien und Südafrika (+ 2,0 % bis + 3,0 %)
- der südamerikanischen Ostküste um rd. 5,0 %.

15. OKOTOBER 1982

Die Deutsche Lufthansa erhöhte ihre Passagiertarife im Flugverkehr mit den USA und Kanada um 3,0 % bis 7,0 %. Der 1. Klasse-Flugpreis von und nach den USA wurde um 11 % gesenkt.

1. NOVEMBER 1982

Die Deutsche Lufthansa senkte für Reisen zwischen Frankfurt/Main und Mexico-City den Holiday-Tarif von 2 297 auf 2 048 DM (- 12 %). Für Türkei-Reisen führte sie den "Flieg- und Spar"-Tarif ein (- 40 %).

Post- und Fernmeldewesen

1. MÄRZ 1982

Im Postverkehr mit Österreich sind für Standardbriefe bis 20 g und Postkarten nur noch die Inlandsgebühren (60 bzw. 50 Pfennig) zu entrichten. Für Briefe über 20 g gilt weiterhin das Auslandsporto der jeweiligen Gewichtsstufe.

15. MÄRZ 1982

Die Preise im Postreisedienst, der als Teil der Omnibus-Verkehrsgemeinschaft Bahn/Post (OVG) dem Unternehmensbereich "Busdienst" der Deutschen Bundesbahn unterstellt wurde, erhöhten sich in Anlehnung an die jüngste Tarifierhöhung der DB um 8,5 % bis 13 %.

1. JULI 1982

Anhebung der Gebühren im Postwesen:

Dienstzweig	Sendungsart	Eckgebühren		Erhöhung %
		vor dem 1. Juli DM	seit dem 1. Juli DM	
Briefdienst	Standardbrief	0,60	0,80	33
	Postkarte	0,50	0,60	20
	Standardbrief, Berlin	0,40	0,50	25
	Postkarte, Berlin	0,30	0,40	33
	Standarddrucks./warensendung	0,40	0,50	25
	Standardmassendrucksaachen	0,25	0,35	40
	Büchersendung	0,40	0,50	25
	Wurfsendung	0,10	0,12	20
	Standardbrief, Ausland	0,90	1,20	33
	Postkarte, Ausland	0,60	0,80	33
Päckchendienst	Päckchen	2,30	3,00	30
Paketdienst	Paket, 1. Zone: bis 5 kg	3,40	4,40	29
	Postgut, 1. Zone: bis 5 kg	2,70	3,50	30

Dienstzweig	Eckgebühren		Erhöhung %
	vor dem 1. Juli DM	seit dem 1. Juli DM	
Postanweisungsdienst bis 100 DM	3,60	5,00	39
Zahlungsanweisungsdienst bis 100 DM	3,00	4,20	40
Zahlkartendienst	bis 10 DM	0,70	29
	über 10 DM	1,20	25
Postscheck-(Überweisungs-)dienst	Kontoführungsgebühren bis 10 Buchungen	1,30	30

Die Gebührenerhöhungen schlugen sich auf die entsprechenden Indizes des Postwesens (1970 = 100) wie folgt nieder: Der Index des Postdienstes erhöhte sich um 28 %, der Index des Postgelddienstes um 19 %.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen und der damit zusammenhängenden Informationen für Verkehrsleistungen wurden z.T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1 Eisenbahnverkehr
1.1 Personenverkehr
1.1.1 Beförderungspreise gemäß DPT
DM

Jahr Änderungs- datum	Streckensatz Hin- und Rückfahrt 1)											
	1. Klasse						2. Klasse					
	50 km 2)	100 km	200 km	350 km	500 km	1 000 km	50 km 2)	100 km	200 km	350 km	500 km	1 000 km
1968 D	11,20	27,22	50,17	84,77	113,17	188,17	7,40	18,63	34,00	57,00	76,00	126,00
1969 D	11,20	27,22	50,17	84,77	113,17	188,17	7,40	18,63	34,00	57,00	76,00	126,00
1970 D	11,20	26,80	51,00	85,60	114,00	189,00	7,40	17,80	34,00	57,00	76,00	126,00
1971 D	12,87	30,80	57,33	98,10	131,50	219,00	8,57	20,47	38,17	65,33	87,67	146,00
1972 D	11,66	31,60	58,60	100,60	135,00	225,00	7,65	21,00	39,00	67,00	90,00	150,00
1973 D	14,20	31,97	67,32	114,88	161,90	295,48	8,71	20,07	41,78	71,64	101,13	185,24
1974 D	15,30	35,00	72,50	116,00	167,00	315,25	9,40	21,50	45,00	72,00	103,50	197,00
1975 D	16,65	39,49	77,49	121,23	174,98	342,67	10,30	23,74	47,74	75,49	109,23	213,95
1976 D	16,80	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,40	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1977 D	17,33	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,67	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1978 D	18,27	41,67	81,33	123,67	176,00	341,00	11,47	25,67	51,33	77,67	111,67	216,00
1979 D	18,70	43,50	83,50	127,00	179,00	340,00	11,90	27,50	53,50	81,00	115,00	219,00
1980 D	18,80	44,00	84,00	128,00	180,00	341,67	12,33	28,00	55,67	83,67	119,33	226,67
1981 D	21,36	46,93	92,77	139,70	201,40	378,95	14,17	30,93	61,85	92,77	133,62	252,32
1982 D	24,63	51,67	101,50	155,00	220,83	415,67	16,30	33,83	67,67	103,33	147,17	276,50
1.6.1969	11,20	26,80	51,00	85,60	114,00	189,00	7,40	17,80	34,00	57,00	76,00	126,00
1.3.1971	13,20	31,60	58,60	100,60	135,00	225,00	8,80	21,00	39,00	67,00	90,00	150,00
15.1.1972	11,60	31,60	58,60	100,60	135,00	225,00	7,60	21,00	39,00	67,00	90,00	150,00
28.1.1973	14,40	32,00	68,00	116,00	164,00	301,00	8,80	20,00	42,00	72,00	102,00	188,00
1.4.1974	15,60	36,00	74,00	116,00	168,00	320,00	9,60	22,00	46,00	72,00	104,00	200,00
16.2.1975	16,80	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,40	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1.5.1977	17,60	40,00	78,00	122,00	176,00	346,00	10,80	24,00	48,00	76,00	110,00	216,00
1.3.1978	18,40	42,00	82,00	124,00	176,00	340,00	11,60	26,00	52,00	78,00	112,00	216,00
1.4.1979	18,80	44,00	84,00	128,00	180,00	340,00	12,00	28,00	54,00	82,00	116,00	220,00
1.3.1980	18,80	44,00	84,00	128,00	180,00	342,00	12,40	28,00	56,00	84,00	120,00	228,00
15.1.1981	20,00	46,00	90,00	136,00	196,00	370,00	13,20	30,00	60,00	90,00	130,00	246,00
1.7.1981	22,80	48,00	96,00	144,00	208,00	390,00	15,20	32,00	64,00	96,00	138,00	260,00
1.2.1982	24,80	52,00	102,00	156,00	222,00	418,00	16,40	34,00	68,00	104,00	146,00	278,00

Jahr	Kilometersatz 2)				Gebühr für Reservierung	Zuschlag bei				Benutzung von Schnell- zügen
						Reservierung und Benutzung				
						eines Sitzplatzes		eines Lie- geplatzes in Liegewagen		
						in Schnell- zügen und Kurswagen	in TEE- 3) / IC-Zügen 4)	in IC- Zügen 5)		
Änderungs- datum	1. Klasse		2. Klasse		einfache Fahrt				1. u. 2. Kl. bis 50 km 6)	
	bis 50 km	über 50 km	bis 50 km	über 50 km	1. u. 2. Kl.	1. Klasse	2. Klasse			
	alle Entfernungen									
1968 D	0,1275	0,1275	0,0850	0,0850	2,00	8,00	4,00	11,50	2,00	
1969 D	0,1275	0,1275	0,0850	0,0850	2,00	8,00	4,00	11,50	2,00	
1970 D	0,1275	0,1275	0,0850	0,0850	2,00	8,00	4,00	11,50	2,00	
1971 D	0,1400	0,1400	0,0933	0,0933	2,00	6,94	4,00	11,50	2,00	
1972 D	0,1235	0,1425	0,0824	0,0950	2,00	8,00	-	11,50	2,00	
1973 D	0,1509	0,1598	0,0947	0,1003	2,33	9,86	-	12,17	2,93	
1974 D	0,1623	0,1709	0,1015	0,1068	2,50	10,00	-	12,83	3,00	
1975 D	0,1765	0,1857	0,1103	0,1161	2,50	10,00	-	14,00	3,00	
1976 D	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	10,00	15,83	3,00	
1977 D	0,1843	0,1874	0,1152	0,1171	2,50	10,00	6,95	16,92	3,00	
1978 D	0,1952	0,1952	0,1240	0,1240	2,50	10,00	3,81	17,00	3,00	
1979 D	0,1997	0,1997	0,1291	0,1291	2,88	10,00	3,00	17,00	3,00	
1980 D	0,2029	0,2029	0,1347	0,1347	3,00	10,00	3,17	17,83	3,00	
1981 D	0,2334	0,2334	0,1556	0,1556	3,00	10,00	5,00	19,67	3,00	
1982 D	0,2711	0,2643	0,1808	0,1762	3,42	10,00	5,00	21,67	3,00	
1. 6.1969 ...	0,1275	0,1275	0,0850	0,0850	2,00	8,00	4,00	11,50	2,00	
1. 3.1971 ...	0,1425	0,1425	0,0950	0,0950	2,00	8,00	4,00	11,50	2,00	
26. 9.1971 ...	0,1425	0,1425	0,0950	0,0950	2,00	4,00	-	11,50	2,00	
1. 1.1972 ...	0,1425	0,1425	0,0950	0,0950	2,00	8,00	-	11,50	2,00	
15. 1.1972 ...	0,1228	0,1425	0,0819	0,0950	2,00	8,00	-	11,50	2,00	
28. 1.1973 ...	0,1531	0,1611	0,0957	0,1007	2,00	10,00	-	11,50	3,00	
1. 5.1973 ...	0,1531	0,1611	0,0957	0,1007	2,50	10,00	-	12,50	3,00	
1. 4.1974 ...	0,1654	0,1741	0,1034	0,1088	2,50	10,00	-	12,50	3,00	
1. 5.1974 ...	0,1654	0,1741	0,1034	0,1088	2,50	10,00	-	13,00	3,00	
16. 2.1975 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	-	13,00	3,00	
1. 5.1975 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	-	14,50	3,00	
1. 5.1976 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	-	16,50	3,00	
1. 3.1977 ...	0,1781	0,1874	0,1113	0,1171	2,50	10,00	10,00	17,00	3,00	
1. 5.1977 ...	0,1874	0,1874	0,1171	0,1171	2,50	10,00	10,00	17,00	3,00	
22. 5.1977 ...	0,1874	0,1874	0,1171	0,1171	2,50	10,00	5,00	17,00	3,00	
1. 3.1978 ...	0,1968	0,1968	0,1253	0,1253	2,50	10,00	5,00	17,00	3,00	
28. 5.1978 ...	0,1968	0,1968	0,1253	0,1253	2,50	10,00	3,00	17,00	3,00	
1. 4.1979 ...	0,2007	0,2007	0,1303	0,1303	3,00	10,00	3,00	17,00	3,00	
1. 3.1980 ...	0,2033	0,2033	0,1355	0,1355	3,00	10,00	3,00	18,00	3,00	
1.12.1980 ...	0,2033	0,2033	0,1355	0,1355	3,00	10,00	5,00	18,00	3,00	
15. 1.1981 ...	0,2196	0,2196	0,1464	0,1464	3,00	10,00	5,00	18,00	3,00	
1. 3.1981 ...	0,2196	0,2196	0,1464	0,1464	3,00	10,00	5,00	20,00	3,00	
1. 7.1981 ...	0,2484	0,2484	0,1656	0,1656	3,00	10,00	5,00	20,00	3,00	
1. 2.1982 ...	0,2732	0,2658	0,1821	0,1772	3,00	10,00	5,00	20,00	3,00	
1. 3.1982 ...	0,2732	0,2658	0,1821	0,1772	3,50	10,00	5,00	22,00	3,00	

- 1) Ab 1.4.1974 über 200 km "Ferienkarte", umbenannt am 1.5.1977 in "Vorzugskarte" und am 1.7.1981 in "Ermäßigte Fernrückfahrkarte (Vorzugskarte)".
2) Ohne Berücksichtigung des Schnellzugzuschlages.
3) Vor dem 25.9.1971 nur TEE-Züge; Zuschlag vor dem 27.1.1973 über 300 km.

- 4) Am 26.9.1971 wurde die frühere Zuggattung "Fernschnellzug (F)" durch die Zuggattung "Intercity-Zug (IC)" ersetzt.
5) Vor dem 26.9.1971 F-Zug-Zuschlag; am 30.5.1976 Einführung der 2. Wagenklasse im IC-Zug.
6) Vor dem 1.6.1969 alle Entfernungen. Vom 1.6.1969 bis zum 28.2.1971 bis 80 km.

1 Eisenbahnverkehr
1.2 Güterverkehr
1.2.1 Stückgut-Frachten gemäß DEGT
DM

Jahr Änderungsdatum	Sendung bei einer Entfernung von 221-240 km mit einem Frachtberechnungsgewicht von						
	41-50 kg	91-100 kg	241-260 kg	481-500 kg	701-750 kg	951-1 000 kg	1 401-1 500 kg
1968 D	8,60	14,30	30,60	51,10	69,20	83,00	113,00
1969 D	8,60	14,30	30,60	51,10	69,20	83,00	113,00
1970 D	8,95	15,00	32,00	53,43	72,35	87,08	118,25
1971 D	10,94	18,34	39,05	65,28	88,26	106,50	144,92
1972 D	12,68	20,68	40,93	66,95	90,25	108,00	147,00
1973 D	13,57	22,02	42,98	69,94	94,24	112,27	153,40
1974 D	14,63	23,78	46,45	75,68	101,94	121,33	166,08
1975 D	14,70	23,90	46,70	76,10	102,50	122,00	167,00
1976 D	14,70	23,90	46,70	76,10	102,50	122,00	167,00
1977 D	15,07	24,47	47,80	77,87	104,93	125,00	170,73
1978 D	16,09	26,10	51,00	83,07	112,01	133,50	181,76
1979 D	16,90	27,40	53,55	87,30	117,70	140,00	190,88
1980 D	17,97	29,20	57,03	92,87	125,17	149,00	203,20
1981 D	19,65	30,93	59,85	99,58	129,33	155,53	213,26
1982 D	21,15	32,88	64,75	107,95	137,70	164,73	226,16
1.6.1970	9,20	15,50	33,00	55,10	74,60	90,00	122,00
1.2.1971	11,10	18,60	39,60	66,20	89,50	108,00	147,00
1.3.1972	13,00	21,10	41,20	67,10	90,40	108,00	147,00
15.4.1973	13,80	22,40	43,70	71,10	95,80	114,00	156,00
1.2.1974	14,70	23,90	46,70	76,10	102,50	122,00	167,00
1.9.1977	15,80	25,60	50,00	81,40	109,80	131,00	178,20
1.8.1978	16,50	26,80	52,40	85,40	115,10	137,00	186,75
1.7.1979	17,30	28,00	54,70	89,20	120,30	143,00	195,00
1.5.1980	18,30	29,80	58,20	94,70	127,60	152,00	207,30
1.4.1981	20,10	31,30	60,40	101,20	129,90	156,70	215,25
1.4.1982	21,50	33,40	66,20	110,20	140,30	167,40	229,80

1.2.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß DEGT
DM je 100 kg

Jahr Änderungsdatum	Wagenladung in der 25-t-Klasse bei einer Entfernung von 211-220 km						
	Regelgüterklasse			Montangüterklasse			
	A	B	C	I	II/III	IV	V
1968 D	2,11	1,90	1,74	2,11	1,90	1,88	1,89
1969 D	2,11	1,90	1,74	2,11	1,90	1,88	1,89
1970 D	2,25	2,03	1,86	2,25	2,03	2,00	2,02
1971 D	2,72	2,45	2,24	2,72	2,45	2,40	2,32
1972 D	2,91	2,62	2,40	2,91	2,62	2,57	2,47
1973 D	3,09	2,77	2,54	3,09	2,77	2,72	2,62
1974 D	3,46	3,11	2,85	3,46	3,11	3,05	2,94
1975 D	3,52	3,16	2,90	3,52	3,16	3,10	2,99
1976 D	3,58	3,22	2,96	3,58	3,22	3,16	3,05
1977 D	3,63	3,26	2,99	3,63	3,26	3,19	3,08
1978 D	3,73	3,35	3,07	3,73	3,35	3,29	3,17
1979 D	3,84	3,45	3,16	3,84	3,45	3,39	3,26
1980 D	4,11	3,69	3,38	4,11	3,69	3,62	3,49
1981 D	4,41	3,96	3,63	4,41	3,96	3,88	3,74
1982 D	4,61	4,14	3,80	4,61	4,14	4,06	3,91
1. 5.1970	2,32	2,09	1,92	2,32	2,09	2,06	2,08
1. 2.1971	2,74	2,47	2,26	2,74	2,47	2,42	2,33
1.10.1971	2,79	2,51	2,30	2,79	2,51	2,47	2,37
1. 4.1972	2,93	2,63	2,41	2,93	2,63	2,59	2,49
1. 7.1972	2,96	2,66	2,44	2,96	2,66	2,61	2,51
15. 4.1973	3,14	2,82	2,58	3,14	2,82	2,76	2,66
1. 2.1974	3,45	3,10	2,84	3,45	3,10	3,04	2,93
1. 7.1974	3,52	3,16	2,90	3,52	3,16	3,10	2,99
1. 2.1976	3,59	3,23	2,96	3,59	3,23	3,16	3,05
1.10.1977	3,73	3,35	3,07	3,73	3,35	3,29	3,17
1. 4.1979	3,84	3,45	3,16	3,84	3,45	3,39	3,26
1.10.1979	3,96	3,55	3,25	3,96	3,55	3,49	3,36
1. 4.1980	4,16	3,74	3,42	4,16	3,74	3,66	3,53
1. 1.1981	4,41	3,96	3,63	4,41	3,96	3,88	3,74
1. 2.1982	4,63	4,16	3,81	4,63	4,16	4,08	3,93

1 Eisenbahnverkehr

1.2 Güterverkehr

1.2.3 Wagenladungsfrachten gemäß DEGT*)

DM je t

Jahr	Weizen	Mais	Kartoffeln	Schwellen aus Holz	Zellulose, Holzstoff	Futtermittel		Fische, frisch	Steinkohle
	AT 435 I	AT 437 I)	AT 431	Kl. B 2)	AT 107	Kl. B 2)	AT 452	ATV § 17 3)	AT 184 4)
Änderungs- datum	Stuttgart - Illertissen 115 km	Nordenham - Regensburg 750 km	Stade - Witten Ost 357 km	Neumarkt (Oberpf.) - Bremen 617 km	Lübeck - Ober- lenningen 760 km	Würzburg - Kempten (Allgäu) 301 km	Bremen - Regensburg 681 km	Bremerhaven - Frankfurt am Main 494 km	Gelsen- kirchen - Hamburg 345 km
	25-t-Klasse		20-t-Klasse	25-t-Klasse				10-t-Klasse	25-t-Klasse
1976 D	18,95	64,85	35,28	61,50	35,47	40,63	51,20	82,56	29,43
1977 D	19,38	66,45	36,25	62,23	35,70	41,10	52,10	83,53	30,80
1978 D	19,90	68,40	37,60	64,10	36,40	42,30	52,10	86,00	31,38
1979 D	20,40	62,98	38,53	66,03	36,95	43,60	52,10	88,55	33,15
1980 D	21,63	54,30	40,77	70,55	38,23	46,55	52,10	94,73	34,85
1981 D	22,90	53,97	43,28	75,70	40,50	50,00	51,18	101,60	37,35
1982 D	24,06	53,38	45,53	79,09	42,50	52,29	50,11	106,26	39,20
1. 2. 1976 ...	18,20	62,00	33,70	61,60	35,00	40,70	49,40	82,70	29,30
1. 4. 1976 ...	19,20	65,80	35,80	61,60	35,00	40,70	49,40	82,70	29,30
1. 5. 1976 ...	19,20	65,80	35,80	61,60	35,70	40,70	52,10	82,70	29,30
1.12. 1976 ...	19,20	65,80	35,80	61,60	35,70	40,70	52,10	82,70	30,80
1.10. 1977 ...	19,90	68,40	37,60	64,10	35,70	42,30	52,10	86,00	30,80
1. 1. 1978 ...	19,90	66,40	37,60	64,10	36,40	42,30	52,10	86,00	30,80
1. 8. 1978 ...	19,90	68,40	37,60	64,10	36,40	42,30	52,10	86,00	32,20
1. 4. 1979 ...	19,90	68,40	37,60	66,00	36,40	43,60	52,10	88,50	32,20
1. 5. 1979 ...	20,50	70,20	38,70	66,00	36,40	43,60	52,10	88,50	32,20
1. 7. 1979 ...	20,50	70,20	38,70	66,00	37,50	43,60	52,10	88,50	34,10
1. 8. 1979 ...	20,50	54,30	38,70	66,00	37,50	43,60	52,10	88,50	34,10
1.10. 1979 ...	20,50	54,30	38,70	68,00	37,50	44,90	52,10	91,20	34,10
1.11. 1979 ...	21,10	54,30	39,90	68,00	37,50	44,90	52,10	91,20	34,10
1. 4. 1980 ...	21,10	54,30	39,90	71,40	37,50	47,10	52,10	95,90	34,10
1. 5. 1980 ...	21,90	54,30	41,20	71,40	38,60	47,10	52,10	95,90	34,10
1. 7. 1980 ...	21,90	54,30	41,20	71,40	38,60	47,10	52,10	95,90	35,60
1. 1. 1981 ...	21,90	54,30	41,20	75,70	40,50	50,00	52,10	101,60	35,60
1. 3. 1981 ...	23,10	54,30	43,70	75,70	40,50	50,00	52,10	101,60	37,70
1. 8. 1981 ...	23,10	53,50	43,70	75,70	40,50	50,00	49,90	101,60	37,70
1. 1. 1982 ...	23,10	53,50	43,70	75,70	42,50	50,00	49,90	101,60	37,70
1. 2. 1982 ...	23,10	53,50	43,70	79,40	42,50	52,50	49,90	106,70	37,70
1. 3. 1982 ...	23,10	53,50	43,70	79,40	42,50	52,50	49,90	106,70	39,50
15. 3. 1982 ...	24,30	53,50	46,00	79,40	42,50	52,50	49,90	106,70	39,50
1. 8. 1982 ...	24,30	53,20	46,00	79,40	42,50	52,50	50,40	106,70	39,50

Jahr	Braunkohle, roh	Braunkohlen- briketts	Erdöl, roh	Benzin ⁵⁾	Diesel- kraftstoff	Heizöl, leichtschwer		Kalksteine	Eisenerz
	AT 180	AT 370 II 6)	AT 385 III 6)	AT 385 IX 6)	AT 385 IV 6)	AT 385 VIII 6)	AT 141	AT 242 I 5)	
Änderungs- datum	Nieder- aussem - Düseldorf 52 km	Frechen - Hamm 147 km	Barenburg - Misburg 104 km	Hemming- stedt - Han- nover Linden 295 km	Ingolstadt - München 80 km	Karlsruhe - Stuttgart 100 km	Ingolstadt - Burglengen- feld 159 km	Herrlingen- Heilbronn 146 km	Emden - Dortmund 229 km
	25-t-Klasse								
1976 D	9,83	21,29	6,85	-	3,03	6,60	7,83	17,13	8,27
1977 D	10,20	22,30	6,90	15,70	3,60	6,40	11,20	17,30	8,48
1978 D	10,41	22,76	7,20	16,40	3,60	6,70	11,20	17,90	8,60
1979 D	11,00	24,10	7,38	16,40	3,60	6,70	11,20	18,25	8,95
1980 D	11,59	25,38	7,87	17,40	3,85	7,00	11,85	19,33	9,57
1981 D	12,38	27,05	8,30	18,30	4,47	7,30	13,20	20,43	9,83
1982 D	13,00	27,80	8,70	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,23
1. 3. 1976 ...	9,80	21,20	6,90	-	2,90	6,60	7,50	17,30	8,00
1. 5. 1976 ...	9,80	21,20	6,90	-	2,90	6,60	7,50	17,30	8,40
1. 8. 1976 ...	9,80	21,20	6,90	-	3,20	6,60	8,30	17,30	8,40
1.12. 1976 ...	10,20	22,30	6,90	-	3,20	6,60	8,30	17,30	8,40
1. 1. 1977 ...	10,20	22,30	6,90	15,70	3,60	6,40	11,20	17,30	8,40
1. 3. 1977 ...	10,20	22,30	6,90	15,70	3,60	6,40	11,20	17,30	8,50
1. 1. 1978 ...	10,20	22,30	7,20	16,40	3,60	6,70	11,20	17,90	8,50
1. 8. 1978 ...	10,70	23,40	7,20	16,40	3,60	6,70	11,20	17,90	8,50
1. 9. 1978 ...	10,70	23,40	7,20	16,40	3,60	6,70	11,20	17,90	8,80
1. 5. 1979 ...	10,70	23,40	7,40	16,40	3,60	6,70	11,20	18,30	8,80
1. 7. 1979 ...	11,30	24,80	7,40	16,40	3,60	6,70	11,20	18,30	9,10
1.10. 1979 ...	11,30	24,80	7,60	16,40	3,60	6,70	11,20	18,30	9,10
1.11. 1979 ...	11,30	24,80	7,60	16,40	3,60	6,70	11,20	18,80	9,10
1. 1. 1980 ...	11,30	24,80	7,60	17,40	3,60	7,00	11,20	18,80	9,50
1. 5. 1980 ...	11,30	24,80	8,00	17,40	3,60	7,00	11,20	19,60	9,50
1. 6. 1980 ...	11,80	25,80	8,00	17,40	3,60	7,00	11,20	19,60	9,50
1. 7. 1980 ...	11,80	25,80	8,00	17,40	4,10	7,00	12,50	19,60	9,50
1. 9. 1980 ...	11,80	25,80	8,00	17,40	4,10	7,00	12,50	19,60	9,70
1. 1. 1981 ...	11,80	25,80	8,00	18,30	4,10	7,30	13,20	19,60	9,70
1. 2. 1981 ...	11,80	25,80	8,00	18,30	4,50	7,30	13,20	20,50	9,70
1. 3. 1981 ...	12,50	27,30	8,00	18,30	4,50	7,30	13,20	20,50	9,70
1. 4. 1981 ...	12,50	27,30	8,40	18,30	4,50	7,30	13,20	20,50	9,70
1. 9. 1981 ...	12,50	27,30	8,40	18,30	4,50	7,30	13,20	20,50	10,10
1. 1. 1982 ...	12,50	27,30	8,40	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,10
1. 3. 1982 ...	13,10	27,90	8,40	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,10
1. 4. 1982 ...	13,10	27,90	8,80	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,10
1. 9. 1982 ...	13,10	27,90	8,80	19,70	4,60	7,70	14,20	20,50	10,50

*) Im allgemeinen Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Güter-
wagengruppen.

1) Bis 31.7.1979: AT 435.

2) Regelgüterklasse des DEGT.

3) Nr. 2 des Tarifverzeichnisses der DB: Allgemeine Tarif-
vorschriften des DEGT, Teil I, Abt. B.

4) Ohne Hafenbahnfracht.

5) Transportbeginn: 1.1.1977.

6) In geschlossenen Zügen.

1 Eisenbahnverkehr

1.2 Güterverkehr

1.2.3 Wagenladungsfrachten gemäß DEGT*)

DM je t**)

Jahr	Röhren aus Stahl	Breitband- stahl, warmgewalzt	Feinblech, kaltgewalzt	Walzdraht aus Stahl	Eisen- schrott 3)	Bauxit, roh	Natrium- carbonat (Soda)	Azetald- dehyd	Aluminium- oxid
Änderungs- datum	AT 303 Mülheim (Ruhr) - Bremen 260 km	AT 297 II 1) Oberhausen - Bochum Nord 32 km	AT 299 2) Oberhausen - Fallersleben 322 km	AT 293 Duisburg - Hamm (Westf.) 85 km	Kl. IV 4) Nürnberg - Sulzbach 70 km	AT 122 1) Köln-Niehl - Quadrath Ichendorf 30 km	AT 344 Millingen - Salzgitter 343 km	AT 346 II Köln-Niehl- Ludwigs- hafen 252 km	AT 350 III 1) Lünen Süd - Nievenheim 109 km
25-t-Klasse									
1976 D	18,40	7,58	38,35	13,90	14,68	6,50	39,50	20,30	13,23
1977 D	18,50	7,63	38,80	13,90	14,83	6,50	39,50	20,53	13,40
1978 D	19,00	7,90	38,60	14,46	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1979 D	19,47	8,08	35,88	14,97	15,70	6,80	41,82	21,72	14,17
1980 D	20,20	8,50	37,77	15,47	16,80	6,90	44,87	23,57	15,17
1981 D	21,00	8,84	39,49	15,91	18,00	7,40	47,52	25,17	15,93
1982 D	21,60	9,30	41,27	16,41	18,83	7,80	49,70	26,59	16,70
1. 2.1976 ...	18,40	7,60	38,50	13,90	14,70	6,50	39,50	20,30	12,90
1. 5.1976 ...	18,40	7,60	38,50	13,90	14,70	6,50	39,50	20,30	13,40
1.10.1977 ...	18,80	7,60	39,70	13,90	15,20	6,50	39,50	21,20	13,40
1.12.1977 ...	18,80	7,90	39,70	13,90	15,20	6,50	39,50	21,20	13,40
1. 1.1978 ...	18,80	7,90	39,70	13,90	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 2.1978 ...	18,80	7,90	38,50	14,40	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 7.1978 ...	19,20	7,90	38,50	14,40	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1.10.1978 ...	19,20	7,90	38,50	14,80	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 2.1979 ...	19,20	7,90	35,10	14,80	15,20	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 4.1979 ...	19,20	7,90	35,10	14,80	15,70	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 5.1979 ...	19,60	8,10	35,10	14,80	15,70	6,70	41,10	21,20	13,90
1. 6.1979 ...	19,60	8,10	35,10	14,80	15,70	6,70	41,10	21,20	14,30
1. 7.1979 ...	19,60	8,10	35,10	14,80	15,70	6,90	42,10	22,00	14,30
1. 9.1979 ...	19,60	8,10	35,10	15,30	15,70	6,90	42,10	22,00	14,30
1.10.1979 ...	19,60	8,30	37,10	15,30	16,20	6,90	42,10	22,00	14,30
1.11.1979 ...	19,60	8,30	37,10	15,30	16,20	6,90	43,40	22,70	14,30
1.12.1979 ...	19,60	8,30	37,10	15,30	16,20	6,90	43,40	22,70	14,70
1. 1.1980 ...	20,20	8,30	37,10	15,30	17,00	6,90	43,40	22,70	14,70
1. 4.1980 ...	20,20	8,30	37,10	15,30	17,00	6,90	45,60	24,00	15,40
1. 5.1980 ...	20,20	8,60	37,10	15,30	17,00	6,90	45,60	24,00	15,40
1. 8.1980 ...	20,20	8,60	38,70	15,70	17,00	6,90	45,60	24,00	15,40
1. 1.1981 ...	21,00	8,60	38,70	15,70	18,00	7,30	47,90	25,40	15,40
1. 3.1981 ...	21,00	8,60	38,70	15,70	18,00	7,30	47,90	25,40	15,40
15. 3.1981 ...	21,00	8,90	38,70	15,70	18,00	7,30	47,90	25,40	16,10
1. 4.1981 ...	21,00	8,90	38,70	15,70	18,00	7,30	47,90	25,40	16,10
1. 7.1981 ...	21,00	8,90	38,70	15,70	18,00	7,50	47,90	25,40	16,10
1. 8.1981 ...	21,00	8,90	40,60	16,20	18,00	7,50	47,90	25,40	16,70
1. 1.1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,90	7,70	47,90	26,70	16,70
1. 2.1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,90	7,70	50,30	26,70	16,70
1. 4.1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,90	7,90	50,30	26,70	16,70
1. 7.1982 ...	21,60	9,30	40,60	16,20	18,90	7,90	50,30	26,70	16,70
1. 8.1982 ...	21,60	9,30	42,20	16,70	18,90	7,90	50,30	26,70	16,70

Jahr	Kalidünge- mittel	Kalkammon- salpeter	Baumwolle	Papier und Pappe	Elektr. Apparate, Maschinen	Fahrzeuge	US- Sammelgut	Chemikalien	Papier
Änderungs- datum	AT 320 III Neuhof (Kr. Fulda) - Hildesheim 237 km	AT 320 I Ludwigs- hafen - Bamberg 276 km	AT 461 Bremen - Hof 676 km	AT 110 Baienfurt - Hüsten Ost 604 km	AT 304 Offenbach (Main) - Hamburg 510 km	AT 474 Frz1/Frz2 Fallers- leben - Darmstadt 413 km	AT 493 5) Fischbach- Weierbach - Bremerhaven 588 km	Frankfurt- Hoechst - Bremerhaven 501 km	Hamburg- Waltershof - Karlsruhe 635 km
25-t-Klasse			15-t-Klasse	25-t-Klasse	20-t-Klasse	25-t-Klasse	Grosscontainer		
1976 D	24,20	28,47	53,03	64,30	43,40	80,38	1 364,50	1 370,50	1 540,50
1977 D	24,30	28,60	53,90	64,80	43,40	80,90	1 381,50	1 398,50	1 553,50
1978 D	24,97	29,35	55,23	64,80	44,20	84,20	1 434,00	1 451,00	1 610,00
1979 D	26,30	30,87	56,25	66,73	44,90	85,45	1 497,00	1 512,00	1 677,50
1980 D	27,77	32,43	59,85	71,08	46,70	90,25	1 556,00	1 569,00	1 742,00
1981 D	29,53	34,43	64,15	76,13	48,10	96,15	1 638,00	1 652,50	1 833,50
1982 D	31,10	36,17	67,93	81,77	50,00	102,43	1 772,00	1 772,50	1 964,50
1. 2.1976 ...	24,00	28,20	51,30	62,80	43,40	80,60	1 371,00	1 366,00	1 552,00
1. 4.1976 ...	24,00	28,20	51,30	64,80	43,40	80,60	1 371,00	1 366,00	1 552,00
1. 5.1976 ...	24,30	28,60	53,90	64,80	43,40	80,60	1 358,00	1 375,00	1 529,00
1. 7.1976 ...	24,30	28,60	53,90	64,80	43,40	80,60	1 405,00	1 422,00	1 578,00
1. 7.1977 ...	24,30	28,60	53,90	64,80	43,40	84,20	1 405,00	1 422,00	1 578,00
1.12.1977 ...	24,30	28,60	53,90	64,80	43,40	84,20	1 405,00	1 422,00	1 578,00
1. 1.1978 ...	24,30	28,60	53,90	64,80	44,20	84,20	1 405,00	1 422,00	1 578,00
1. 3.1978 ...	24,30	28,60	55,50	64,80	44,20	84,20	1 405,00	1 422,00	1 578,00
1. 7.1978 ...	24,30	28,60	55,50	64,80	44,20	84,20	1 463,00	1 480,00	1 642,00
1. 8.1978 ...	25,90	30,40	55,50	64,80	44,20	84,20	1 463,00	1 480,00	1 642,00
1. 5.1979 ...	26,50	31,10	55,50	64,80	44,20	84,20	1 463,00	1 480,00	1 642,00
1. 6.1979 ...	26,50	31,10	55,50	68,10	44,20	84,20	1 463,00	1 480,00	1 642,00
1. 7.1979 ...	26,50	31,10	57,00	68,10	45,60	86,70	1 531,00	1 544,00	1 713,00
1. 1.1980 ...	26,50	31,10	57,00	68,10	46,70	86,70	1 531,00	1 544,00	1 713,00
1. 5.1980 ...	28,40	33,10	57,00	73,20	46,70	86,70	1 531,00	1 544,00	1 713,00
1. 6.1980 ...	28,40	33,10	57,00	73,20	46,70	93,80	1 581,00	1 594,00	1 771,00
1. 7.1980 ...	28,40	33,10	62,70	77,60	48,80	93,80	1 581,00	1 594,00	1 771,00
1. 5.1981 ...	30,10	35,10	65,60	77,60	48,80	98,50	1 695,00	1 711,00	1 896,00
1. 7.1981 ...	30,10	35,10	65,60	82,60	48,80	98,50	1 695,00	1 711,00	1 896,00
1. 3.1982 ...	30,10	35,10	65,60	82,60	48,80	104,40	1 695,00	1 711,00	1 896,00
1. 5.1982 ...	31,60	36,70	65,60	82,60	51,20	104,40	1 819,00	1 834,00	2 033,00
1. 7.1982 ...	31,60	36,70	65,60	82,60	51,20	104,40	1 819,00	1 834,00	2 033,00
1. 8.1982 ...	31,60	36,70	71,20	82,60	51,20	104,40	1 819,00	1 834,00	2 033,00

*) Im allgemeinen Transporte in Einzelgüterwagen bzw. Güter-
wagengruppen.

**) Großcontainer: DM je Wagen.

1) In geschlossenen Zügen.

2) Bis 31.1.1978: AT 269 I; 1.2.1978 bis 31.1.1979:
AT 269 I Sonderfrachtsatz b.

3) Zur Wiedergewinnung von Metall.

4) Montangüterklasse des DEGT.

5) Ohne Entgelte für Straßenvorlauf/Straßennachlauf, Um-
schlag usw.

2 Strassenverkehr
2.1 Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
2.1.1 Stückgut-Frachten gemäß RKT
 DM*)

Jahr Änderungsdatum	Sendung bei einer Entfernung von 261-280 km mit einem frachtpflichtigen Gewicht von						
	41-50 kg	91-100 kg	241-260 kg	481-500 kg	701-750 kg	951-1 000 kg	1 401-1 500 kg
1968 D	9,30	15,70	33,90	56,70	76,90	92,00	126,00
1969 D	9,30	15,70	33,90	56,70	76,90	92,00	126,00
1970 D	9,71	16,46	35,53	59,33	80,46	96,97	131,83
1971 D	10,45	17,75	38,30	64,00	86,75	104,50	142,33
1972 D	11,72	19,91	42,94	71,70	97,18	117,16	159,66
1973 D	12,53	21,33	46,04	76,84	104,17	125,25	171,11
1974 D	13,76	23,51	50,76	84,76	114,87	138,04	188,64
1975 D	14,30	24,40	52,60	87,90	119,10	143,40	195,60
1976 D	14,30	24,40	52,60	87,90	119,10	143,40	195,60
1977 D	14,63	24,90	53,73	89,78	121,65	146,48	199,76
1978 D	15,60	26,40	57,10	95,40	129,30	155,70	212,25
1979 D	16,01	27,20	58,80	98,28	133,25	160,38	218,65
1980 D	16,93	28,80	62,18	103,95	140,98	169,60	231,23
1981 D	17,74	30,13	65,19	108,98	147,73	177,59	242,14
1982 D	18,69	31,80	68,69	114,90	155,66	187,25	255,38
1. 6.1970	10,00	17,00	36,70	61,20	83,00	100,00	136,20
1. 7.1971	10,90	18,50	39,90	66,80	90,50	109,00	148,65
4. 4.1972	12,00	20,40	44,00	73,40	99,50	120,00	163,50
1. 6.1973	12,90	22,00	47,50	79,30	107,50	129,00	176,55
1. 2.1974	13,50	23,10	49,90	83,30	112,90	135,50	185,40
25. 8.1974	14,60	24,80	53,70	89,60	121,40	146,30	199,35
1.10.1974	14,30	24,40	52,60	87,90	119,10	143,40	199,60
1.10.1977	15,60	26,40	57,10	95,40	129,30	155,70	212,25
1. 4.1979	16,00	27,20	58,80	98,30	133,30	160,40	218,70
20. 9.1979	16,40	27,90	60,30	100,80	136,70	164,50	224,25
1. 4.1980	17,10	29,10	62,80	105,00	142,40	171,30	233,55
15. 3.1981	17,90	30,40	65,80	110,00	149,10	179,20	244,35
15. 2.1982	18,80	32,00	69,10	115,60	156,60	188,40	256,95

2.1.2 Wagenladungs-Frachtsätze gemäß RKT
 DM je 100 kg*)

Jahr Änderungsdatum	Wagenladung bei einer Entfernung von 261-270 km					
	5-t-Klasse			20-t-Klasse		
	A/B	E	F	A/B	E	F
1968 D	5,28	4,77	4,51	3,22	2,97	2,58
1969 D	5,28	4,77	4,51	3,22	2,97	2,58
1970 D	5,72	5,16	4,88	3,49	3,22	2,79
1971 D	6,41	5,84	5,20	3,85	3,53	3,07
1972 D	6,97	6,37	5,55	4,17	3,81	3,33
1973 D	7,50	6,85	5,98	4,44	4,05	3,54
1974 D	8,27	7,62	6,65	4,87	4,49	3,92
1975 D	8,39	7,78	6,79	4,94	4,58	4,00
1976 D	8,63	8,11	7,07	5,08	4,78	4,17
1977 D	8,75	8,25	7,19	5,14	4,85	4,23
1978 D	9,05	8,56	7,47	5,28	4,99	4,36
1979 D	9,32	8,82	7,70	5,44	5,15	4,49
1980 D	9,94	9,40	8,20	5,80	5,48	4,78
1981 D	10,43	9,87	8,61	6,09	5,76	5,02
1982 D	11,00	10,41	9,08	6,42	6,07	5,30
1. 5.1970	5,94	5,36	5,07	3,63	3,34	2,90
12. 4.1971	6,59	6,02	5,25	3,94	3,60	3,14
4. 4.1972	7,10	6,49	5,66	4,25	3,88	3,39
15. 4.1973	7,66	7,00	6,11	4,51	4,12	3,60
1. 2.1974	8,04	7,35	6,42	4,74	4,33	3,78
1. 6.1974	8,55	7,93	6,92	5,04	4,67	4,07
1.10.1974	8,39	7,78	6,79	4,94	4,58	4,00
1. 2.1976	8,65	8,14	7,10	5,09	4,80	4,19
1.10.1977	9,05	8,56	7,47	5,28	4,99	4,36
1. 4.1979	9,32	8,82	7,70	5,44	5,15	4,49
20. 9.1979	9,56	9,05	7,90	5,58	5,28	4,61
1. 4.1980	10,06	9,51	8,30	5,87	5,55	4,84
15. 3.1981	10,52	9,96	8,69	6,14	5,81	5,07
15. 2.1982	11,07	10,47	9,14	6,46	6,11	5,33

*) Stückgut-Frachten und Wagenladungs-Frachtsätze: Ab 1.6.1973 bzw. ab 15.4.1973 einschl. 5 % Treibstoffzuschlag, ab 1.10.1974 einschl. 3 % Treibstoffzuschlag.

3 Spedition

3.1 Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn

3.1.1 Kundensätze*)

DM je 100 kg

Jahr	Sendung bei einer Entfernung von 141-160 km				Sendung bei einer Entfernung von 341-360 km			
	mit einem frachtpflichtigen Gewicht von							
Änderungsdatum	91-100 kg	241-260 kg	701-750 kg	1001-3000 kg	91-100 kg	241-260 kg	701-750 kg	1001-3000 kg
1968 D	11,50	9,60	7,05	5,75	18,00	16,00	12,03	9,94
1969 D	11,50	9,60	7,05	5,75	18,00	16,00	12,03	9,94
1970 D	12,10	10,08	7,41	6,04	18,90	16,80	12,63	10,44
1971 D	13,53	11,28	8,28	6,76	21,15	19,10	14,12	11,67
1972 D	14,54	12,02	8,98	7,48	22,79	20,05	14,97	12,30
1973 D	16,93	13,59	10,19	8,41	24,98	21,28	15,85	13,87
1974 D	19,79	15,72	11,91	10,99	27,69	23,28	17,43	15,72
1975 D	21,15	16,76	12,73	11,27	28,85	24,12	18,11	15,68
1976 D	22,00	17,40	13,21	11,22	29,50	24,56	18,45	15,30
1977 D	23,19	18,35	14,00	11,83	30,88	25,77	19,42	15,99
1978 D	24,68	19,54	14,71	12,28	32,93	27,38	20,48	16,64
1979 D	25,55	20,18	15,21	12,67	34,08	28,36	21,19	17,19
1980 D	27,30	21,59	16,29	13,57	36,48	30,41	22,73	18,42
1981 D	29,52	23,44	17,66	14,69	39,07	32,56	24,36	19,73
1982 D	31,82	25,26	19,05	15,83	41,58	34,65	25,93	21,02
1. 7.1970	12,70	10,56	7,76	6,33	19,80	17,60	13,23	10,93
1. 4.1971	13,80	11,52	8,45	6,90	21,60	19,60	14,41	11,91
4. 4.1972	14,80	12,20	9,16	7,68	23,20	20,20	15,17	12,44
15. 4.1973	17,80	14,16	10,61	9,72	25,70	21,72	16,13	14,45
15. 3.1974	20,30	16,12	12,24	11,32	28,20	23,68	17,76	16,05
1. 7.1975	22,00	17,40	13,21	11,22	29,50	24,56	18,45	15,30
1. 2.1977	23,30	18,44	14,07	11,89	31,00	25,88	19,51	16,05
1. 2.1978	24,80	19,64	14,77	12,32	33,10	27,52	20,57	16,69
1. 4.1979	25,80	20,36	15,35	12,79	34,40	28,64	21,39	17,35
1. 3.1980	27,60	21,84	16,48	13,72	36,90	30,76	23,00	18,63
1. 3.1981	29,90	23,76	17,89	14,88	39,50	32,92	24,63	19,95
1. 3.1982	32,20	25,56	19,28	16,02	42,00	35,00	26,19	21,23

*) Für die Transportleistung ab Haus des Versenders bis zum Bestimmungsort (frei Ankunftsgruppen der Sammelladung).

4 Schiffsverkehr

4.1 Binnenschifffahrt

4.1.1 Frachten einschl. Schiffsabgaben gemäß FTB

DM je t

Jahr	Getreide ¹⁾								
Monat	von Hamburg nach			von Bremen nach			von Emden nach		
	Düssel- dorf 791 km	Braun- schweig 392 km	Berlin (West) 345 km	Köln 477 km	Mannheim 732 km	Heilbronn 895 km	Köln 396 km	Mannheim 656 km	Heilbronn 766 km
1968 D	10,67	7,60	11,21	7,58	10,92	12,48	7,22	10,70	12,32
1969 D	10,67	7,60	11,21	7,58	10,92	12,49	7,22	10,70	12,33
1970 D	11,45	8,11	11,97	7,58	10,92	12,49	7,18	10,65	12,29
1971 D	12,26	8,72	12,82	8,06	10,65	13,05	7,18	10,65	12,29
1972 D	13,13	9,40	13,75	8,18	10,58	13,19	7,18	10,65	12,29
1973 D	14,25	10,09	14,58	8,53	11,02	13,78	7,94	10,63	13,18
1974 D	17,05	11,64	16,50	10,07	13,03	16,18	9,75	12,73	15,94
1975 D	20,15	13,90	18,94	11,99	15,59	19,36	11,50	15,09	18,89
1976 D	21,14	13,51	22,51	13,83	18,08	22,50	13,21	17,54	22,01
1977 D	19,64	13,08	25,76	16,04	20,92	26,08	15,30	20,28	26,08
1978 D	19,01	12,06	26,50	16,51	21,48	27,50	15,68	20,75	27,51
1979 D	20,54	12,67	27,92	17,85	23,62	30,74	16,91	22,79	29,95
1980 D	22,45	13,51	29,68	19,39	26,16	33,79	18,52	25,44	33,07
1981 D	23,99	14,29	31,33	20,69	28,31	36,39	19,64	27,35	35,36
1982 D	25,13	14,83	32,47	21,57	29,60	38,02	20,59	28,83	37,28
1981 Okt.	24,88	14,72	32,27	21,40	29,52	37,86	20,27	28,42	36,63
Nov.	24,88	14,72	32,27	21,40	29,52	37,86	20,27	28,42	36,63
Dez.	24,88	14,72	32,27	21,40	29,52	37,86	20,27	28,42	36,63
1982 Jan.	25,25	14,76	32,27	21,51	29,63	37,94	20,35	28,50	36,88
Feb.	25,25	14,76	32,27	21,51	29,63	37,94	20,35	28,50	36,88
März	25,25	14,76	32,27	21,51	29,63	37,94	20,35	28,50	36,88
April	25,25	14,76	32,27	21,51	29,63	37,94	20,35	28,50	36,88
Mai	25,05	14,72	32,20	21,41	29,43	37,77	20,35	28,50	36,88
Juni	24,73	14,66	32,10	21,26	29,11	37,50	20,35	28,50	36,88
Juli	24,73	14,66	32,10	21,26	29,11	37,50	20,35	28,50	36,88
Aug.	24,73	14,66	32,10	21,78	29,80	38,33	20,88	29,22	37,75
Sept.	25,32	15,06	33,01	21,78	29,80	38,33	20,88	29,22	37,75
Okt.	25,32	15,06	33,01	21,78	29,80	38,33	20,88	29,22	37,75
Nov.	25,32	15,06	33,01	21,78	29,80	38,33	20,88	29,22	37,75
Dez.	25,32	15,06	33,01	21,78	29,80	38,33	21,06	29,60	38,20

1) Vor dem 1.8.1976: Einschl. Frachthilfe aus Bundesmitteln.

4 Schiffsverkehr

4.1. Binnenschifffahrt

4.1.1 Frachten einschl. Schiffsabgaben gemäß PTB

DM je t

Jahr Monat	Getreide ¹⁾			Bims Kies				
	von Emden nach			von Vallendar/Brohl nach				
	Würzburg 863 km	Bamberg 973 km	Nürnberg 1 043 km	Braunschweig 586/612 km	Heilbronn 279/305 km	Würzburg 350/367 km	Bamberg 487/513 km	Nürnberg 557/583 km
1968 D .....	.	.	.	8,67	6,38	.	.	.
1969 D .....	.	.	.	8,49	6,13	.	.	.
1970 D .....	.	.	.	9,54	6,39	.	.	.
1971 D .....	.	.	.	10,56	6,95	.	.	.
1972 D .....	.	.	.	11,42	7,54	.	.	.
1973 D	16,13	16,81	18,43	12,24	8,12	9,46	12,44	14,12
1974 D	16,10	20,04	21,83	14,60	9,85	11,34	14,84	16,81
1975 D	19,14	23,84	25,93	16,19	10,79	12,31	16,12	18,27
1976 D	22,44	28,00	30,34	16,66	11,15	12,92	16,99	19,29
1977 D	26,03	32,43	35,12	17,22	11,54	13,50	17,84	20,29
1978 D	26,70	33,11	35,94	17,63	11,73	13,86	18,35	20,89
1979 D	29,29	36,24	39,31	19,05	12,91	15,27	20,03	22,72
1980 D	32,61	40,25	43,66	20,62	14,35	16,99	22,11	25,00
1981 D	35,04	43,27	46,90	21,78	15,43	18,30	23,86	27,00
1982 D	37,01	45,72	49,29	22,80	16,27	19,31	25,23	28,54
1981 Oktober	36,39	44,97	48,66	22,46	16,05	19,02	24,83	28,09
November ...	36,39	44,97	48,66	22,46	16,05	19,02	24,83	28,09
Dezember ...	36,39	44,97	48,66	22,46	16,05	19,02	24,83	28,09
1982 Januar	36,61	45,23	48,75	22,55	16,09	19,11	24,96	28,24
Februar	36,61	45,23	48,75	22,55	16,09	19,11	24,96	28,24
März	36,61	45,23	48,75	22,55	16,09	19,11	24,96	28,24
April	36,61	45,23	48,75	22,55	16,09	19,11	24,96	28,24
Mai	36,61	45,23	48,75	22,55	16,09	19,11	24,96	28,24
Juni	36,61	45,23	48,75	22,55	16,09	19,11	24,96	28,24
Juli	36,61	45,23	48,75	22,55	16,09	19,11	24,96	28,24
August	37,47	46,30	49,91	23,11	16,48	19,54	25,52	28,87
September ..	37,47	46,30	49,91	23,11	16,48	19,54	25,52	28,87
Oktober	37,47	46,30	49,91	23,11	16,48	19,54	25,52	28,87
November ...	37,47	46,30	49,91	23,11	16,48	19,54	25,52	28,87
Dezember ...	37,98	46,82	50,58	23,30	16,69	19,81	25,90	29,30

Jahr Monat	Rheinkies		Stammholz	Salz	Erz	Steinkohle		
	von Emmerich nach		von Bremen	von Borth	von Emden	von Hamburg	von Ruhr-/Kanalhäfen nach	
	Dortmund 119 km	Hannover 342 km	nach Getmold 171 km	n. Leverkusen 107 km	nach Dortmund 269 km	n. Berlin (W) 345 km	Hannover 299 km	Berlin (West) 694 km
1968 D	3,15	5,79	9,05	3,78	4,50	9,66	7,65	16,21
1969 D	3,14	5,79	9,02	3,78	4,53	9,66	7,65	16,22
1970 D	3,32	6,50	8,81	3,48	4,67	10,06	8,77	17,32
1971 D	3,60	7,33	9,40	3,72	5,09	10,52	10,04	20,12
1972 D	3,86	7,93	9,50	3,98	5,48	10,63	10,67	20,63
1973 D	4,17	8,53	9,87	4,26	5,94	11,99	11,38	21,65
1974 D	4,91	10,03	11,22	5,13	6,89	14,37	13,02	24,70
1975 D	5,30	11,06	12,12	5,58	7,72	15,10	14,20	27,15
1976 D	5,26	11,33	12,43	5,62	8,04	15,41	14,22	27,63
1977 D	5,12	11,41	13,05	5,70	8,14	15,88	15,33	29,09
1978 D	5,21	11,60	13,37	5,78	8,20	16,47	15,58	29,55
1979 D	5,61	12,60	14,28	6,29	8,65	17,52	16,38	31,30
1980 D	6,21	13,85	15,23	6,88	9,66	18,84	17,56	33,95
1981 D	6,64	14,77	16,12	7,36	10,24	20,03	18,50	35,84
1982 D	6,95	15,48	16,76	7,71	10,67	20,79	19,42	37,21
1981 Oktober	6,85	15,24	16,58	7,62	10,55	20,71	19,12	36,68
November ...	6,85	15,24	16,58	7,62	10,55	20,71	19,12	36,68
Dezember ...	6,85	15,24	16,58	7,62	10,55	20,71	19,12	36,68
1982 Januar	6,87	15,30	16,66	7,62	10,55	20,71	19,20	36,79
Februar	6,87	15,30	16,66	7,62	10,55	20,71	19,20	36,79
März	6,87	15,30	16,66	7,62	10,55	20,71	19,20	36,79
April	6,87	15,30	16,66	7,62	10,55	20,71	19,20	36,79
Mai	6,87	15,30	16,61	7,62	10,55	20,64	19,20	36,79
Juni	6,87	15,30	16,53	7,62	10,55	20,54	19,20	36,79
Juli	6,87	15,30	16,53	7,62	10,55	20,54	19,20	36,79
August	7,05	15,69	16,95	7,82	10,83	20,54	19,72	37,74
September ...	7,05	15,69	16,95	7,82	10,83	21,09	19,72	37,74
Oktober	7,05	15,69	16,95	7,82	10,83	21,09	19,72	37,74
November ...	7,05	15,69	16,95	7,82	10,83	21,09	19,72	37,74
Dezember ...	7,13	15,86	16,95	7,90	10,92	21,09	19,81	38,00

1) Vor dem 1.8.1976: Einschl. Frachthilfe aus Bundesmitteln.

4 Schiffsverkehr

4.1. Binnenschifffahrt

4.1.1 Frachten einschl. Schiffsabgaben gemäß FTB

DM je t

Jahr Monat	Steinkohle							Braunkohle ¹⁾
	von Rhein-/Ruhrhäfen nach							von Wesseling
	Mannheim 353 km	Frankfurt (M) 320 km	Heilbronn 463 km	Karlsruhe 421 km	Würzburg 535 km	Bamberg 671 km	Nürnberg 741 km	nach Mannheim 242 km
1968 D	7,08	7,14	9,45	8,41	9,85	.	.	6,58
1969 D	7,08	7,14	9,46	8,41	9,89	.	.	6,58
1970 D	8,51	8,57	11,32	10,10	11,80	.	.	7,39
1971 D	9,68	9,73	12,81	11,48	13,33	.	.	8,34
1972 D	10,45	10,49	13,79	12,40	14,33	.	.	9,11
1973 D	11,29	11,34	14,86	13,39	15,51	19,28	21,20	9,91
1974 D	13,60	13,90	17,84	16,12	18,54	22,87	25,10	11,91
1975 D	14,94	15,30	19,49	17,78	20,26	24,83	27,23	12,97
1976 D	15,34	15,70	20,01	18,22	20,77	25,18	27,61	13,12
1977 D	15,95	16,10	20,71	18,28	20,85	25,20	27,63	13,40
1978 D	16,18	16,34	21,03	18,54	21,20	25,63	28,11	13,59
1979 D	17,46	17,54	22,74	20,08	23,26	28,11	30,81	14,76
1980 D	18,83	18,86	24,58	21,75	25,49	30,76	33,67	16,16
1981 D	20,22	20,19	26,35	23,42	27,44	33,15	36,30	17,23
1982 D	21,24	21,19	27,63	24,64	28,90	34,95	38,26	18,04
1981 Oktober	20,99	20,92	27,29	24,35	28,51	34,47	37,74	17,83
November ...	20,99	20,92	27,29	24,35	28,51	34,47	37,74	17,83
Dezember ...	20,99	20,92	27,29	24,35	28,51	34,47	37,74	17,83
1982 Januar	20,99	20,94	27,32	24,35	28,59	34,56	37,83	17,83
Februar	20,99	20,94	27,32	24,35	28,59	34,56	37,83	17,83
März	20,99	20,94	27,32	24,35	28,59	34,58	37,86	17,83
April	20,99	20,94	27,32	24,35	28,59	34,58	37,86	17,83
Mai	20,99	20,94	27,32	24,35	28,59	34,58	37,86	17,83
Juni	20,99	20,94	27,32	24,35	28,59	34,58	37,86	17,83
Juli	20,99	20,94	27,32	24,35	28,59	34,58	37,86	17,83
August	21,53	21,48	28,00	24,97	29,26	35,38	38,73	18,30
September ...	21,53	21,48	28,00	24,97	29,26	35,38	38,73	18,30
Oktober	21,53	21,48	28,00	24,97	29,26	35,38	38,73	18,30
November ...	21,53	21,48	28,00	24,97	29,26	35,38	38,73	18,30
Dezember ...	21,79	21,73	28,34	25,29	29,66	35,89	39,29	18,47

Jahr Monat	Braunkohle ¹⁾				Eisen/Stahl ²⁾			
	von Wesseling nach				von Rhein-/Ruhrhäfen nach			
	Frankfurt (M) 209 km	Heilbronn 352 km	Karlsruhe 310 km	Würzburg 424 km	Mannheim 353 km	Heilbronn 3) 463 km	Karlsruhe 421 km	Würzburg 535 km
1966 D	6,65	9,26	8,09	10,04	8,36	11,55	10,40	13,33
1969 D	6,65	9,27	8,09	10,08	8,36	11,55	10,40	13,40
1970 D	7,45	10,35	9,08	11,23	9,39	12,46	11,69	14,40
1971 D	8,39	11,62	10,25	12,58	10,54	13,83	13,12	15,89
1972 D	9,16	12,62	11,18	13,64	11,33	14,81	14,09	16,96
1973 D	9,93	13,64	12,11	14,79	12,23	15,93	15,21	18,37
1974 D	11,94	16,37	14,59	17,68	14,75	19,09	18,33	21,84
1975 D	13,09	17,85	15,99	19,11	16,19	20,87	20,21	23,89
1976 D	13,36	18,17	16,21	19,67	16,46	21,21	20,61	24,39
1977 D	13,43	18,45	16,23	20,07	16,46	21,29	20,61	24,64
1978 D	13,63	18,74	16,47	20,41	16,70	21,61	20,91	25,09
1979 D	14,72	20,43	17,95	22,50	18,25	23,59	22,85	27,75
1980 D	16,02	22,42	19,75	24,97	20,13	25,93	25,19	30,89
1981 D	17,02	23,90	21,13	26,68	21,57	27,71	26,99	32,98
1982 D	17,80	25,00	22,17	28,02	22,63	29,11	28,32	34,69
1981 Oktober	17,57	24,69	21,91	27,63	22,37	28,71	27,99	34,14
November ...	17,57	24,69	21,91	27,63	22,37	28,71	27,99	34,14
Dezember ...	17,57	24,69	21,91	27,63	22,37	28,71	27,99	34,14
1982 Januar	17,59	24,72	21,91	27,71	22,37	28,78	27,99	34,32
Februar	17,59	24,72	21,91	27,71	22,37	28,78	27,99	34,32
März	17,59	24,72	21,91	27,71	22,37	28,78	27,99	34,32
April	17,59	24,72	21,91	27,71	22,37	28,78	27,99	34,32
Mai	17,59	24,72	21,91	27,71	22,37	28,78	27,99	34,32
Juni	17,59	24,72	21,91	27,71	22,37	28,78	27,99	34,32
Juli	17,59	24,72	21,91	27,71	22,37	28,78	27,99	34,32
August	18,06	25,35	22,48	28,38	22,95	29,50	28,72	35,12
September ...	18,06	25,35	22,48	28,38	22,95	29,50	28,72	35,12
Oktober	18,06	25,35	22,48	28,38	22,95	29,50	28,72	35,12
November ...	18,06	25,35	22,48	28,38	22,95	29,50	28,72	35,12
Dezember ...	18,22	25,60	22,71	28,69	23,21	29,82	29,04	35,52

1) Einschl. Braunkohle-Briketts.
2) Schiffsloadungen ab 300 t.

3) Roheisen, Rohstahl, Stahlknüppel gewalzt.

4 Schiffsverkehr

4.1. Binnenschifffahrt

4.1.2 Frachten (ohne Schiffsabgaben) gemäß FTB

DM je t

Jahr Monat	Mineralöl, Tarifgruppe II ¹⁾							
	von Hamburg nach		von Emden	von Duisburg	v. Gelsenberg	von Frankfurt am Main nach		
	Berlin-Spandau 345 km	Lübeck 118 km	nach Duisburg 301 km	nach Mannheim 348 km	n. Osnabrück 159 km	Würzburg 211 km	Bamberg 349 km	Nürnberg 419 km
1973 D	15,72	6,73	16,29	10,16	9,34	10,75	17,12	20,61
1974 D	17,31	7,33	18,12	11,74	10,31	12,12	19,35	23,21
1975 D	18,24	7,89	19,70	12,42	11,34	13,02	20,74	24,77
1976 D	19,46	8,38	21,20	13,36	12,16	13,87	22,08	26,31
1977 D	20,32	8,63	21,65	13,79	12,51	14,28	22,72	27,07
1978 D	21,09	8,83	22,15	14,07	12,82	14,59	23,20	27,65
1979 D	21,60	8,94	22,43	14,53	12,96	14,81	23,57	28,06
1980 D	23,83	9,69	24,33	16,19	14,02	16,12	25,66	30,50
1981 D	25,38	10,23	25,60	17,36	14,78	17,02	27,07	32,12
1982 D	26,62	10,73	26,85	18,22	15,48	17,86	28,41	33,71
1981 Oktober	25,78	10,35	25,89	17,68	14,95	17,23	27,40	32,50
November ...	25,78	10,35	25,89	17,68	14,95	17,23	27,40	32,50
Dezember ...	25,78	10,35	25,89	17,68	14,95	17,23	27,40	32,50
1982 Januar	25,78	10,35	25,89	17,68	14,95	17,23	27,40	32,50
Februar	25,78	10,35	25,89	17,68	14,95	17,23	27,40	32,50
März	25,78	10,35	25,89	17,68	14,95	17,23	27,40	32,50
April	26,84	10,84	27,14	18,34	15,64	18,05	28,70	34,07
Mai	26,84	10,84	27,14	18,34	15,64	18,05	28,70	34,07
Juni	26,84	10,84	27,14	18,34	15,64	18,05	28,70	34,07
Juli	26,84	10,84	27,14	18,34	15,64	18,05	28,70	34,07
August	26,84	10,84	27,14	18,34	15,64	18,05	28,70	34,07
September ..	26,84	10,84	27,14	18,34	15,64	18,05	28,70	34,07
Oktober	26,84	10,84	27,14	18,34	15,64	18,05	28,70	34,07
November ...	26,84	10,84	27,14	18,34	15,64	18,05	28,70	34,07
Dezember ...	27,41	10,95	27,43	18,84	15,80	18,28	29,10	34,51

1) Produkte mit einem spezifischen Gewicht von 0,775 t/cbm und mehr bei 15° C.

4.2. Seeschifffahrt

4.2.1 Internationale Indizes der Seefrachten

Jahr	Bundesrepublik Deutschland								
	Linienfahrt			Trampfahrt					
	Insgesamt	Stückgut	Massengut	Trockenfrachter, Zeitcharter			Tanker, Reisecharter		
				10.000 bis 80 000 tdw	10 000 bis 25 000 tdw	25 001 bis 80 000 tdw	Insgesamt	Rohöl	Ölprodukte
Monat	1965 = 100			2. Hj. 1972 = 100			Worldscale = 100 1)		
1968 D	107,4	108,3	102,4	90,8 ^{a)}	.	.	103,7 ^{b)}	99,4 ^{b)}	114,0 ^{b)}
1969 D	109,4	110,5	103,4	91,2 ^{a)}	.	.	94,0 ^{c)}	90,0 ^{c)}	106,0 ^{c)}
1970 D	114,2	114,4	112,6	133,3 ^{a)}	.	.	186,3	182,0	201,9
1971 D	126,0	126,6	122,5	89,8 ^{a)}	.	.	107,6	101,9	120,6
1972 D	131,6	132,3	127,3	89,3 ^{a)}	.	.	77,0	67,5	105,5
1973 D	139,9	139,0	144,6	206,6	193,7	232,1	216,6	191,6	301,2
1974 D	186,8	182,9	208,9	247,5	272,5	260,3	138,9	98,3	206,0
1975 D	204,3	201,5	219,9	116,9	150,0	113,0	73,8	51,9	100,6
1976 D	214,7	212,5	226,7	117,8	150,1	121,8	73,5	50,3	109,0
1977 D	229,2	227,2	240,1	104,0	141,5	98,8	72,4	49,6	118,2
1978 D	241,2	239,4	251,0	132,8	165,7	130,5	97,0	65,5	146,3
1979 D	267,0	263,6	286,5	214,1	228,7	231,7	166,3	117,9	308,3
1980 D	285,8	281,3	311,4	294,4	311,3	316,6	(122,8)	(87,5)	(216,7)
1981 D	315,3	311,2	338,8	234,4	271,1	235,3	(85,4)	(60,7)	(141,6)
1982 D	320,9	316,9	344,3	135,4	166,6	126,6	(82,1)	(61,8)	(119,9)
1981 Oktober .	316,2	312,2	339,0	191,1	219,1	185,9	73,7	50,8	130,7
November	318,8	314,7	341,8	175,3	221,7	159,0	89,1	66,8	140,0
Dezember	316,9	312,4	342,5	175,9	224,0	161,9	79,7	55,3	128,5
1982 Januar ..	322,2	318,1	345,6	137,4	181,8	136,0	83,9	61,6	127,8
Februar ..	321,1	317,0	344,3	132,5	172,5	126,9	73,4	54,2	111,3
März	321,3	317,1	345,4	159,7	195,1	159,7	78,5	59,9	115,1
April ...	322,0	317,8	345,8	180,1	209,3	172,9	90,4	70,0	130,5
Mai	320,8	316,7	344,1	163,6	201,4	160,0	89,0	69,7	126,9
Juni	323,4	319,7	344,3	140,2	173,2	134,2	86,6	67,4	124,4
Juli	322,4	318,7	343,6	115,7	138,7	103,9	79,4	56,3	119,0
August ..	321,9	318,2	343,0	108,2	131,9	91,9	82,8	61,9	118,7
September	319,8	315,6	343,6	110,6	135,9	97,0	84,0	65,0	116,5
Oktober .	319,5	315,2	343,7	123,1	152,1	105,3	80,2	60,0	115,0
November	318,4	314,0	343,3	128,6	155,9	109,7	80,9	62,2	113,0
Dezember	318,5	314,0	344,3	128,3	150,8	118,5	78,2	53,9	120,1

1) Tankergundraten-Tarif vom 15.9.1969, ab 1971 in der jeweils zum 1.1. eines jeden Jahres, ab 1980 in der jeweils zum 1.1. und 1.7. eines jeden Jahres revidierten Fassung.

a) Reisecharter.

b) Auf Basis Intascale.

c) Umbasiert von Basis Intascale.

4 Schiffsverkehr

4.2 Seeschifffahrt

4.2.1 Internationale Indizes der Seefrachten

Jahr Monat		Großbritannien					
		Trampfahrt, Trockenfrachter					
		Reisecharter	Zeitcharter				
			Insgesamt ¹⁾	12 000 bis 19 999 tdw	20 000 bis 34 999 tdw	35 000 bis 49 999 tdw	50 000 bis 84 999 tdw	85 000 tdw und mehr
1976 = 100							
1968 D .....	.	77	.	.	.	.	.
1969 D .....	.	78	.	.	.	.	.
1970 D .....	.	140	.	.	.	.	.
1971 D .....	.	72	.	.	.	.	.
1972 D .....	.	76	.	.	.	.	.
1973 D .....	.	196	.	.	.	.	.
1974 D .....	.	220	.	.	.	.	.
1975 D	95	89	107	98	79	80	61
1976 D	100	100	100	100	100	100	100
1977 D	86	81	103	88	81	68	73
1978 D	110	112	115	108	117	111	118
1979 D	176	194	151	172	202	213	271
1980 D	236	266	208	242	294	290	321
1981 D	187	200	194	193	219	209	217
1982 D	107	104	115	100	144	95	103
1981 Oktober	154						
November	143	142	193	150	135	137	128
Dezember	135						
1982 Januar	114						
Februar	111	117	119	112	141	117	113
März	131						
April	137						
Mai	131	129	123	132	195	123	108
Juni	118						
Juli	88						
August	79	84	102	74	147	65	104
September	85						
Oktober	95						
November	94	84	114	83	91	73	86
Dezember	97						

Jahr ²⁾ Monat ²⁾	Großbritannien				
	AFRA-Durchschnittsraten für die Rohöltankerfahrt ³⁾				
	16 500 bis 24 999 tdw	25 000 bis 44 999 tdw	45 000 bis 79 999 tdw	80 000 bis 159 999 tdw	160 000 bis 319 999 tdw
	Worldscale = 100 ⁴⁾⁵⁾				
1968 D	99,7	92,3	74,6	.	.
1969 D	84,1	81,7	63,5	57,1	.
1970 D	127,7	116,7	86,9	76,7	.
1971 D	129,9	122,0	102,1	87,7	.
1972 D	115,4	101,9	80,5	69,5	.
1973 D	174,0	151,7	112,2	100,9	.
1974 D	211,3	179,4	120,5	96,6	78,3
1975 D	146,1	128,3	83,2	62,7	57,1
1976 D	132,5	117,6	77,1	57,0	50,0
1977 D	151,8	114,7	74,7	54,8	47,9
1978 D	155,4	116,3	72,1	53,5	44,6
1979 D	255,5	200,2	124,4	80,6	52,3
1980 D	234,9	184,7	108,4	72,8	46,7
1981 D	195,1	147,4	85,4	59,9	41,0
1982 D	173,2	129,8	72,4	50,8	38,8
1981 Oktober	161,4	122,6	67,6	48,5	36,3
November	167,7	120,5	66,4	49,6	36,6
Dezember	162,4	122,8	67,0	50,5	36,4
1982 Januar	180,6	137,1	76,1	54,2	39,5
Februar	184,8	138,3	77,9	54,8	39,6
März	177,6	130,7	73,2	51,8	39,0
April	169,5	130,9	71,1	49,8	38,4
Mai	169,2	125,7	69,9	49,3	38,7
Juni	164,8	125,2	69,2	50,7	38,0
Juli	177,7	130,7	73,2	52,5	38,1
August	172,5	126,0	72,6	50,6	37,4
September	170,0	125,6	71,2	50,1	37,5
Oktober	165,3	127,7	70,0	49,1	37,4
November	172,6	128,5	70,9	48,3	41,1
Dezember	178,2	131,9	73,6	48,1	40,8

1) 1968 bis 1974 umbasiert von Basis 1968.

2) Die nachgewiesenen Jahresergebnisse beziehen sich auf den Zeitraum 16.11. des Vorjahres bis zum 15.11. des jeweils angegebenen Jahres, die Monatszahlen auf die Zeit vom 16. des Vormonats bis zum 15. des jeweils angegebenen Monats.

3) Errechnet aus den Abschlußraten für die mittel- und langfristige Charter an den Tankermärkten sowie aus den Selbstkostensätzen der Tanker-Hausflotten der großen Ölgesellschaften.

4) Vgl. Fußnote 1 auf S. 32.

5) Vor dem 15.1.1969: Vgl. Fußnote b) auf S. 32.

4 Schiffsverkehr

4.2 Seeschifffahrt

4.2.1 Internationale Indizes der Seefrachten

Jahr	Norwegen							
	Trampfahrt							
	Trockenfrachter		Tanker					
	Reisecharter	Zeitcharter	Reisecharter					
	Monat	10 000 bis 50 000 tdw	1971 = 100	Ölprodukte	Rohöl	Rohöl+Ölprodukte	Rohöl	
weniger als 30 000 tdw				30 000 bis 59 999 tdw	60 000 bis 149 999 tdw	150 000 tdw und mehr		
Worldscale = 100 1)								
1968 D	92,4	88,7	.	.	.	.	.
1969 D	85,2	85,7	.	.	.	.	.
1970 D	119,4	125,4	.	.	.	.	.
1971 D	81,2	100	.	.	.	.	.
1972 D	74,5	104,7	.	.	.	.	.
1973 D	161,5	230,1	.	.	.	.	.
1974 D	217,9	300,8	208,8	177,1	132,5	86,1	59,6	
1975 D	142,0	171,4	106,4	101,0	70,0	42,9	21,7	
1976 D	134,2	175,4	117,0	108,7	81,7	50,3	28,8	
1977 D	132,8	164,4	127,7	121,5	84,9	46,7	24,7	
1978 D	139,9	194,9	162,4	152,2	107,9	64,1	29,1	
1979 D	179,3	276,0	337,5	331,8	216,7	117,8	47,5	
1980 D	213,3	381,8	237,2	231,9	145,8	89,8	37,0	
1981 D	195,5	333,7	148,6	145,0	88,8	55,8	28,0	
1982 D	158,9	204,4	125,5	129,4	78,0	49,4	26,3	
1981 Oktober	176,7	260,5	134,2	132,8	74,8	47,2	24,3	
November	177,6	269,5	139,6	138,2	77,6	48,3	25,3	
Dezember	168,8	267,4	144,5	130,8	82,3	56,2	22,4	
1982 Januar	165,5	231,8	133,5	139,6	78,8	50,8	22,1	
Februar	165,8	215,6	125,4	128,6	77,6	44,8	20,4	
März	169,2	235,4	134,4	129,0	73,9	46,2	20,4	
April	176,8	262,3	134,6	123,4	72,6	47,0	21,7	
Mai	172,8	257,4	136,5	134,7	82,1	50,1	24,5	
Juni	158,7	214,3	129,5	129,8	77,6	50,0	23,1	
Juli	147,0	173,4	122,6	127,4	74,0	52,2	24,0	
August	145,1	156,4	119,5	117,4	73,4	47,9	31,9	
September	149,6	165,8	125,2	133,8	76,1	49,3	46,3	
Oktober	151,5	176,3	121,7	122,2	87,5	52,8	28,2	
November	153,0	172,2	98,6	133,8	87,6	52,5	27,7	
Dezember	152,2	192,5	124,2	133,6	74,7	49,6	25,5	

Jahr Monat		Vereinigte Staaten von Amerika					
		Trampfahrt, Trockenfrachter					
		Insgesamt	Reisecharter		Zeitcharter		
			Getreide	Sonstiges Massengut	Reisedauer		
		1972 = 100					
		1 bis 2 Monate 2 bis 3 Monate über 6 Monate					
1968 D	108,2	113,0	99,0	102,2	98,4	106,0	
1969 D	104,9	104,8	99,4	105,4	100,3	108,6	
1970 D	127,9	143,1	105,0	164,9	148,7	145,3	
1971 D	110,8	115,1	103,2	98,7	93,4	105,2	
1972 D	100	100	100	100	100	100	
1973 D	137,7	171,9	110,8	241,9	224,4	189,8	
1974 D	304,2	314,6	281,2	279,0	291,4	246,0	
1975 D	192,9	182,8	214,9	138,4	149,0	168,7	
1976 D	173,5	164,8	192,2	137,8	143,8	163,8	
1977 D	166,2	156,7	187,0	127,1	125,1	158,5	
1978 D	195,3	187,7	211,7	161,1	148,6	161,6	
1979 D	302,4	306,5	303,0	230,7	224,3	236,6	
1980 D	369,4	378,0	350,6	312,6	303,1	299,6	
1981 D	319,9	323,6	311,4	256,5	260,6	278,9	
1982 D	222,8	225,4	243,3	170,4	156,9	199,1	
1981 Oktober	277,1	275,2	280,8	215,0	232,0	229,5	
November	277,5	276,1	280,1	206,2	214,9	231,1	
Dezember	266,4	262,4	274,9	185,4	196,3	216,9	
1982 Januar	257,9	251,2	272,1	175,4	175,4	210,0	
Februar	246,2	238,7	262,4	171,6	160,8	190,7	
März	262,8	261,8	264,7	189,5	181,8	191,6	
April	276,3	276,2	276,3	208,3	195,8	206,8	
Mai	269,8	268,1	273,0	193,3	187,1	206,4	
Juni	239,4	233,5	252,0	166,5	159,5	208,6	
Juli	203,2	194,8	221,4	143,7	133,1	201,9	
August	197,8	188,1	218,6	135,8	124,6	196,3	
September	205,1	196,2	222,4	146,4	133,0	189,9	
Oktober	204,3	196,4	221,3	172,1	146,4	195,4	
November	205,7	200,0	217,9	169,7	143,1	195,2	
Dezember	205,1	199,5	217,0	172,4	142,3	196,5	

1) Vgl. Fußnote 1) S. 32.

5 Luftverkehr
5.1 Personenverkehr
5.1.1 Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge
DM¹⁾

Jahr	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt a. M. nach						
	Berlin (West) 2)				Hamburg		
	Normal- tarif 3)	Senioren- tarif	Studenten- tarif	Tarif für Jugendliche	Berlin-Spar- tarif 4) 5)	Normal- tarif 3)	"Flieg + Spar"- Tarif 4) 6)
Monat							
1968 D	136,00	-	-	-	-	201,34	-
1969 D	136,00	-	-	-	-	208,00	-
1970 D	142,67	-	-	-	-	225,50	159,00
1971 D	153,00	-	-	-	-	238,00	159,00
1972 D	161,33	-	-	-	-	241,34	162,11
1973 D	176,00	132,00	124,00	132,00	-	258,00	173,00
1974 D	207,30	181,83	147,48	155,48	-	289,00	193,50
1975 D	220,00	165,00	157,00	165,00	-	298,66	197,00
1976 D	234,84	176,13	168,13	176,13	-	322,00	197,00
1977 D	248,89	186,67	178,67	186,67	-	340,00	208,25
1978 D	264,00	198,00	190,00	198,00	-	355,00	218,00
1979 D	254,04	178,53	176,53	178,53	(158,19)	376,00	231,00
1980 D	280,60	194,45	194,45	194,45	178,45	416,50	256,25
1981 D	309,67	216,67	216,67	216,67	199,00	445,17	270,58
1982 D	338,34	238,26	238,26	238,26	218,74	476,50	286,50
1981 Oktober	314,00	220,00	220,00	220,00	202,00	460,00	276,00
November	314,00	220,00	220,00	220,00	202,00	460,00	276,00
Dezember	314,00	220,00	220,00	220,00	202,00	460,00	276,00
1982 Januar	314,00	220,00	220,00	220,00	202,00	460,00	276,00
Februar	314,00	220,00	220,00	220,00	202,00	460,00	276,00
März	318,13	223,10	223,10	223,10	204,84	460,00	276,00
April	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
Mai	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
Juni	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
Juli	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
August	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
September	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
Oktober	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
November	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00
Dezember	346,00	244,00	244,00	244,00	224,00	482,00	290,00

Jahr	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt a. M. nach						
	Großbritannien		Spanien		Türkei	Japan	
	London	Madrid	Palma de Mallorca	Istanbul	Tokio		
Monat	Normal- tarif 3)	"Flieg + Spar"- Tarif 4) 7)	Ausflug- tarif 4)	Bungalow- tarif	Ausflug- tarif 4)	Normal- tarif 3)	
1968 D	363,00	-	473,00	-	869,00	5 151,00	
1969 D	384,92	-	464,42	-	802,75	5 233,50	
1970 D	372,66	-	433,00	-	732,00	4 962,00	
1971 D	385,16	-	442,58	-	720,33	4 841,50	
1972 D	398,50	-	463,25	-	722,25	5 002,00	
1973 D	412,00	-	487,25	-	729,00	4 941,50	
1974 D	502,34	-	593,50	-	856,67	4 813,94	
1975 D	550,34	395,42	653,75	-	906,25	5 168,16	
1976 D	569,50	403,50	675,00	-	933,25	4 833,26	
1977 D	592,00	426,50	705,50	-	960,25	4 622,00	
1978 D	614,50	422,67	741,75	(380,00)	988,25	4 771,50	
1979 D	647,66	329,50	806,33	419,42	1 072,92	5 185,66	
1980 D	683,25	380,00	885,50	505,50	1 208,50	5 911,75	
1981 D	736,58	415,75	914,25	560,58	1 269,75	6 260,01	
1982 D	808,00	452,00	984,75	612,50	1 375,00	6 576,38	
1981 Oktober	773,00	435,00	946,00	588,00	1 318,00	6 393,10	
November	773,00	435,00	946,00	588,00	1 318,00	6 450,00	
Dezember	773,00	435,00	946,00	588,00	1 318,00	6 450,00	
1982 Januar	797,00	435,00	974,00	606,00	1 344,00	6 450,00	
Februar	797,00	435,00	974,00	606,00	1 344,00	6 450,00	
März	797,00	435,00	974,00	606,00	1 344,00	6 450,00	
April	804,00	453,00	974,00	606,00	1 371,00	6 450,00	
Mai	804,00	453,00	974,00	606,00	1 371,00	6 450,00	
Juni	804,00	453,00	974,00	606,00	1 371,00	6 450,00	
Juli	804,00	453,00	974,00	606,00	1 371,00	6 450,00	
August	804,00	453,00	974,00	606,00	1 371,00	6 678,52	
September	827,00	467,00	1 017,00	632,00	1 414,00	6 772,00	
Oktober	827,00	467,00	1 017,00	632,00	1 414,00	6 772,00	
November	827,00	467,00	1 017,00	632,00	1 414,00	6 772,00	
Dezember	827,00	467,00	1 017,00	632,00	1 414,00	6 772,00	

- 1) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Verkaufspreise für Flugpassagen im Linienverkehr einschl. einer Luftstraßengebühr von 1 % des Flugpreises, und zwar für die Beförderung je einer Person einschl. des festgelegten Freigepäcks.
2) Unter Berücksichtigung des Regierungszuschusses.

- 3) Sparklasse (Economy-Klasse) ohne Berücksichtigung evtl. Rabatte.
4) Sonderflugpreis.
5) Am 1.6.1979 eingeführt als Wochenendtarif. Ab 28.3.1982: Innerdeutscher Berlin-Spartarif (PEX).
6) Bis 31.10.1980: Wochenendtarif.
7) Bis 31.5.1981: Wochenendtarif.

5 Luftverkehr
5.1 Personenverkehr
5.1.1 Beförderungspreise für Hin- und Rückflüge
DM¹⁾

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt a. M. nach						
	Süd-Afrika Johannesburg		Vereinigte Staaten von Amerika New York				
	Ausfl.-Tarif 2) 3)	Ausfl.-Tarif 2) 4)	Normal Tarif 5)	Ausfl.-Tarif 2)	Holiday-Tarif	Business-Class	ABC-Charter 2) 6)
1968 D	-	-	1 985,34	-	-	-	-
1969 D	-	-	2 019,62	-	-	-	-
1970 D	-	-	1 914,82	-	-	-	-
1971 D	-	-	1 966,82	-	-	-	-
1972 D	-	-	1 861,84	-	-	-	-
1973 D	-	-	1 774,16	-	-	-	-
1974 D	2 344,67	-	1 842,66	1 147,83	-	-	-
1975 D	2 421,25	-	2 007,84	1 345,33	-	-	-
1976 D	2 411,00	-	2 030,70	1 388,50	-	-	787,30
1977 D	2 507,00	-	2 037,38	1 569,83	-	-	804,88
1978 D	2 640,00	-	2 037,38	1 626,67	(954,44)	-	814,57
1979 D	2 985,08	-	2 129,12	1 656,40	943,22	-	815,33
1980 D	3 628,25	-	2 230,71	1 626,19	1 063,10	-	1 006,76
1981 D	3 838,92	2 320,67	2 681,18	1 654,36	1 162,39	2 357,83	1 086,72
1982 D	4 238,00	2 529,92	3 081,40	1 883,46	1 251,66	2 614,65	1 132,35
1981 Oktober	3 988,00	2 309,00	2 882,58	1 775,29	1 268,29	2 528,45	1 097,39
November	3 988,00	2 309,00	2 762,00	1 680,00	1 103,00	2 444,00	1 103,00
Dezember	3 988,00	2 519,00	2 762,00	1 680,00	1 103,00	2 444,00	1 103,00
1982 Januar	4 111,00	2 519,00	2 762,00	1 680,00	1 103,00	2 444,00	1 103,00
Februar	4 111,00	2 309,00	2 762,00	1 680,00	1 103,00	2 444,00	1 058,07
März	4 111,00	2 309,00	2 762,00	1 680,00	1 103,00	2 444,00	990,29
April	4 233,00	2 425,00	3 018,00	1 849,00	1 103,00	2 567,00	990,33
Mai	4 233,00	2 425,00	3 018,00	1 849,00	1 103,00	2 567,00	1 063,52
Juni	4 233,00	2 425,00	3 142,80	1 972,20	1 334,67	2 643,80	1 392,00
Juli	4 233,00	2 699,00	3 252,00	2 080,00	1 548,00	2 711,00	1 369,65
August	4 233,00	2 699,00	3 252,00	2 080,00	1 522,19	2 711,00	1 271,90
September	4 233,00	2 699,00	3 252,00	2 080,00	1 498,00	2 711,00	1 105,67
Oktober	4 375,00	2 522,00	3 252,00	1 953,32	1 306,06	2 711,00	986,42
November	4 375,00	2 522,00	3 252,00	1 849,00	1 148,00	2 711,00	1 203,83
Dezember	4 375,00	2 806,00	3 252,00	1 849,00	1 148,00	2 711,00	1 053,52

1) Siehe Fußnote 1) S. 35.

2) Sonderflugpreis.

3) Economy-Klasse, mit 4 Unterbrechungsmöglichkeiten.

4) Touristen-Klasse, einfache Gabelreise ohne Unterbrechung.

5) Sparklasse (Economy-Klasse) ohne Berücksichtigung evtl. Rabatte.

6) Veranstalter: DER, Deutsches Reisebüro, GmbH, Frankfurt am Main.

5.2 Güterverkehr

5.2.1 Luftfrachtraten
DM je kg¹⁾

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland					
	von Frankfurt a. M. nach					
	Berlin (West)	Australien Sydney	Brasilien Rio de Janeiro	Griechenland Athen	Großbritannien London	Hongkong Victoria
1968 D	1,08	24,48	21,52	4,28	1,77	23,04
1969 D	1,07	24,04	21,37	4,23	1,77	22,73
1970 D	1,09	22,40	20,64	4,03	1,79	21,52
1971 D	1,13	22,00	20,23	3,96	1,79	21,15
1972 D	1,20	22,64	20,17	4,10	1,93	21,78
1973 D	1,20	23,39	20,74	4,23	2,01	22,22
1974 D	1,40	28,31	24,25	5,07	2,49	25,93
1975 D	1,50	31,22	26,35	5,57	2,87	28,58
1976 D	1,62	32,37	26,64	5,80	3,14	29,24
1977 D	1,74	34,25	27,80	6,07	3,40	30,50
1978 D	1,85	35,59	28,76	6,26	3,65	31,69
1979 D	1,95	38,89	30,63	6,57	3,83	34,15
1980 D	2,15	47,17	35,36	6,96	4,27	39,44
1981 D	2,36	50,23	36,99	7,22	4,43	40,98
1982 D	2,47	53,90	36,61	7,52	4,83	42,70
1981 Oktober	2,47	53,90	38,64	7,53	4,62	42,70
November	2,47	53,90	38,64	7,53	4,62	42,70
Dezember	2,47	53,90	38,63	7,52	4,62	42,70
1982 Januar	2,47	53,90	38,63	7,52	4,62	42,70
Februar	2,47	53,90	38,63	7,52	4,85	42,70
März	2,47	53,90	38,63	7,52	4,85	42,70
April	2,47	53,90	38,63	7,52	4,85	42,70
Mai	2,47	53,90	38,63	7,52	4,85	42,70
Juni	2,47	53,90	38,63	7,52	4,85	42,70
Juli	2,47	53,90	38,63	7,52	4,85	42,70
August	2,47	53,90	38,63	7,52	4,85	42,70
September	2,47	53,90	38,63	7,52	4,85	42,70
Oktober	2,47	53,90	38,63	7,52	4,85	42,70
November	2,47	53,90	26,52	7,52	4,85	42,70
Dezember	2,47	53,90	26,52	7,52	4,85	42,70

1) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im Linienverkehr, einschl. einer Luft-

straßengebühr von 2 % der Frachtrate, und zwar für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht von unter 45 kg.

5 Luftverkehr
5.2 Güterverkehr
5.2.1 Luftfrachtraten
DM je kg¹⁾

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt a. M. nach						
	Indien Kalkutta	Iran Teheran	Israel Tel Aviv	Italien Rom	Japan Tokio	Kanada Montreal	Mexiko Mexiko City
1968 D	14,36	9,24	6,00	2,20	27,04	11,12	14,72
1969 D	14,10	9,18	5,89	2,19	26,66	11,04	14,65
1970 D	13,14	8,89	5,49	2,12	25,18	10,71	14,27
1971 D	12,91	8,74	5,40	2,13	24,49	10,50	13,92
1972 D	13,29	9,02	5,57	2,34	24,45	10,05	13,33
1973 D	13,54	9,33	5,57	2,44	25,01	10,21	14,10
1974 D	15,81	10,96	6,85	3,05	29,19	11,31	16,03
1975 D	17,40	12,12	7,67	3,52	32,17	12,34	16,24
1976 D	17,52	12,82	8,11	3,82	32,58	12,52	16,30
1977 D	17,89	13,43	8,41	4,02	33,14	11,38	17,09
1978 D	18,58	14,06	8,41	4,24	33,97	11,27	17,78
1979 D	19,83	14,91	8,86	4,52	35,83	11,85	19,14
1980 D	20,69	14,94	9,15	5,03	40,46	13,15	21,89
1981 D	21,05	15,62	9,65	5,23	40,63	13,35	23,08
1982 D	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1981 Oktober	21,99	16,51	10,22	5,44	40,63	13,20	24,16
1981 November	21,99	16,51	10,22	5,44	40,63	14,11	24,16
1981 Dezember	21,99	16,51	10,22	5,44	40,63	14,11	24,16
1982 Januar	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 Februar	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 März	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 April	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 Mai	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 Juni	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 Juli	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 August	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 September	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 Oktober	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 November	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16
1982 Dezember	21,99	16,51	10,22	5,44	42,68	14,11	24,16

Jahr Monat	Bundesrepublik Deutschland						
	von Frankfurt a. M. nach						
	Spanien Madrid	Saudi-Arabien Dharan	Südafrika Johannesburg	Thailand Bangkok	Venezuela Caracas	Vereinigte Staaten v. Amerika New York	San Francisco
1968 D	2,64	8,84	15,80	18,24	15,88	11,48	14,08
1969 D	2,61	8,78	15,69	18,02	15,67	11,39	13,95
1970 D	2,49	8,49	15,15	17,13	14,82	11,04	13,42
1971 D	2,46	8,50	14,89	16,83	14,51	10,82	13,14
1972 D	2,54	9,35	15,34	17,32	14,20	10,34	12,81
1973 D	2,63	9,67	15,71	17,68	14,45	10,50	13,29
1974 D	3,22	11,36	18,16	20,63	16,71	11,92	14,77
1975 D	3,60	12,56	19,46	22,74	18,18	12,73	15,78
1976 D	3,78	13,18	20,04	23,26	18,07	12,81	15,88
1977 D	3,95	13,51	20,71	24,27	18,88	11,65	14,67
1978 D	4,12	14,15	21,63	25,21	19,31	11,53	14,55
1979 D	4,36	15,01	23,38	27,17	20,81	12,02	15,06
1980 D	4,79	15,04	25,29	31,38	23,83	13,15	16,20
1981 D	4,98	15,72	26,76	32,60	25,13	13,46	16,54
1982 D	5,19	16,61	28,01	33,97	26,32	14,17	17,78
1981 Oktober	5,19	16,61	28,01	33,97	26,31	14,11	17,31
1981 November	5,19	16,61	28,01	33,97	26,31	14,11	17,31
1981 Dezember	5,19	16,61	28,02	33,97	26,32	14,11	17,31
1982 Januar	5,19	16,61	28,02	33,97	26,32	14,11	17,31
1982 Februar	5,19	16,61	28,02	33,97	26,32	14,11	17,31
1982 März	5,19	16,61	28,02	33,97	26,32	14,11	17,31
1982 April	5,19	16,61	28,02	33,97	26,32	14,11	17,31
1982 Mai	5,19	16,61	28,02	33,97	26,32	14,11	17,31
1982 Juni	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1982 Juli	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1982 August	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1982 September	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1982 Oktober	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1982 November	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11
1982 Dezember	5,19	16,61	28,00	33,97	26,32	14,21	18,11

1) Aufgrund von IATA-Beschlüssen anwendbare maßgebende Frachtraten im Linienverkehr, einschl. einer Luft-

straßengebühr von 2 % der Frachtrate, und zwar für die Beförderung von Sendungen mit einem Gewicht von unter 45 kg.

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.1. Postverkehr
6.1.1 Index der Gebühren im Postdienst
1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	insgesamt	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		Briefdienst			
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland zusammen	darunter mit EG-Ländern
Wägungsanteil o/oo	1 000	872,6	127,4	25,9	676,9	582,5	94,4	18,7
1968 D	100,1	100,0	100,5	100,7	100,0	100,0	100,0	100,0
1969 D	100,1	100,0	101,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	107,4	107,5	106,4	109,6	107,3	107,9	103,7	104,0
1972 D	133,2	135,4	118,1	126,3	131,1	133,9	113,8	120,3
1973 D	148,1	151,8	122,9	132,7	147,6	152,0	120,1	128,9
1974 D	164,3	170,4	122,1	133,8	165,0	172,3	120,4	131,8
1975 D	183,0	192,0	121,2	135,0	182,5	192,5	120,7	134,7
1976 D	183,5	192,0	124,9	139,9	182,5	192,5	120,9	134,8
1977 D	183,4	192,0	124,6	139,9	182,5	192,5	120,9	134,8
1978 D	184,5	193,3	124,8	140,1	182,5	192,5	120,9	134,8
1979 D	216,3r	226,4r	147,4	168,9	221,6r	233,5r	148,0	167,7
1980 D	217,3r	227,5r	147,3	168,0	221,6r	233,5r	147,8	166,5
1981 D	218,2r	228,6r	147,1	167,2	221,5r	233,5r	147,5	165,3
1982 D	250,2	262,0	169,5	199,1	256,0	270,1	169,1	198,7
1. 7.1971	110,8	110,5	112,8	118,7	114,6	115,8	107,2	100,6
1. 9.1971	116,8	117,3	113,2	119,8	114,6	115,8	107,5	111,6
1. 1.1972	118,3	119,0	113,3	119,8	114,6	115,8	107,5	111,6
1. 7.1972	148,1	151,8	122,9	132,7	147,6	152,0	120,2	129,0
1. 1.1974	148,1	151,8	123,1	132,7	147,6	152,0	120,1	128,9
1. 7.1974	180,5	189,1	121,2	134,9	182,5	192,5	120,7	134,7
1. 1.1975	183,0	192,0	121,2	134,9	182,5	192,5	120,7	134,7
1. 1.1976	183,5	192,0	124,8	139,9	182,5	192,5	120,9	134,8
1. 7.1977	183,4	192,0	124,3	139,8	182,5	192,5	120,9	134,8
1. 1.1978	184,5	193,3	124,8	140,1	182,5	192,5	120,9	134,8
1. 1.1979	216,3r	226,4r	147,4	168,9	221,6r	233,5r	148,0	167,7
1. 1.1980	217,3r	227,5r	147,4	168,9	221,6r	233,5r	148,0	167,7
1. 7.1980	217,2r	227,5r	147,1	167,2	221,5r	233,5r	147,5	165,3
1. 1.1981	218,2r	228,6r	147,1	167,2	221,5r	233,5r	147,5	165,3
1. 1.1982	219,4	229,8	147,9	168,0	221,5r	233,5r	147,5	165,3
1. 3.1982	219,3	229,8	147,2	168,0	221,4	233,5	146,7	165,3
1. 7.1982	281,1	294,1	191,6	230,3	290,6	306,7	191,2	232,0

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst							
	Briefe	Postkarten	darunter				Wertbriefe	
			Gewöhnliche	Brief- Drucksachen	Massen- sendungen	Bücher- sendungen		
Wägungsanteil o/oo	401,0	45,9	54,8	21,1	47,7	6,7	9,6	4,8
1968 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	101,6	112,6	130,3	111,4	122,3	110,8	115,3	101,0
1972 D	120,0	138,2	181,1	136,3	165,5	126,8	153,0	124,0
1973 D	136,8	151,1	201,5	149,7	186,5	132,1	175,2	146,0
1974 D	155,8	174,8	219,0	174,5	210,4	135,0	188,4	150,5
1975 D	174,7	198,4	236,5	199,2	234,4	137,8	201,6	155,0
1976 D	174,7	198,4	236,5	199,2	234,4	137,8	201,6	155,0
1977 D	174,7	198,4	236,5	199,2	234,4	137,8	201,6	155,0
1978 D	174,7	198,4	236,5	199,2	234,4	137,8	201,6	155,0
1979 D	209,7	247,9	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,5
1980 D	209,6	247,9	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,5
1981 D	209,6	247,9	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,4
1982 D	244,6	272,5	359,8	298,7	326,1	218,5	311,4	227,6
1. 7.1971	103,1	124,8	160,6	122,8	144,5	121,5	130,7	102,0
1. 9.1971	103,1	125,3	160,6	122,8	144,5	121,5	130,7	102,0
1. 7.1972	136,8	151,1	201,5	149,7	186,5	132,1	175,2	146,0
1. 3.1973	136,8	151,1	201,5	149,7	186,5	132,1	175,2	146,0
1. 7.1974	174,7	198,4	236,5	199,2	234,4	137,8	201,6	155,0
1. 1.1979	209,7	247,9	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,5
1. 1.1980	209,6	247,9	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,5
1. 3.1982	209,4	247,7	310,2	249,7	290,4	182,2	263,9	200,4
1. 7.1982	279,8	297,3	409,4	347,6	361,7	254,9	358,9	254,8

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.1. Postverkehr
6.1.1 Index der Gebühren im Postdienst
1970 = 100

Jahr	Briefdienst							
	darunter							Bereit- haltung 3)
	Einschreibe- gebühr 1)	Nachnahme- gebühr 1)	Eil- zustellung	Luftpost- beförderung 1)	leichtbriefe	Postzustel- lungsaufträge	Einziehungs- gebühr 2)	
Änderungsdatum								
Wägungsanteil o/oo	20,3	9,7	12,4	24,6	1,7	10,3	1,7	1,4
1968 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	112,5	112,7	117,0	92,1	107,1	100,0	100,5	100,0
1972 D	143,8	143,6	150,9	84,1	121,4	112,5	131,3	100,0
1973 D	162,5	162,0	167,9	84,1	128,6	125,0	161,6	100,0
1974 D	168,8	168,2	167,9	84,1	128,6	137,5	161,6	100,0
1975 D	175,0	174,3	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1976 D	175,0	175,2	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1977 D	175,0	175,2	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1978 D	175,0	175,2	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1979 D	187,5	188,2	217,9	84,1	157,1	200,0	161,7	100,0
1980 D	187,5	188,2	217,9	84,1	157,1	200,0	161,7	100,0
1981 D	187,5	188,2	217,9	84,1	157,1	200,0	161,7	100,0
1982 D	218,8	201,0	267,9	84,1	178,6	225,0	177,9	.
1. 7.1971	125,0	125,3	133,9	84,1	114,3	100,0	101,1	100,0
1. 7.1972	162,5	162,0	167,9	84,1	128,6	125,0	161,6	100,0
1. 7.1974	175,0	174,3	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1. 1.1976	175,0	175,2	167,9	84,1	128,6	150,0	161,7	100,0
1. 1.1979	187,5	188,2	217,9	84,1	157,1	200,0	161,7	100,0
1. 7.1982	250,0	213,7	317,9	84,1	200,0	250,0	194,0	-

Jahr	Päckchendienst						
	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		Päckchen	darunter	
			zusammen	darunter mit EG-Ländern		Eil- zustellung 1)	Luftpost- beförderung 1)
Änderungsdatum							
Wägungsanteil o/oo	70,5	62,9	7,6	2,3	64,9	2,1	1,9
1968 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	106,7	106,8	105,8	107,8	106,7	111,5	96,1
1972 D	132,6	135,3	110,6	115,1	133,0	150,7	90,4
1973 D	145,9	150,3	109,3	114,0	146,4	167,6	88,7
1974 D	166,8	174,0	107,6	112,1	169,0	167,6	88,7
1975 D	187,7	197,6	105,9	110,1	191,5	167,6	88,7
1976 D	187,6	197,5	106,3	110,4	191,5	167,6	88,7
1977 D	187,6	197,4	106,3	110,4	191,4	167,6	88,7
1978 D	187,6	197,4	106,3	110,4	191,4	167,6	88,7
1979 D	217,0	227,5	130,7	138,5	221,4	217,6	88,7
1980 D	217,0	227,5	130,7	138,5	221,4	217,6	88,7
1981 D	217,0	227,5	130,7	138,5	221,4	217,6	88,7
1982 D	249,6	262,4	144,1	154,1	254,7	267,6	88,7
1. 7.1971	101,2	100,0	110,7	114,7	101,3	101,4	92,2
1. 9.1971	119,4	120,3	112,0	116,1	119,6	133,8	92,2
1. 7.1972	145,9	150,3	109,3	114,0	146,4	167,6	88,7
1. 7.1974	187,7	197,6	105,9	110,1	191,5	167,6	88,7
1. 1.1976	187,7	197,6	106,3	110,4	191,5	167,6	88,7
1. 7.1976	187,6	197,4	106,3	110,4	191,4	167,6	88,7
1. 1.1979	217,0	227,5	130,7	138,5	221,4	217,6	88,7
1. 7.1982	282,2	297,4	157,5	169,6	287,9	317,6	88,7

1) Nur Zuschläge.
2) Für eine nicht oder unzureichend freigemachte Sendung.

3) Zur Abholung von Briefsendungen aus einem Postfach. Ab 1.7.1982 wird anstelle monatlicher Gebühren eine einmalige Gebühr bei der Einrichtung eines Postfaches erhoben.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1. Postverkehr

6.1.1 Index der Gebühren im Postdienst

1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	Paketdienst								
	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		darunter				
			zusammen	darunter m. EG-Ländern	Pakete	Postgut	Wert- pakete	Nach- nahme 1)	Luftpost- beförderung 1)
Wägungsanteil o/oo	209,0	184,7	24,3	4,8	108,1	57,0	1,5	4,9	5,5
1968 D	100,3	100,0	102,5	103,9	100,3	100,0	100,7	100,0	104,4
1969 D	100,6	100,0	105,1	104,9	101,0	100,0	101,6	100,0	103,3
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	109,3	108,3	116,4	125,2	109,6	107,5	112,7	108,8	98,9
1972 D	139,5	140,0	135,9	153,3	134,6	135,9	137,3	143,6	99,0
1973 D	152,9	155,0	137,3	155,3	143,5	149,3	142,6	161,5	98,8
1974 D	166,7	171,2	132,2	151,0	154,1	167,2	151,7	167,5	93,8
1975 D	180,3	187,4	126,8	146,6	164,7	185,2	160,7	173,4	88,8
1976 D	182,5	187,4	145,3	172,3	168,7	185,2	167,4	173,9	89,0
1977 D	182,3	187,4	144,0	172,2	168,5	185,2	167,1	173,9	87,7
1978 D	182,4	187,4	144,8	173,3	168,7	185,2	167,6	173,9	85,8
1979 D	195,4	201,7	147,6	185,1	177,6	197,5	173,3	188,1	76,0
1980 D	195,4	201,7	147,6	185,1	177,6	197,5	173,3	188,1	76,0
1981 D	196,7	203,1	147,6	185,1	180,1	197,5	174,3	188,1	76,0
1982 D	221,3	227,6	173,2	216,3	201,3	225,5	199,9	200,5	82,6
1. 1. 1969	100,6	100,0	105,0	104,4	100,9	100,0	101,5	100,0	103,4
1. 4. 1970	99,8	100,0	98,0	97,2	99,6	100,0	99,4	100,0	98,9
1. 1. 1971	99,8	100,0	98,3	98,7	99,7	100,0	99,5	100,0	98,8
1. 7. 1971	103,9	100,0	133,8	150,9	106,7	100,0	113,0	101,6	99,0
1. 9. 1971	126,2	125,0	134,6	152,1	125,8	122,4	132,1	125,7	99,0
1. 7. 1972	152,9	155,0	137,0	154,5	143,4	149,3	142,5	161,5	99,0
1. 1. 1973	152,9	155,0	127,3	155,3	143,5	149,3	142,6	161,5	98,8
1. 1. 1974	153,0	155,0	138,0	155,4	143,6	149,3	142,8	161,5	98,8
1. 7. 1974	180,3	187,4	126,6	146,5	164,6	185,2	160,6	173,4	88,8
1. 7. 1975	180,4	187,4	126,9	146,8	164,7	185,2	160,8	173,4	88,8
1. 1. 1976	182,5	187,4	145,0	172,3	168,6	185,2	167,3	173,9	89,0
1. 1. 1977	182,5	187,4	145,7	172,3	168,8	185,2	167,5	173,9	89,4
1. 7. 1977	182,2	187,4	142,5	172,1	168,2	185,2	166,7	173,9	86,0
1. 1. 1978	182,4	187,4	144,8	173,3	168,7	185,2	167,6	173,9	85,8
1. 1. 1979	195,4	201,7	147,6	185,1	177,6	197,5	173,3	188,1	76,0
1. 1. 1981	196,7	203,1	147,6	185,1	180,1	197,5	174,3	188,1	76,0
1. 7. 1982	245,9	252,1	198,9	247,5	222,5	253,5	225,4	212,9	89,3

Jahr Änderungsdatum	Paketdienst				Zeitungsdienst				
	darunter				zusammen	Zulassung, Bestellung 4)	Post- vertriebs- stücke	Post- zeitungs- gut	Streif- band- zeitungen
	Schnell- pakete	Zustellung	Einziehungs- gebühr 2)	Bereit- haltung 3)					
Wägungsanteil o/oo	2,7	25,2	1,5	1,8	43,6	3,2	29,3	5,9	5,2
1968 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	133,3	111,1	100,0	111,1	100,7	100,0	100,5	101,6	101,1
1972 D	225,0	166,7	110,0	166,7	135,8	159,6	135,4	136,9	122,0
1973 D	250,0	200,0	120,0	200,0	136,5	159,6	135,4	141,8	122,2
1974 D	250,0	225,0	120,0	233,3	137,0	159,6	135,5	145,4	122,2
1975 D	250,0	250,0	120,0	266,7	196,3	237,3	198,5	188,8	167,3
1976 D	250,0	250,0	120,0	266,7	196,3	237,3	198,5	188,8	167,3
1977 D	250,0	250,0	120,0	266,7	196,3	237,3	198,5	188,8	167,3
1978 D	250,0	250,0	120,0	266,7	221,0	238,9	223,6	216,0	200,6
1979 D	297,4	283,3	120,0	266,7	233,7 _r	168,1 _r	240,4 _r	243,1	225,3
1980 D	297,4	283,3	120,0	266,7	255,4 _r	175,0 _r	266,1 _r	258,2	241,3
1981 D	297,4	283,3	120,0	266,7	277,0 _r	180,2 _r	293,1 _r	273,4	249,2
1982 D	322,4	325,0	130,0	266,7	299,1	185,3	317,5	279,5	287,1
1. 7. 1971	100,0	100,0	100,0	100,0	100,9	100,0	101,0	100,0	102,1
1. 9. 1971	200,0	133,3	100,0	133,3	101,6	100,0	101,0	104,9	102,1
1. 1. 1972	200,0	133,3	100,0	133,3	135,1	159,6	135,3	132,0	121,8
1. 7. 1972	250,0	200,0	120,0	200,0	136,5	159,6	135,4	141,8	122,2
1. 7. 1974	250,0	250,0	120,0	266,7	137,5	159,6	135,5	149,1	122,3
1. 1. 1975	250,0	250,0	120,0	266,7	196,3	237,3	198,5	188,8	167,3
1. 1. 1978	250,0	250,0	120,0	266,7	221,0	238,9	223,6	216,0	200,6
1. 1. 1979	297,4	283,3	120,0	266,7	233,7 _r	168,1 _r	240,4 _r	243,1	225,3
1. 1. 1980	297,4	283,3	120,0	266,7	255,4 _r	175,0 _r	266,1 _r	258,2	241,3
1. 1. 1981	297,4	283,3	120,0	266,7	277,0 _r	180,2 _r	293,1 _r	273,4	249,2
1. 1. 1982	297,4	283,3	120,0	266,7	298,3	185,3	317,5	273,4	287,1
1. 7. 1982	347,4	366,7	140,0	266,7	299,9	185,3	317,5	285,6	287,2

1) Nur Zuschläge.

2) Für eine nicht oder unzureichend freigemachte Sendung.

3) Einer postlagenden Paketsendung zur Abholung.

4) Und Gebühren für die Benutzung besonderer Beförderungsgelegenheiten.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1. Postverkehr

6.1.2 Indizes der Gebühren in den Postbankdiensten

1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	Gelddienst					
	insgesamt	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		darunter	
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	Postanweisungs- dienst	Rentendienst
Wägungsanteil in o/oo	1 000	954,9	45,1	17,8	93,5	190,0
1968 D	98,2	98,2	100,0	100,0	100,0	81,6
1969 D	99,3	99,2	100,0	100,0	100,0	89,2
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	101,4	100,0	129,5	129,8	114,5	100,0
1972 D	112,3	110,3	155,8	156,4	143,6	100,0
1973 D	136,4	135,7	152,6	153,2	157,8	121,1
1974 D	138,0	137,3	151,6	152,2	157,5	119,2
1975 D	215,5	218,5	150,5	151,1	251,9	143,1
1976 D	215,5	218,5	150,5	151,1	251,9	143,1
1977 D	215,5	218,5	150,5	151,1	251,9	143,1
1978 D	215,3	218,4	150,5	151,1	251,9	143,1
1979 D	239,0	241,9	178,1	178,8	299,5	143,1
1980 D	239,3	242,2	178,1	178,8	299,5	143,1
1981 D	239,5r	242,4r	178,1	178,8	299,5	143,1
1982 D	260,0p	263,0p	196,3	197,2	343,2	143,1
20. 1.1969	97,8	97,7	100,0	100,0	100,0	81,6
1. 9.1969	102,1	102,2	100,0	100,0	100,0	104,4
1. 1.1970	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1. 7.1971	102,7	100,0	159,0	159,6	128,4	100,0
1. 9.1971	102,7	100,1	159,0	159,6	129,3	100,0
1. 1.1972	103,3	100,6	159,0	159,6	129,3	100,0
1. 7.1972	121,3	119,9	152,6	153,2	157,8	100,0
1. 1.1973	137,2	136,4	152,6	153,2	157,8	124,9
1. 5.1973	136,1	135,3	152,6	153,2	157,8	119,2
1. 1.1974	138,0	137,3	152,6	153,2	157,8	119,2
1. 7.1974	137,9	137,3	150,6	151,1	157,3	143,1
1. 1.1975	215,5	218,5	150,5	151,1	251,9	143,1
1. 1.1977	215,5	218,6	150,5	151,1	251,9	143,1
1. 1.1978	215,3	218,4	150,5	151,1	251,9	143,1
1. 1.1979	239,0	241,9	178,1	178,8	299,5	143,1
1. 1.1980	239,3	242,2	178,1	178,8	299,5	143,1
1. 1.1981	239,5r	242,4	178,1	178,8	299,5	143,1
1. 1.1982	237,9p	240,7	178,1	178,8	299,5	143,1
1. 7.1982	282,1p	285,2	214,6	215,6	386,8	143,1

Jahr Änderungsdatum	Gelddienst			Postscheckdienst		
	darunter			insgesamt	Überweisungs- dienst	Sonstige Leistungen 3)
	Leistungen für andere Verwaltg. 1)	Zahlungsanwei- sungsdienst 2)	Zahlkarten- dienst 2)			
Wägungsanteil in o/oo	26,3	141,2	236,6	1 000	151,2	848,8
1968 D	100,0	103,1	105,5	99,9	99,3	100,0
1969 D	100,0	100,2	105,5	99,9	99,3	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	100,0	100,0	100,0	100,3	102,3	100,0
1972 D	121,0	138,5	109,1	102,3	115,4	100,0
1973 D	131,5	176,9	119,2	104,1	127,0	100,0
1974 D	183,2	176,9	119,2	104,5	129,4	100,0
1975 D	161,3	454,6	222,2	174,2	149,2	178,6
1976 D	159,1	454,6	222,2	172,9	140,6	178,6
1977 D	163,2	454,6	222,2	171,1	128,7	178,6
1978 D	154,9	454,6	222,2	171,0	128,5	178,6
1979 D	218,2	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1980 D	230,2	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1981 D	235,6r	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1982 D	183,3p	576,9	299,0	208,4	200,5	209,8
20. 1.1969	100,0	100,0	105,5	99,9	99,3	100,0
1. 1.1970	100,0	100,0	100,0	99,9	99,3	100,0
1. 7.1970	100,0	100,0	100,0	100,1	100,7	100,0
1. 7.1971	100,0	100,0	100,0	100,6	103,8	100,0
1. 1.1972	121,0	100,0	100,0	100,6	103,8	100,0
1. 7.1972	121,0	176,9	119,2	104,1	127,0	100,0
1. 1.1973	131,5	176,9	119,2	104,1	127,0	100,0
1. 1.1974	183,2	176,9	119,2	105,0	133,2	100,0
1. 7.1974	183,2	176,9	119,2	104,1	127,0	100,0
1. 1.1975	161,3	454,6	222,2	174,2	149,2	178,6
1. 1.1976	159,1	454,6	222,2	172,9	140,7	178,6
1. 1.1977	163,2	454,6	222,2	171,1	128,7	178,6
1. 1.1978	154,9	454,6	222,2	171,0	128,5	178,6
1. 1.1979	218,2	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1. 1.1980	230,2	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1. 1.1981	235,6r	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1. 1.1982	175,6p	506,9	265,5	181,8	176,6	182,7
1. 7.1982	190,9p	646,9	332,4	235,0	224,4	236,9

- 1) Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen sowie Erstattung von Visagebühren.
2) Ab 1.1.1975 einschl. Kontoführungsgebühren für Postscheckkonten.

- 3) Formblätter, Postscheckverzeichnisse und (ab 1.1.1975) Kontoführungsgebühren.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.1. Postverkehr

6.1.3 Index der Gebühren im Postreisedienst*)

1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	insgesamt	Allg. Reiseverkehr mit Regel- fahrtschein	Berufs- und Schülerverkehr							
			zusammen	Berufsverkehr			Schülerverkehr			
				zusammen	mit Wo- chenkarte	mit Mo- natskarte	zusammen	mit Regel- fahrtschein	mit Wo- chenkarte	mit Mo- natskarte
Wägungsanteil o/oo	1 000	507,5	492,5	242,1	83,1	159,0	250,4	18,4	41,1	190,9
1968 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	103,2	106,2	100,1	100,0	100,0	100,0	100,2	103,2	100,0	100,0
1972 D	113,2	114,7	111,6	110,2	111,4	109,6	113,0	138,8	111,3	110,8
1973 D	124,0	129,6	118,1	113,0	115,1	111,9	123,1	151,2	121,6	120,8
1974 D	141,4	144,1	138,7	128,2	131,3	126,6	148,8	161,7	149,4	147,4
1975 D	168,4	177,0	159,6	142,7	145,2	141,4	175,9	190,6	179,7	173,6
1976 D	171,9	181,3	162,3	144,5	146,5	143,4	179,5	194,5	182,9	177,3
1977 D	186,3	194,6	177,8	152,5	153,7	151,9	202,3	210,4	204,6	201,0
1978 D	197,8	201,8	193,8	159,9	161,6	158,9	226,5	238,1	229,6	224,8
1979 D	210,3	214,4	206,0	164,4	166,3	163,4	246,3	255,8	250,5	244,5
1980 D	226,5	235,2	217,7	173,0	175,5	171,7	260,8	280,9	266,8	257,6
1981 D	256,7	265,9	247,2	196,4	199,5	194,7	296,5	316,8	302,8	293,2
1982 D	292,4	296,1	288,5	228,8	233,6	226,3	346,2	349,9	356,7	343,6
1. 7.1971	106,4	112,3	100,2	100,0	100,0	100,0	100,5	106,5	100,0	100,0
1. 2.1972	113,8	114,9	112,6	111,1	112,5	110,4	114,1	141,7	112,4	111,8
1. 4.1973	127,4	134,5	120,0	113,6	115,9	112,4	126,1	154,4	124,6	123,7
1. 4.1974	146,1	147,2	144,9	133,1	136,4	131,3	156,3	164,1	157,7	155,3
16. 2.1975	165,8	181,3	149,8	136,5	146,5	131,3	162,7	194,5	182,9	155,3
1. 3.1975	171,9	181,3	162,3	144,5	146,5	143,4	179,5	194,5	182,9	177,3
1. 5.1977	193,5	201,2	185,6	156,6	157,4	156,2	213,7	218,4	215,5	212,8
1. 3.1978	198,7	201,9	195,4	160,5	162,5	159,5	229,1	242,0	232,5	227,1
1. 4.1979	214,2	218,6	209,6	165,7	167,5	164,7	252,1	260,4	256,5	250,3
1. 3.1980	229,0	238,5	219,3	174,5	177,2	173,1	262,6	285,0	268,8	259,1
15. 1.1981	239,8	258,9	220,2	174,5	177,2	173,1	264,4	308,8	268,8	259,1
19. 1.1981	242,0	258,9	224,5	179,7	192,4	173,1	267,9	308,8	290,1	259,1
1. 2.1981	248,9	258,9	238,6	189,9	192,4	188,7	285,7	308,8	290,1	282,5
1. 8.1981	267,3	277,6	256,8	201,5	192,4	206,2	310,3	330,1	290,1	312,7
3. 8.1981	270,3	277,6	262,8	208,1	211,6	206,2	315,7	330,1	323,5	312,7
15. 3.1982	286,6	300,9	271,9	217,6	239,3	206,2	324,4	355,0	365,2	312,7
1. 4.1982	298,7	300,9	296,5	235,2	239,3	233,0	355,9	355,0	365,2	353,9

*) Am 1.7.1981 als Teil der Omnibus-Verkehrsgemeinschaft
Bahn/Post (OVG) dem Unternehmensbereich "Busdienst" der
Deutschen Bundesbahn unterstellt.

6.2. Fernmeldeverkehr

6.2.1 Index der Gebühren im Telegrafendienst

1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	insgesamt	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		Telegrammdienst			
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	zusammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	
							zusammen	darunter mit EG-Länder
Wägungsanteil o/oo	1 000	544,3	455,7	94,4	285,3	110,2	175,1	25,5
1968 D	104,6	100,0	110,0	106,0	101,6	100,0	102,6	83,7
1969 D	103,9	100,0	108,5	101,2	101,7	100,0	102,7	83,7
1970 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1971 D	111,7	123,0	98,2	101,4	112,9	127,5	103,7	119,5
1972 D	127,0	148,1	101,8	106,8	133,9	169,1	111,7	133,1
1973 D	129,2	150,2	104,2	109,6	143,2	183,3	118,0	143,5
1974 D	132,7	156,8	103,8	109,8	142,8	183,3	117,3	143,4
1975 D	135,9	163,5	103,1	109,9	142,3	183,4	116,5	143,3
1976 D	135,9	163,5	102,9	109,9	142,3	183,4	116,5	143,3
1977 D	135,8	163,5	102,7	109,9	142,3	183,4	116,5	143,3
1978 D	129,1	151,2	102,7	116,6	142,3	183,4	116,5	143,3
1979 D	126,6 r	146,0	103,5 r	122,2 r	149,2 r	197,8	118,5 r	147,8 r
1980 D	125,0 r	145,9	99,9 r	122,9 r	149,2 r	197,9	118,5 r	147,8 r
1981 D	124,1 r	146,1	97,8 r	122,9 r	149,5 r	198,7	118,5 r	147,8 r
1982 D	123,8	146,3	96,8	124,4	151,6	200,1	121,1	153,4
1. 4.1971	98,5	100,0	96,7	98,8	101,2	100,0	102,0	116,3
15. 6.1971	98,6	100,0	96,9	98,8	101,5	100,0	102,5	116,3
1. 7.1971	124,9	146,0	99,6	104,0	124,5	154,9	105,4	122,7
1. 1.1972	124,8	146,0	99,4	104,0	124,5	154,9	105,4	122,7
1. 7.1972	129,3	150,2	104,2	109,6	143,2	183,3	118,0	143,5
1. 7.1974	136,4	163,4	104,0	109,9	143,2	183,3	117,9	143,3
1. 8.1974	136,1	163,4	103,5	109,9	142,3	183,3	116,5	143,3
1. 9.1974	136,1	163,5	103,5	109,9	142,3	183,4	116,5	143,3
1. 4.1978	126,9	147,1	102,7	118,8	142,3	183,4	116,5	143,3
1. 1.1979	126,6 r	146,0	103,5 r	120,0 r	149,2 r	197,8	118,5 r	147,8 r
1. 4.1979	126,6 r	146,0	103,5 r	122,9 r	149,2 r	197,8	118,5 r	147,8 r
1. 4.1980	124,4 r	145,9	98,8 r	122,9 r	149,2 r	198,0	118,5 r	147,8 r
1. 4.1981	124,4 r	146,1	98,4 r	122,9 r	149,6 r	199,0	118,5 r	147,8 r
1. 7.1982	124,3	146,6	97,8	125,9	153,6	201,1	123,7	159,0

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.2. Fernmeldeverkehr
6.2.1 Index der Gebühren im Telegrafendienst
1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	Telegrammdienst					
	Allgemeine	Seefunk-	Sonstige Leistungen			
	Telegramme		zusammen	Telegrafische Postanweisungen	Vereinbarte Kurzanschrift	Schmuckblatt- ausfertigung
Wägungsanteil in o/oo	244,0	10,6	30,7	20,6	2,6	7,5
1968 D	102,0	100,3	98,8	98,2	100,0	100,0
1969 D	102,1	100,3	98,8	98,2	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	113,6	106,8	109,6	114,4	100,0	100,0
1972 D	135,0	117,9	130,3	133,0	100,0	133,8
1973 D	144,2	122,1	142,7	139,1	100,0	167,6
1974 D	143,8	122,1	142,4	138,6	100,0	167,6
1975 D	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1976 D	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1977 D	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1978 D	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1979 D	143,2	122,0	205,8r	233,2r	100,0	167,6
1980 D	143,3	122,0	205,8r	233,2r	100,0	167,6
1981 D	143,3	129,0	205,8r	233,2r	100,0	167,6
1982 D	143,3	132,5	224,3	260,9	100,0	167,6
19. 4.1968	102,1	100,3	98,8	98,2	100,0	100,0
1. 4.1970	95,3	99,9	98,6	97,9	100,0	100,0
1. 7.1970	101,3	99,9	101,3	101,9	100,0	100,0
15. 6.1971	101,6	99,9	101,3	101,9	100,0	100,0
1. 7.1971	125,8	113,7	118,0	126,8	100,0	100,0
1. 7.1972	144,2	122,1	142,7	139,1	100,0	167,6
1. 7.1974	144,2	122,1	142,1	138,2	100,0	167,6
1. 8.1974	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1. 9.1974	143,2	122,0	142,1	138,2	100,0	167,6
1. 1.1979	143,2	122,0	205,8r	233,2r	100,0	167,6
1. 4.1980	143,3	122,0	205,8r	233,2r	100,0	167,6
1. 4.1981	143,3	132,5	205,8r	233,2r	100,0	167,6
1. 7.1982	143,3	132,5	242,9	288,5	100,0	167,6

Jahr Änderungsdatum	Telexdienst					
	zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland		Telex-	
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	anschlüsse	verbindungen
Wägungsanteil in o/oo	607,6	363,4	244,2	63,7	167,9	439,7
1968 D	105,4	100,0	113,4	114,2	100,0	107,5
1969 D	104,5	100,0	111,3	107,1	100,0	106,3
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	112,2	124,2	94,2	94,8	123,5	107,8
1972 D	126,7	148,5	94,3	96,7	147,0	118,9
1973 D	126,7	148,5	94,3	96,7	147,0	118,9
1974 D	129,0	152,5	94,1	96,7	160,6	117,0
1975 D	131,3	156,6	93,6	96,7	174,1	115,0
1976 D	131,2	156,6	93,3	96,7	174,1	114,8
1977 D	131,0	156,6	93,0	96,7	174,1	114,6
1978 D	120,0	138,2	92,9	106,6	174,1	99,4
1979 D	112,1	126,0	91,5	109,9	161,0	93,5
1980 D	109,4	126,0	84,6	109,9	161,0	89,7
1981 D	108,0	126,0	81,3r	109,9	161,0	87,8
1982 D	106,6	126,0	77,7	109,9	161,0	85,8
1. 8.1968	105,6	100,0	114,0	116,5	100,0	107,8
1.10.1968	104,6	100,0	111,5	107,1	100,0	106,4
1.12.1968	104,5	100,0	111,3	107,1	100,0	106,3
1.12.1969	104,4	100,0	111,0	107,1	100,0	106,1
1. 3.1970	104,4	100,0	111,0	107,1	100,0	106,1
1. 4.1970	100,2	100,0	100,6	107,1	100,0	100,3
1. 7.1970	97,7	100,0	94,2	92,9	100,0	96,8
1. 4.1971	97,4	100,0	93,6	92,9	100,0	96,4
1. 7.1971	126,8	148,5	94,5	96,7	147,0	119,1
1. 1.1972	126,7	148,5	94,3	96,7	147,0	118,9
1. 7.1974	131,5	156,6	94,0	96,7	174,1	115,2
1.11.1974	131,3	156,6	93,6	96,7	174,1	115,0
1. 7.1976	131,1	156,6	93,0	96,7	174,1	114,6
2.10.1976	131,0	156,6	93,0	96,7	174,1	114,6
1. 4.1978	116,3	132,1	92,9	109,9	174,1	94,3
1. 1.1979	112,7	126,0	92,9	109,9	161,0	94,3
1. 4.1979	112,0	126,0	91,1	109,9	161,0	93,2
1. 4.1980	108,5	126,0	82,4r	109,9	161,0	88,5
1.10.1981	106,6	126,0	77,8r	109,9	161,0	85,9
1. 4.1982	106,6	126,0	77,6	109,9	161,0	85,8

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.2. Fernmeldeverkehr

6.2.1 Index der Gebühren im Telegrafendienst

1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	Überlassung von Telegrafenteleleitungen			
	zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland zusammen	darunter mit EG-Ländern
Wägungsanteil in o/oo	72,4	47,6	24,8	2,4
1968 D	107,7	100,0	122,4	114,5
1969 D	105,7	100,0	116,6	114,5
1970 D	100	100	100	100
1971 D	109,9	114,9	100,2	93,5
1972 D	117,3	122,9	106,7	101,5
1973 D	112,5	115,9	106,1	101,5
1974 D	134,8	150,4	105,0	104,4
1975 D	156,7	185,0	102,5	107,4
1976 D	156,8	185,0	102,8	107,4
1977 D	156,8	185,0	102,8	107,4
1978 D	156,6	185,0	102,8	107,4
1979 D	159,5	185,0	110,6	146,6
1980 D	159,6	185,0	110,9	159,7
1981 D	157,9	185,0	106,1	159,7
1982 D	157,6	185,0	105,2	159,7
14.11.1968	107,3	100,0	121,4	114,5
1. 4.1969	106,7	100,0	119,4	114,5
25. 7.1969	104,1	100,0	111,9	114,5
1. 4.1970	100,2	100,0	100,5	114,5
1. 7.1970	97,9	100,0	93,8	85,5
1. 7.1971	121,9	129,9	106,7	101,5
1. 7.1972	112,7	115,9	106,7	101,5
1. 7.1972	112,2	115,9	105,3	101,5
1. 8.1973	112,2	185,0	105,2	107,4
1. 7.1974	157,6	185,0	105,0	107,4
1.10.1974	157,6	185,0	105,2	107,4
4.11.1974	157,0	185,0	103,5	107,4
29.11.1974	156,7	185,0	102,4	107,4
16.12.1974	156,8	185,0	102,8	107,4
15. 9.1975	160,3	185,0	113,1	159,7
1. 4.1979	159,6	185,0	111,1	159,7
1. 4.1980	158,9	185,0	109,0	159,7
1. 9.1980	157,6	185,0	105,2	159,7
1. 4.1981				

Jahr Änderungsdatum	Sonstige Telegrafendienste					
	zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland		Bildtelegrafen-	Datex- 1)
			zusammen	darunter mit EG-Ländern	dienst	
Wägungsanteil in o/oo	34,7	23,1	11,6	2,8	5,0	29,7
1968 D	107,7	100,0	123,0	114,5	109,2	107,4
1969 D	106,5	100,0	119,5	114,5	107,3	106,3
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	98,4	99,6	95,9	93,5	102,1	97,4
1972 D	97,2	95,0	101,8	101,5	107,5	95,5
1973 D	94,4	90,7	101,7	101,5	107,3	92,2
1974 D	108,2	111,2	102,3	104,4	121,0	106,1
1975 D	121,6	131,8	101,3	107,4	133,6	119,6
1976 D	121,8	131,8	101,8	107,4	133,8	119,8
1977 D	121,8	131,8	101,8	107,4	133,8	119,8
1978 D	122,6	133,0	101,8	107,4	133,8	120,7
1979 D	126,0	132,2	113,4	146,6	138,5	123,9
1980 D	126,2	130,7	117,1	159,7	139,7	123,9
1981 D	125,7	130,1	116,6	159,7	138,8	123,5
1982 D	125,6	130,1	116,6	159,7	138,6	123,5
14.11.1968	107,6	100,0	122,9	114,5	109,0	107,4
1. 4.1969	106,2	100,0	118,7	114,5	107,7	106,0
25. 7.1969	106,0	100,0	118,1	114,5	106,2	106,0
1. 4.1970	100,7	100,0	102,0	114,5	100,4	100,7
1. 7.1970	96,7	100,0	90,0	85,5	96,7	96,6
1. 7.1971	100,1	99,2	101,8	101,5	107,5	98,8
1. 7.1972	94,4	90,7	101,8	101,5	107,5	92,2
1. 8.1973	94,4	90,7	101,7	101,5	107,2	92,2
1. 7.1974	122,2	131,8	103,1	107,4	135,1	120,1
1.10.1974	122,2	131,8	102,9	107,4	135,0	120,0
29.11.1974	122,0	131,8	102,5	107,4	134,0	120,0
16.12.1974	121,5	131,8	101,1	107,4	133,6	119,5
15. 9.1975	121,8	131,8	101,8	107,4	133,8	119,8
1. 4.1978	122,8	133,4	101,8	107,4	133,8	121,0
1. 1.1979	122,1	132,2	101,8	107,4	133,8	120,1
1. 4.1979	127,3	132,2	117,3	159,7	140,1	125,1
1. 4.1980	125,8	130,1	117,1	159,7	139,7	123,5
1. 9.1980	125,7	130,1	117,0	159,7	139,3	123,5
1. 4.1981	125,6	130,1	116,6	159,7	138,6	123,5

1) Datexverbindungen, Teilnehmereinrichtungen und zur Datenübertragung überlassene Stromwege.

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.2 Fernmeldeverkehr
6.2.2 Indizes der Gebühren im Fernsprechnetz
1970 = 100

Jahr Änderungsdatum	Telefongespräche ¹⁾					
	insgesamt	im Inland			nach dem Ausland	
		zusammen	Ortsgespräche ²⁾	Ferngespräche	zusammen	darunter mit EG-Ländern
Wägungsanteil in o/oo	1 000	928,4	196,6	731,8	71,6	32,7
1968 D	101,1	100,0	100,0	100,0	115,5	112,2
1969 D	101,1	100,0	100,0	100,0	114,8	111,7
1970 D	100	100	100	100	100	100
1971 D	104,7	105,3	108,0	104,6	95,9	95,5
1972 D	113,3	114,2	116,1	113,7	102,1	102,3
1973 D	116,6	117,8	116,1	118,2	101,1	102,0
1974 D	121,8	123,2	121,4	123,7	104,0	105,8
1975 D	127,1	128,7	126,8	129,2	106,4	109,5
1976 D	127,1	128,7	126,8	129,2	106,0	109,3
1977 D	127,0	128,7	126,8	129,2	105,5	109,2
1978 D	124,4	125,8	126,8	125,6	105,2	109,2
1979 D	120,7	123,0	126,8	122,0	91,0	92,2
1980 D	103,7	105,3	131,8	98,2	83,3r	83,3
1981 D	98,1	99,3	133,0	90,3	81,7	81,8
1982 D	97,2	98,4	134,0	88,8	81,4	81,7
1. 1.1969	101,1	100,0	100,0	100,0	115,0	111,7
1.12.1969	101,1	100,0	100,0	100,0	115,2	112,0
1. 1.1970	101,0	100,0	100,0	100,0	114,3	111,7
1. 4.1970	100,6	100,0	100,0	100,0	108,0	111,7
1. 7.1970	99,2	100,0	100,0	100,0	88,9	88,3
1. 1.1971	99,2	100,0	100,0	100,0	88,8	88,1
1. 7.1971	110,1	110,7	116,1	109,2	103,1	102,9
1. 7.1972	116,6	117,8	116,1	118,2	102,1	102,3
1. 1.1973	116,6	117,8	116,1	118,2	101,3	102,0
1. 1.1974	116,5	117,8	116,1	118,2	100,7	101,9
1. 7.1974	127,2	128,7	126,8	129,2	107,5	109,9
1. 1.1975	127,1	128,7	126,8	129,2	106,5	109,5
1. 1.1976	127,1	128,7	126,8	129,2	106,1	109,3
1. 1.1977	127,0	128,7	126,8	129,2	105,6	109,2
1. 7.1977	121,7	123,0	126,8	122,0	105,3	109,2
1. 1.1978	121,7	123,0	126,8	122,0	105,0	109,1
1. 1.1979	120,4	123,0	126,8	122,0	86,3	86,6
1. 4.1979	117,7	120,2	131,7	117,0	86,3	86,4
1. 1.1980	99,3	100,6	131,6	92,2	82,4	82,2
1. 7.1980	99,2	100,5	131,7	92,1	82,3	82,2
1.10.1980	99,0	100,3	131,9	91,9	82,3	82,2
1. 1.1981	98,5	99,8	132,4	91,1	81,9	82,1
1. 4.1981	98,2	99,5	132,8	90,6	81,7	81,9
1. 7.1981	98,0	99,2	133,1	90,1	81,6	81,7
1.10.1981	97,8	99,1	133,3	89,9	81,4	81,7r
1. 1.1982	97,7	98,9	133,4	89,7	81,7	81,9
1. 4.1982	97,6	98,8	133,6	89,4	81,6	81,6
1. 7.1982	97,3	98,5	133,9	89,0	81,4	81,5
1.10.1982	96,7	97,9	134,6	88,0	81,2	81,6

Jahr Änderungsdatum	Telefonanschlüsse ³⁾				
	insgesamt	Einrichtung ⁴⁾	zusammen	Bereithaltung ⁵⁾	
				Einzel- anschlüsse	Zweier- anschlüsse
Wägungsanteil in o/oo	1 000	57,9	942,1	818,9	123,2
1968 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1969 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1970 D	100	100	100	100	100
1971 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1972 D	123,7	111,4	124,5	123,1	133,6
1973 D	147,5	122,8	149,0	146,3	167,2
1974 D	167,2r	163,7r	167,4	163,0	196,4
1975 D	186,9r	204,5r	185,8	179,8	225,6
1976 D	185,6r	182,2r	185,8	179,8	225,6
1977 D	186,0r	188,6r	185,8	179,8	210,0
1978 D	174,1r	204,5r	172,2	166,5	195,0
1979 D	161,2r	197,8r	158,9	153,5	195,0
1980 D	160,0r	177,3r	158,9	153,5	195,0
1981 D	160,0r	177,3r	158,9	153,5	195,0
1982 D	160,0	177,3	158,9	153,5	195,0
1. 7.1972	147,5	122,8	149,0	146,3	167,2
1. 7.1974	186,9r	204,5r	185,8	179,8	225,6
1. 6.1976	184,7r	166,2r	185,8	179,8	225,6
1. 6.1977	186,9r	204,5r	185,8	179,8	225,6
1. 7.1978	161,3r	204,5r	158,6	153,2	194,5
1. 1.1979	161,6r	204,5r	158,9	153,5	195,0
2.10.1979	160,0r	177,3r	158,9	153,5	195,0

1) Ohne Berücksichtigung der zum 1.1.1980 gewährten einmaligen Gutschrift von DM 30,- und des ab 1.4.1980 gewährten Dauerrabattes in Höhe des Wertes von 20 Gesprächseinheiten pro Monat.
2) Ab 1.1.1980 = Orts- und Nahgespräche.

3) Teilnehmer-Hauptanschlüsse.
4) Einmalige Pauschalgebühr für Neuanschließung, Wiederanschließung und Übernahme eines vorhandenen Anschlusses.
5) Monatliche Grundgebühr.

6 Post- und Fernmeldeverkehr

6.3 Post- und Fernmeldeverkehr im Ausland

6.3.1 Index der Gebühren im Postdienst der Vereinigten Staaten von Amerika

1977 = 100

Jahr Monat	US-Postdienst (United States Postal Service)				
	insgesamt	zusammen	Briefdienst (First Class Mail)		
			Briefe (Letter Mail)	Postkarten (Post Cards)	Eilzustellung (Priority Mail)
Wägungsanteil in o/oo	1 000	660,0	606,5	14,9	38,6
1972 D	66,4	64,5	63,1	66,6	86,4
1973 D	66,4	64,5	63,1	66,6	86,4
1974 D	77,5	77,2	76,1	85,0	92,2
1975 D	79,9	79,4	78,3	85,1	93,3
1976 D	99,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1977 D	100	100	100	100	100
1978 D	110,0	108,8	109,0	106,6	105,4
1979 D	117,3	115,4	116,0	111,4	109,3
1980 D	116,9	115,9	116,5	111,4	109,3
1981 D	135,4	136,9	137,4	130,3	133,0
1982 D	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
1981 Oktober	138,7	141,0	141,3	134,1	140,0
November	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
Dezember	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
1982 Januar	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
Februar	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
März	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
April	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
Mai	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
Juni	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
Juli	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
August	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
September	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
Oktober	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
November	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3
Dezember	147,8	154,0	154,9	145,4	144,3

Jahr Monat	US-Postdienst (United States Postal Service)				
	Zeitungsdienst (Second Class Mail)		Drucksachen (Third Class Mail)		
	zusammen	darunter Postvertriebsstücke (Regular Rate Mail)	zusammen	darunter	
				Gewöhnliche Drucksachen (Single Piece Mail)	Massen- Drucksachen (Regular Bulk Mail)
Wägungsanteil in o/oo	51,4	36,0	141,8	24,4	80,5
1972 D	56,2	55,0	63,5	58,1	64,3
1973 D	56,3	55,0	63,7	58,1	64,6
1974 D	75,8	74,7	76,9	66,3	78,8
1975 D	79,8	78,6	79,6	67,9	81,6
1976 D	99,9	100,0	100,1	100,0	100,1
1977 D	100	100	100	100	100
1978 D	124,8	126,2	108,2	119,8	106,5
1979 D	142,5	144,9	114,2	135,6	111,1
1980 D	142,5	144,9	114,4	137,3	111,1
1981 D	146,8	145,0	136,6	184,0	129,2
1982 D	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
1981 Oktober	149,3	145,0	141,7	199,9	132,2
November	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
Dezember	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
1982 Januar	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
Februar	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
März	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
April	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
Mai	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
Juni	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
Juli	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
August	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
September	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
Oktober	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
November	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1
Dezember	144,6	144,9	151,9	198,5	146,1

6 Post- und Fernmeldeverkehr
6.3 Post- und Fernmeldeverkehr im Ausland

6.3.1 Index der Gebühren im Postdienst der Vereinigten Staaten von Amerika
1977 = 100

Jahr	US-Postdienst (United States Postal Service)					
	Paketsdienst (Fourth Class Mail)				Postverkehr mit dem Ausland (International Mail)	
	zusammen	darunter			zusammen	darunter Luftpost- beförderung (Intern. Air Mail)
Monat		Pakete (Parcel Post)	Schnellpakete (Special Rate Mail)	Büchersendungen (Library Rate Mail)		
Wägungsanteil in o/oo	59,6	34,6	17,5	5,3	37,1	18,9
1972 D	76,3	78,7	69,0	63,7	64,1	67,1
1973 D	76,3	78,7	69,0	63,7	64,8	67,1
1974 D	81,8	82,4	80,3	73,0	75,9	79,8
1975 D	84,8	85,8	82,6	74,9	78,1	82,3
1976 D	99,9	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0
1977 D	100	100	100	100	100	100
1978 D	123,4	119,8	131,0	130,9	102,7	100,2
1979 D	140,1	134,0	153,2	152,9	104,6	100,3
1980 D	140,1	134,0	153,2	152,9	104,6	100,3
1981 D	151,6	149,9	160,2	159,9	156,1	130,9
1982 D	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
1981 Oktober	155,3	155,2	162,5	162,2	157,0	131,1
November	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,1
Dezember	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,1
1982 Januar	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
Februar	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
März	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
April	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
Mai	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
Juni	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
Juli	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
August	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
September	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
Oktober	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
November	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0
Dezember	155,9	155,2	162,5	162,2	158,0	131,0

6.3.2 Indizes der Gebühren in den Fernsprechkdiensten der Vereinigten Staaten von Amerika
1972 = 100

Jahr	Ortsgespräche (Local Service)		Ferngespräche (Toll Service)		Private Leitungen zwischen US-Staaten (Private Lines, Interstates)
Monat	insgesamt	darunter Münzen für Münz- fernsprecher (Coin)	insgesamt	darunter mit dem Ausland (International MTS)	
1972 D	100	100	100	100	100
1973 D	102,7	101,2	102,9	99,4	100,1
1974 D	108,4	103,8	104,7	99,4	99,5
1975 D	112,8	104,3	111,6	98,7	103,4
1976 D	118,4	113,9	120,2	100,0	108,2
1977 D	118,5	114,7	123,5	99,6	108,4
1978 D	121,9	116,2	124,2	94,9	108,6
1979 D	123,8	124,3	123,2	85,5	108,5
1980 D	127,5	124,6	125,9	94,0	109,7
1981 D	141,2	128,2	134,8	89,4	133,5
1982 D	153,9	132,4	145,4	88,5	156,3
1981 Oktober	146,9	130,0	141,3	83,5	154,5
November	151,0	130,0	141,3	83,5	154,5
Dezember	151,0	130,0	142,1	83,5	154,5
1982 Januar	149,5	130,0	142,3	83,5	154,5
Februar	149,5	130,0	142,3	83,5	154,5
März	149,5	130,0	142,3	83,5	154,5
April	151,2	132,8	145,5	83,5	156,9
Mai	151,6	132,8	145,9	83,5	156,9
Juni	152,6	133,2	146,5	91,4	156,9
Juli	152,6	133,2	146,5	91,4	156,9
August	153,0	132,7	146,5	92,3	156,9
September	154,8	133,0	146,5	92,3	156,9
Oktober	158,6	133,6	146,7	92,3	156,9
November	161,8	133,6	146,7	92,3	156,9
Dezember	161,6	133,6	147,1	92,3	156,9

Quellenverzeichnis

- 1 Eisenbahnverkehr
 - 1.1 Beförderungspreise im Personenverkehr
 - 1.2 Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Mainz.
- 2 Straßenverkehr
 - 2.1 Frachten und Frachtsätze im Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e.V., Frankfurt am Main.
- 3 Spedition
 - 3.1 Kundensätze im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Siehe auch: "Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen" (PLW), Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahr 1969, S. 8: Einführung in die Übersicht B "Spediteursammelgutverkehr". Seit dem 1.7.1975 "Bedingungen und Entgelte für den Spediteursammelgutverkehr mit Kraftwagen und Eisenbahn", herausgegeben vom Bundesverband Spedition und Lagerei (BSL) e.V., Bonn.
- 4 Schiffsverkehr
 - 4.1 Frachten der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; "Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt (FTB)", Duisburg.
 - 4.2 Internationale Indizes der Seefrachten
Deutsche Seefrachtenindizes (Linienfahrt, Tramp-Trockenfahrt, Tramp-Tankerfahrt)
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (ab Juni 1977) 1); Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. Seeverkehr, Hamburg (bis einschl. Mai 1977) 1). Mitteilung für die Presse des BMV-See vom 12.2.1973 2) sowie vom 12.2.1975 2)3);
"Hansa", Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) 2); PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 bzw. 2. Vierteljahresheft 1977 2).

Britische Trampfrachtenindizes
General Council of British Shipping, London EC 8 ET 1). Methodischer Abriß des britischen Tramp-Trip-Charter-Index sowie des Tramp-Time-Charter-Index (Umstellung auf Basis 1976 = 100), herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) 2); Fachserie 17, Reihe 9, 2. Vierteljahresheft 1977 2).

Norwegische Seefrachtenindizes (Tramp-Trockenfahrt, Tramp-Tankerfahrt)
"Norwegian Shipping News", Oslo 1), Nr. 2 A vom 1.2.1974 2); Nr. 3 vom 14.2.1975 2)3).

Amerikanischer Trampfrachtenindex
Maritime Research Inc., New York 1), "Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London", herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

AFRA-Durchschnittsraten für die Tankerfahrt
London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 1).
"Erdöl-Informationsdienst", A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15.7.1959 2); 28. Jahrgang Nr. 30 vom 24.1.1975 2)3).
- 5 Luftverkehr
 - 5.1 Beförderungspreise im Personenverkehr
Deutsche Lufthansa AG., Direktion Verkauf und Verkehr, Köln, Herausgeber des "Passagetarifs (PT)" der IATA für die Bundesrepublik Deutschland.
 - 5.2 Luftfrachtraten im Güterverkehr
"The Air Cargo Tariff (TACT)", Amsterdam, Schiphol Airport.
- 6 Post- und Fernmeldeverkehr
 - 6.1 Postverkehr: Indizes der Gebühren im Postdienst, Postbankdienst und Postreisedienst
 - 6.2 Fernmeldeverkehr: Indizes der Gebühren im Telegraf- und Fernsprechdienst
Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1). PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1976 2).
Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.
 - 6.3 Post- und Fernmeldeverkehr im Ausland: Indizes der Gebühren in den Post- und Fernsprechdiensten der USA
"Producer Prices and Price Indexes", herausgegeben vom U.S. Department of Labor, Bureau of Labor Statistics, Washington, DC.

1) Berechnende Stelle.

2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Indexbeschreibungen.

3) Indizes bzw. Maßzahlen der Tankerraten auf neuer Basis.